The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 53 — Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 300 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) — Chicago, Donnerstag, den 7. Dezember 1911.—5 Uhr-Ausgabe. — 23. Jahrgang—No. 289

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Unsere Auslandbeziehungen.

Dem Kongreß geht Botschaft von Präsident Taft heute zu. — Manche heikle Punkte. — Die russische Paßfrage. — Sonstige Vorgänge im Kongreß.

Washington. D. K., 7. Dez. Nachträglich wurde der Botschaft des Präsidenten Taft über die auswärtigen Beziehungen noch ein Abschnitt über Rußland, resp. über die Paßbeschwerden amerikanisch-jüdischer Bürger, die in Rußland reisen, beigefügt. Bekanntlich wurde von vielen Seiten Kündigung des 1832er Vertrags mit Rußland aus diesem Anlasse lebhaft gefordert. Der Präsident spricht sich, wie erwartet wurde, nicht endgiltig hierüber aus, sondern sagt, die Verhandlungen mit Rußland hätten „genügenden Fortschritt" gemacht, um eine Beibehaltung des Vertrages zu rechtfertigen, und er erwarte, daß nach den Weihnachtsferien Weiteres darüber mitgetheilt werden könne.

Washington, D. K., 7. Dez. Präsident Taft übersandte heute dem Kongreß eine der angekündigten Nachträge zu seiner Jahresbotschaft, worin er die auswärtigen Beziehungen der Ver. Staaten behandelt. Dieser Nachtrag (dem noch etwa vier folgen sollen) ist ein Schriftstück von 27 Druckseiten und hat folgenden Inhalt:

Die Beziehungen der Ver. Staaten zu anderen Ländern haben in den letzten 12 Monaten auf Grundlage des Wohlwollens und des freundschaftlichen Verkehrs fortbestanden.

Das soeben abgelaufene Jahr bezeichnet eine wichtige allgemeine Bewegung seitens der Mächte für erweitertes

Schiedsgericht.

In der Anerkennung der mannigfaltigen Wohlthaten für die Menschheit in der weiteren Ausdehnung der Politik, internationaler Streitigkeiten, statt durch Krieg, durch Schiedsgericht zu schlichten, und entsprechnd dem weitverbreiteten Verlangen des Volkes der Ver. Staaten, Großbritanniens und Frankreichs nach Fortschritt in dieser Hinsicht, sind letztes Frühjahr Schiedsgerichtsverträge mit Großbritannien und Frankreich verhandelt worden, behufs Erweiterung der schon bestehnden vertragsmäßigen Verpflichtungen.

Um den Weg für diesen Vertrag mit den Ver. Staaten zu ebnen, unterhandelte Großbritannien um wichtige Aenderung seines Bündnißvertrages mit Japan; und auch die französische Regierung förderte die Verhandlungen wohlwollend.

Die neuen Verträge sind dem Senat unterbreitet worden und erwarten dessen Zustimmung. Alles Wesentliche von diesen wichtiger Verträgen ist schon lange bekannt, und es ist eine ernstliche Hoffnung, daß dieselben rasche und günstige Erledigung finden werden.

Mit Vergnügen berichte ich, daß am 5. Juli d. J. der amerikanische Anspruch von Alsop & Co. gegen die Regierung Chili's durch Entscheidung des Königs Georg von England endgiltig beigelegt wurde.

Als weitere Veranschaulichung der wohlthätigen Anwendung desSchiedsgerichtsprinzips weise ich mit Vergnügen auf die Rolle der Ver. Staaten bei der Förderung einer gütlichen Schlichtung der Streitigkeiten hin, welche den Frieden zwischen Panama und Kostarika und zwischen Haiti und San Domingo bedrohten. (Grenzstreitigkeiten.)

Unsere schiedsgerichtliche Verhandlung der Chamizal-Grenzstreitfrage mit Mexiko schlug leider fehl; aber es wird gehofft, daß mit den ernstlichen Bemühungen beider Regierungen eine baldige praktische Beilegung möglich sein sollte.

Mexiko.

Die neueren politischen Ereignisse in Mexiko fanden Beachtung seitens unserer Regierung, wegen der äußerst heiklen Lage, die an unserer südlichen Grenze geschaffen wurde, und der Nothwendigkeit, amerikanische Interessen sicherzustellen.

Mit großer Promptheit wurde die Truppenmobilmachung bewerkstelligt. (Der Präsident fügt vollständig seine Instruktionsschreiben an den Kriegs- und den Flottensekretär bei, worin der Präsident sogleich den Gedanken zurückwies, daß er ein wirkliches Einschreiten beabsichtige.)

Glücklicherweise erwiesen sich alle Befürchtungen bezüglich der Wirkung der Anwesenheit einer so großen Militärmacht in Texas grundlos.

Die Insurrektion in Mexiko hielt an. Wir protestirten gegen die Verletzung amerikanischen Gebietes durch herüberfliegende Kugeln; und es kam dann auch nichts Nennenswerthes dieser Art mehr vor.

Unsere Regierung handelte bei allen Schritten stets in entschieden freundschaftlichem Geist für das mexikanische Volk als Ganzes.

Im 2[illegible] Mai dankte [illegible] ab, und de la Barra wurde provisorischer Präsident. Später fanden Wahlen statt, und am 15. Oktober wurde Señor Madero formell zum erwählten Präsidenten erklärt. Am 6. November übernahm er sein Amt.

Seit seiner Amtseinführung ist ein Komplott gegen die jetzige Regierung zum Beginn eines neuen Aufstandes entdeckt worden. Dieselbe Politik, wie früher bei dem Aufstand gegen die Diaz'scheRegierung verfolgend, wahrte unsere Regierung die Neutralitätsverpflichtungen; und daher wurden in Texas General Reyes und Andere angeklagt, und Pferde und Ausrüstungen beschlagnahmt.

Ich empfehle dem Senat abermals ernstlich die Erledigung der Verträge zwischen unserem Lande und Nikaragua und Honduras.

Die All-Amerikanische Union hat im letzten Jahre ihre praktische Arbeit als internationale Organisation noch mehr erweitert und erweist sich anhaltend nützlich.

Europa und naher Osten.

In den letzten Monaten gab es beträchtliche politische Unruhe in Europa und dem nahen Osten.

Die Marokkofrage, einige Monate der Gegenstand großer Besorgniß, scheint glücklich eine Stufe erreicht zu haben, in der man sie ohne unruhige Gefühle ansehen kann. Das Ottomanische Reich war durch Kämpfe in Albanien beschäftigt und liegt jetzt im Krieg mit Italien. In Griechenland und den Balkanländern hat man die beunruhigenden Möglichkeiten der Lage mehr oder minder gefühlt. Persien wurde zum Schauplatz langen inneren Kampfes.

Die Ver. Staaten haben mit diesen Dingen direkt nichts zu thun. Auch an dem Krieg, welcher leider zwischen Italien und der Türkei besteht, hat unsere Regierung kein direktes politisches Interesse.

Trotz der wirthschaftlichen Ungewißheiten und Schädigungen haben die Ver. Staaten in ihrem Handel mit gewissen Nationen des nahen Ostens, namentlich mit der Türkei, entschieden gewonnen.

Das Ergänzungs-Protokoll der Haager Konvention für ein internationales Prisengericht hat die Unterschrift aller, an der ursprünglichen Konvention betheiligten Regierungen gefunden.

Der ferne Osten.

In unseren Beziehungen zu China zeichnete sich das verflossene Jahr durch den Abschluß zweier wichtiger internationaler Anleihen aus, für die Hukuangbahn und für die Ausführung der Währungsreform, auf welcheChina vertragsmäßig verpflichtet wurde.

Bei dem jetzigen Bürgerkrieg im chinesischen Reich ist die ko-operative Politik guten Einvernehmens, welche durch jene internationalen Projekte gepflegt wurden, und die allgemeine Sympathie unter allen, am fernen Osten interessirten Mächten von besonderer Wichtigkeit. Unsere Regierung, die Interessen ihrer Landsleute sicherstellend, setzt im Uebrigen ihre herkömmliche Politik der Freundschaft für jenes große Reich und sein Volk fort und wahrt strenge Unabhängigkeit zwischen den, einander bekämpfenden Fraktionen.

Der Handels- und Schiffahrtsvertrag zwischen den Ver. Staaten und Japan würde am 17. Juli 1912 abgelaufen sein. Japan sprach sein Verlangen nach einem neuen Vertrage aus, und ein solcher kam rasch zum Abschluß.

Der Pelzrobbenschutzstreit, welcher 25 Jahre lang den Anlaß zu Reibungen gebildet hatte, ist endlich durch den Abschluß einer Konvention zwischen den Ver. Staaten, Großbritanien, Japan und Rußland befriedigend beigelegt.

Mit Vergnügen verkünde ich, daß Vertreter aller Mächte sich zur Internationalen Opiumkonferenz, zu Beginn dieses Monats, im Haag versammelten. Schon über 20 Staaten haben ihre Pharmaziegesetze im Einklang mit dem Geist der Opiumausschließungsakte geändert.

Auslandhandel und Zölle.

Im verflossenen Jahre sind einige Fälle parteiischer Zollbehandlung von Waaren der Ver. Staaten beseitigt worden. Leider blieben aber noch immer einige solcher Fälle bestehen. Man glaubt, daß die Zeit gekommen ist für Anwendung der Doppeltarifbestimmung unseres Zollgesetzes von 1909, sodaß mehr Abstufungen gegenüber der betreffenden Behandlung amerikanischer Waaren im Auslande möglich sind.

Auch erscheint es wünschenswerth, daß der Maximaltarif der Ver. Staaten auch die Freiliste in seinen Bereich einschließen sollte.

Der Präsident empfiehlt abermals weitere Verbesserung unseres diplomatischen und Konsulardienstes im Auslande, besonders im Hinblick auf die Erfordernisse der Handelsinteressen.

Washington, D. K., 7. Dez. Die Payne'sche Bill zur Schaffung einer ständigen Zolltarifbehörde wurde im Abgeordnetenhauskomite für Mittel und Wege von den republikanischen Mitgliedern auf's Tapet gebracht, aber durch einstimmiges Votum der Demokraten auf unbestimmte Zeit verschoben. Das schließt wahrscheinlich Erwägung der Maßnahme in der jetzigen Kongreßsession aus!

Washington, D. K., 7. Dez. Ein Appell des persischen Volkes an den Kongreß der Ver. Staaten, um Hilfe und Sympathie in seinem Streit mit Rußland, welcher die Unabhängigkeit Persiens bedrohe, wurde im Abgeordnetenhause verlesen. Er verlangt solchen Beistand, welcher sich mit Persiens Würde und Unabhängigkeit vertrage.

Das Lorimeruntersuchungskomite des Senats setzte seine Verhandlungen fort.

Ackerbausekretär berichtet.

Gibt der Kühllagerung die Hauptschuld an der Theuerung. — Oeffentlichkeit gefordert.

Washington, D. K., 7. Dez. Ackerbausekretär Wilson sagt in seinem Jahresbericht, welcher ein Buch von 150 Druckseiten bildet:

„Der Verbraucher zahlt einen Dollar für Nahrung, und der Farmer bekommt weniger, als 50 Cents dafür. Wer kriegt das Uebrige?"

Hr. Wilson gibt keine direkte Antwort auf diese Frage. Er weist jedoch auf die Ergebnisse einer Untersuchung hin, welche soeben in seinem Department zum Abschluß gelangt ist und die Wirkung der Kühllegung auf den gesundheitlichen Karakter, sowie auf die Kosten der Nahrungsmittel betrifft.

Und er macht kein Hehl aus seiner Ansicht, daß die Kühlspeicher die Hauptschuld an der Theuerung hätten, besonders was Butter und Eier anbelangt.

Jene Untersuchung veranlaßt den Sekretär, Oeffentlichkeit bezüglich der Menge von Nahrungsmitteln in Kühlspeichern zu empfehlen, — ganz ebenso wie das Ackerbaudepartement jetzt den Stand der Feldfrüchte von Monat zu Monat veröffentlicht.

Er sagt auch, die Untersuchung habe gezeigt, daß die Eingänge in Kühlspeichern in der Regel nicht ein oder zwei Jahre lagerten, sondern durch die Ablieferungen binnen zehn Monaten nahezu erschöpft seien. Längeres Lagern sei die Ausnahme, und die Kosten — direkte und indirekte — begünstigten solche auch nicht.

McNamara und Gewerkschaften.

Washington, D. K., 7. Dez. Das Mittel- und Wegekomite der Amerikanischen Arbeitsföderation, welches die Obhut über den McNamara'schen Vertheidigungsfonds hatte, führt jetzt streng vertrauliche Erörterungen in der Geschäftsstube des Präsidenten Gompers. Dieser äußerte sich bitter über den Detektiv Burns.

M. F. Ryan, der Präsident des Internationalen Brücken- und Baueisenarbeiterverbandes (welcher mit so vielen Explosionsattentaten in Verbindung gebracht wird) erschien vor dem Ausschuß, ist aber bereits nach Indianapolis abgereist. Seine Verhaftung mag jeden Augenblick erfolgen.

Los Angeles, Kal., 7. Dez. Artie E. McManigal, der Dynamiter, welcher seinerzeit die ersten Geständnisse in der McNamara'schen Verschwörungssache gemacht hatte, wurde heute aus dem Countygefängniß vor die Bundesgroßgeschworenen gebracht, die mit ihrer erweiterten Untersuchung begannen. Er trat als erster Zeuge auf. Dann kommen wohl die McNamaras.

New York, 7. Dez. Der Detektiv Wm. J. Burns sagte hier, vor seiner Weiterreise nach Philadelphia, bestimmt, der Baueisenarbeiterverband sei keineswegs der einzige, welcher in Dynamiterei verwickelt sei, doch würde es derzeit unweise sein, sich näher darüber auszusprechen.

Burns bemerkte noch, er habe eine Menge Drohbriefe aller möglichen Arten erhalten; doch glaube er, daß höchstens ein Fanatiker die Kourage haben würde, ein Attentat auf ihn zu versuchen.

Los Angeles, 7. Dez. John J. McNamara, der geständige Dynamiter (Verüber des Attentates auf die Llewellyn-Eisenwerke) sagte dem Gefangenenwärter Gallagher, unter keinen Umständen werde er den Bundesgroßgeschworenen irgendwelche Auskunft von irgendwelcher Art geben. Der Untersheriff Bain machte dem Spezialregierungsanwalt Oscar Lawler Mittheilung hiervon.

Man glaubt, daß auch der „Times"-Dynamiter James B. McNamara solche Auskunft den Bundesgroßgeschworenen verweigert.

Ausland.

Neuer Höhenrekord.

Paris, 7. Dez. Der französische lenkbare Militärballon „Adjutant Reau" brach in Paris den Weltrekord solcher Ballons für Höhenflug, indem er 7053 Fuß hoch stieg. Der bisherige Rekord, der von dem französischen Ballon „Clement-Bayard" am 13. August 1909 aufgestellt wurde, betrug 5085 Fuß.

Wichtige Bill dringt durch.

London, 7. Dez. Kanzler David Lloyd-Georges nationale Versicherungsbill wurde in dritter Lesung im Unterhaus mit 324 gegen 21 Stimmen angenommen. Die Unionisten (Konservativen) enthielten sich in der Mehrheit des Stimmens.

Im Oberhaus wurde die Bill in erster Lesung angenommen

Lage in Ohio.

James R. Garfield entwirft ein für Taft wenig erfreuliches Bild.

Gifford Pinchot warnt.

Mahnt Fortschrittliche, vor bekehrten Gegnern auf der Hut zu sein. — „Civic Federation" will Verlegung der Stadtrichterwahlen durchsetzen.

Zwei der bekanntesten Vertreter des fortschrittlichen Flügels der republikanischen Partei trafen heute in Chicago ein, James R. Garfield, früherer Sekretär des Innern im Kabinet Präsident Roosevelts, und der frühere Bundes-Oberförster Gifford Pinchot. Beide werden den Bewässerungskongreß besuchen, fanden sich aber im Lauf des Vormittags im Hauptquartier des fortschrittlichen republikanischen Nationalausschusses, der hinter Bundessenator Robert M. La Follette von Wiskonsin steht, ein.

Während der frühere Oberförster sich hinsichtlich der Aussichten Senator La Follettes sehr zurückhaltend zeigte, da er den Gegenstand heute Abend in einer Ansprache im hiesigen Preßklub behandeln will, erörterte der frühere Minister sehr freimüthig die politische Lage in Ohio, dem Heimathstaat Präsident Tafts, der auch seine Heimath ist. Eines ist seiner Ansicht nach sicher, nämlich daß Präsident Taft unter den starken fortschrittlichen Elementen seines Heimathsstaats auf Unterstützung nicht rechnen kann. Besonders im nördlichen Theil des Staates sei die Stimmung Taft sehr feindlich, wenn sie sich vielleicht auch noch nicht auf einen anderen Mann geeinigt habe.

Als sicher sei anzunehmen, daß der Präsident nicht sämmtliche Delegaten seines Heimathsstaates zum republikanischen Nationalkonvent auf seiner Seite haben werde, was seine Aussichten natürlich von vornherein sehr stark beeinträchtigen würde. Der frühere Bundesminister erklärte, es sei mehr als zweifelhaft, ob der Präsident nochmals nominirt werden würde. Sollte er aber doch im Konvent siegen, so hänge sein Erfolg am Wahltag ganz von den Demokraten ab.

Ueber die Stellung Ex-Präsident Roosevelts wollte sich Herr Garfield, der zu seinen Vertrauten gehört, nicht auslassen. Er erklärte, der frühere Präsident könne für sich selbst sprechen. Großes Interesse verrieth der frühere Sekretär Garfield durch seine Fragen an der Lage in Illinois, besonders an den Aussichten für eine Probe-Abstimmung der Wählerschaft über die Präsidentschaftskandidaten.

Pinchot warnt.

Gifford Pinchot war der Hauptredner bei einem Gabelfrühstück, das die fortschrittliche republikanische Liga ihm zu Ehren im Grand Pazifik-Hotel gab. In seiner Ansprache warnte er den fortschrittlichen Flügel vor den früheren Gegnern ihrer Bestrebungen, welche, die Stärke der Bewegung erkennend, sich ihm angeschlossen hätten und von innen heraus versuchten zu erreichen, was sie früher durch Angriffe von außen nicht hätten erreichen können, den Ruin der Bewegung. „Jede Bewegung," führte er aus, „hat in ihrer Entwickelung bestimmmte Perioden zu verzeichnen. Zuerst wird sie todt geschwiegen. Macht sie einen Eindruck, so wird sie mit verächtlicher Duldsamkeit behandelt. Beginnen ihre Feinde einzusehen, daß sie wirklich die bisherigen Zustände bedroht, so macht die verächtliche Duldsamkeit gewaltiger Entrüstung und niederträchtigen Schmähungen Platz. Wenn die Bewegung dann so stark wird, daß offener Widerstand nicht länger räthlich ist, schließen sich ihre bisherigen Feinde ihr an und versuchen sie von innen heraus zu zerstören. Während dieser Schlußperiode, die dem völligen Sieg vorausgeht, und wenn die Grundsätze, für welche die Bewegung eintritt, allgemein als richtig anerkannt werden, ist die Opposition, welche den Kampf nie einstellt, oft in ihren Betheuerungen, daß sie die Grundsätze billige, eben so laut wie die Freunde der Bewegung. Aber sie erhebt Protest gegen die angewandten Methoden und die Führer, weil sie die Grundsätze selbst nicht anzugreifen wagt.

„Die fortschrittliche Bewegung ist bei dieser letzten Periode angelangt. Die größte Gefahr für sie bedeutet jetzt die Möglichkeit, daß Männern, die sie bisher offen bekämpft haben, gestattet wird, die Führung zu übernehmen. Wenn die Feinde einer Bewegung sich für ihre Freunde ausgeben und sich zu ihren Grundsätzen bekennen, dann ist der Erfolg nicht mehr fern. Einige der hartgesottensten Reaktionäre nennen sich heute Fortschrittliche; die Fortschrittlichen haben gesiegt, und jene wissen es."

Außer dem früheren Bundesoberförster sprach noch Staatssenator Walter Clyde Jones, der Gouverneurskandidat der fortschrittlichen republikanischen Liga.

Verlegung der Stadtrichterwahlen.

Im Grand Pazifik-Hotel trat heute Mittag der von der Civic Federation einberufene Ausschuß zusammen, der versuchen soll, eine Verlegung der Stadtrichterwahlen durchzusetzen. Zweck der Bewegung ist es, den Gouverneur zu ersuchen, in das Programm für die mit Sicherheit erwartete Sondertagung der Legislatur eine Aenderung der auf die Abhaltung der Stadtrichterwahlen bezüglichen gesetzlichen Bestimmungen aufzunehmen. Die Leiter der Bewegung befürworten, daß die Wahlen von den rein politischen County-, Stadt- und Nationalwahlen getrennt werden. Den Vorsitz in der Versammlung führte Präsident Henry M. Byllesby von der Civic Federation. In dem Ausschuß sind die folgenden Vereinigungen vertreten: Industrial Club, City Club, Legislative Voters' League, Iroquois Club, Citizens' Association, Cook County Grundeigenthumsbörse, Union League Club, Zivildienstreformvereinigung und Chicago Anwaltskammer.

Noch keine Spur.

Die Polizei sucht noch immer vergebens nach dem Mörder der Frau Kaufman.

Die Polizei hat sich davon überzeugt, daß nicht einer der bisher unter dem Verdacht, der Mörder der Frau Edmund Kaufmann an der Roscoe Straße zu sein, verhafteten Männer wirklich der Thäter ist und hat sie heute bis auf ein paar der verhafteten Kraftwagenführer freigelassen. Die noch in Haft befindlichen wurden nach der Wache an der West Chicago Ave. gebracht; sie sind verdächtig, Einbrüche begangen zu haben. Jetzt versucht die Polizei, einen Mann zu finden, der am Samstag Abend einen Kraftwagen in einer Remise auf der Südseite miethete und das Gefährt nicht zurückgebracht hat. Die Beschreibung dieses Kraftwagens paßt auf den von dem Mörder und seinen Spießgesellen gebrauchten.

Drei Anklagen auf Einbruch wurden heute gegen die Verdächtigen erhoben. Letztere sind: Richard Wilson, 23 Jahre alt, welcher im Frühjahre von Peter oder „Dutch" Gentleman in Pat. O'Malleys Wirthschaft angeschossen wurde; Abbott Roß, Kraftwagenführer von „Moß" Enright, dem Mörder von Vincent Altman, und seiner Bande; James Morrison, 27 Jahre alt, welcher vor zwei Monaten aus dem Arbeitshause entlassen worden sein soll, wo er eine Strafe von sechs Monaten wegen Raubes beinahe verbüßt hatte; Otto Anderson, 26 Jahre alt, der angeblich schon wiederholt wegen kleiner Vergehen im Arbeitshause gesessen hat. In der Herberge 1805 W. Lake Str., wo die vier Burschen wohnten, fand die Polizei Schmucksachen, Pelzröcke, Kleider und Waffen im Werthe von über $1000.

Ein Theil der Sachen ist von P. J. Percival, 2635 Greenwood Terrace, Frau J. J. Jensen, 2507 Blue Island Ave., und Frau J. Hildebrand, 2407 Süd Mozart Straße, als ihr ihnen in den letzten beiden Monaten von Einbrechern gestohlenes Eigenthum erkannt worden.

Der Gas-Prozeß.

Verhandlung über seine Verlegung vor Richter Scanlan. — Entscheidung morgen

Im Namen der People's Gas Light and Coke Co. ersuchte heute der Anwalt Meagher Kreisrichter Scanlan, den Prozeß der Gesellschaft mit der Stadt um den Gaspreis zu verlegen. In dem von ihrem Vizepräsidenten, Edward G. Cowdery, unterzeichneten Gesuch behauptet die Gasgesellschaft, daß nicht nur Richter Scanlan, sondern auch dessen Kollegen Walter, Tuthill und McGoorty befangen seien. Der städtische Korporationsanwalt Sexton antwortete auf eine Frage des Richters, ob er Einwände erheben wolle, daß der Richter zwar in dem Verfahren schon einen Einwand der Gesellschaft gegen die Klage überhaupt abgewiesen und einen zeitweiligen Einhaltsbefehl bewilligt habe, die Stadt aber unter dem Gesetze die Verlegung des Verfahrens nicht verhindern könne. Das Gesuch sei Blendwerk und enthalte technische Mängel, er wolle aber auf die Sache nicht eingehen. Der Richter war nun im Unklaren, ob er das Verfahren an die Gerichtskanzlei behufs Zuweisung an einen anderen Richter zurückschicken, wie es der Anwalt der Gasgesellschaft befürwortete, oder ob er selbst den Prozeßrichter ernennen solle, was wiederum der Korporationsanwalt für richtig hielt. Ueber das richtige Verhalten eines Richters unter solchen Umständen werden morgen die Anwälte beider Parteien Richter Scanlan aufzuklären versuchen auf Grund der Entscheidung solcher Fragen in den Gerichten des Landes, und dann wird der Richter seine Entscheidung fällen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend bewölkt; morgen wahrscheinlich Regenschauer, anhaltend warm und Temperatur über dem Gefrierpunkt; vorwiegend leichter Südwind.

Illinois: Unbeständig; örtlicher Regen heute Abend oder morgen.

Wiskonsin: Zumeist bewölkt.

Indiana: Im Allgemeinen klar im nördlichen, örtlicher Regen im südlichen Theile heute Abend oder morgen; kälter heute Abend im nördlichen und mittleren Theil.

Nieder-Michigan: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen; kälter heute Abend.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 44 Grad; Nachts 12 Uhr 40 Grad; Morgens 6 Uhr 42 Grad; Mittags 12 Uhr 45 Grad.

Viele Entschuldigte.

Juryauswahl für den Großschlächter-Prozeß ging heute langsam.

Die Meinung A. Irwins.

Glaubt an keine Vereinigung zur Preiskontrole. — Kandidaten mit Freunden oder Verwandten auf der angeklagten Seite. — Wurde krank.

Zu Beginn der heutigen Verhandlung im Großschlächter-Prozeß vor Bundesrichter Carpenter befanden sich elf Bürger im Jury-Abtheil. Sie hatten die Nacht unter der Obhut von Gerichtsdienern im Saratoga-Hotel verbracht. Vor der Verhandlung hielt der Richter eine kurze Berathung mit den Anwälten ab, jedenfalls über Mittel und Wege zur Beschleunigung der Geschworenen-Auswahl, obwohl nichts darüber bekannt gegeben wurde. Von den Angeklagten, welche den Verhandlungen nicht beizuwohnen brauchen, waren heute Morgen nur Louis H. Heyman, Arthur Meeker und Edward Tilden anwesend.

Es wurde zunächst der Fleischhändler Alexander Irwin, Mitglied der Firma Irwin Brothers, 807 S. State Str., aufgerufen. Er erklärte, daß er mit keinem der Angeklagten bekannt sei.

Auf Befragen des Regierungs-Sonderanwalts James M. Sheean gab Irwin an, daß er über die Frage, ob es eine Vereinigung zur Begrenzung des Handels mit frischem Fleisch gebe, weder nachgedacht noch gesprochen habe. Seine Firma bezahle alle Rechnungen baar und verlange keinen Kredit, so daß er nie in Berührung mit Kreditbeamten der Großschlächter gekommen sei. Auf Grund seiner geschäftlichen Erfahrung sei er der Meinung, daß eine Vereinigung zur Kontrole der Fleischpreise nicht bestehe.

Auf diese Angabe hin beanstandete Anwalt Sheehan Herrn Irwin als Geschworenen, weil er eine auf Kenntniß von Thatsachen, welche zur Entscheidung des Prozesses wichtig seien, beruhende Meinung habe.

Anwalt Levi Mayer, Vertreter der Großschlächter, warf ein, daß die Geschworenen zu Anfang annehmen müßten, daß die Angeklagten schuldlos seien. Auf seine Fragen erklärte Irwin er habe über Schuld oder Unschuld der Angeklagten keine Meinung. Seine Ansicht, es bestehe keine Vereinigung, gründe sich auf die Beobachtung, daß jeder Großschlächter denselben Preis für Vieh und für Arbeit zu zahlen habe. Er nehme also an, daß alle auch zu ungefähr gleichen Preisen verkaufen.

Anwalt Mayer erhob dann Einspruch gegen die Ablehnung Irwins, aber der Richter entließ diesen.

Entschuldigt wurde auch, wegen ärztlich bezeugten schwachen Gesundheitszustandes, Josiah High von Woodstock.

Noch mehr Entschuldigte.

Der Kleiderhändler Walter L. Benson, 3001 Logan Boul., der nächste Aufgerufene, hat einen Kassirer von Armour & Co. in den Schlachthöfen zum Freunde. Das würde ihn zwar nicht hindern, ein gerecht urtheilender Geschworener zu sein, er selber möchte aber nicht in der Angeklagten Haut stecken, wenn alle Geschworene so dächten wie er. Er hat sich aus Zeitungsberichten und Gesprächen eine Meinung gebildet, zur Erschütterung dieser Meinung würde es vieler Beweise bedürfen. Er wurde entschuldigt.

Edward Brunner, Nr. 1822 Millard Ave., Fabrikant, hat einen Schwager bei Morris & Co., und seine Schwester hat bei derselbenFirma gearbeitet. Er hat eine vorgefaßte Meinung. Entschuldigt.

Horace E. Bent, Grundeigenthumsmakler, ist früher Fleischhändler gewesen. Kennt Angestellte der Großschlächter u. hat unumstößliche Ansichten über den Fall. Er wurde entschuldigt, und ebenso, wegen Schwerhörigkeit, Charles Adams, Nr. 4622 West Ravenswood Park.

Thomas E. Brown, Nr. 221 N. Curtiß Str., war gestern schon so gut wie angenommen worden, erkrankte aber heute und wurde entlassen. Er klagte über heftige Schmerzen in der Herzgegend.

Alfred H. Smith, 5302 S. Michigan Ave., Samenhändler, wurde angenommen, da er kein Vorurtheil hat; abgelehnt wurde aus dem entgegengesetzten Grunde Edward L. Little, 114 East 68. Str.

Eine Erörterung zwischen den Anwälten und dem Richter entstand, als der gestern vorläufig angenommene Oskar B. Peters, Nr. 2850 N. Troy Straße von Anwalt Sheean nochmals befragt wurde. Peters ist Verkäufer bei Armour & Co. gewesen und glaubt, er würde den Aussagen früherer Mitangestellter mehr Gewicht beilegen, als denen Fremder, die ihnen widersprechen würden. Peters glaubt auch nicht an eine strafbare Vereinigung.

Bei Eintritt der Mittagspause waren im Jury-Abtheil:

Clem Oleson, Gardner, Jll.; Oscar B. Peters, 2850 N. Troy Str.; H. J. Bucklin, Dundee; Ralph Chittenden, Gurnee, Jll.; George W. Dodge, 1852 S. Avers Ave.; Austin Hills, Lisbon, Jll.; J. H. Edwards, Streator, Jll.; Alfonso Kelly, Wilmington, Jll.; John D. Brown, 4414 W. Van Buren Str.; Asa Bannister, Naperville; Alfred H. Smith, 5302 S. Michigan Ave.; Edward L. Little, 114 Ost 68. Str.

Ein findiger Unternehmer.

Stadtrathsausschuß für örtliche Industrien macht ihm Strich durch die Rechnung.

Daß ein findiger Unternehmer durch Erlangung von Ordinanzen für Schließung von Straßen und Gäßchen, über welche der Stadtrath zu entscheiden hat, auf leichte Weise Geld verdient hat, kam in der heutigen Sitzung des stadträthlichen Ausschusses für örtliche Industrien an den Tag und brachte die Stadtväter in Harnisch. Die Chicago Telephone Co., A. G. Spaulding & Bros., E. Mandel und die Union Interior Finish Co. suchten gemeinsam die Schließung des Gäßchens entlang dem Bahndamm der Rock Island-Bahn zwischen der 53. und 54. Straße durchzusetzen.

Als der Ausschuß zur Abstimmung schreiten wollte, gab Ald. Clettenberg, sein Vorsitzender, die Erklärung ab, er habe gehört, ein Unternehmer oder Grundeigenthumshändler habe einigen der Gesuchsteller versprochen, dieSchließung des Gäßchens durchzusetzen. Er könne es sich nicht gefallen lassen, daß Jemand versuche, die Beschlüsse des Ausschusses in klingende Münze umzusetzen, den Ausschuß an andere Personen zu verkaufen.

F. Workmeister, der Vertreter der Union Interior Finish Co., gab zu, seine Firma habe sich dazu verstanden, an F. Groß $100 zu zahlen, wenn er die Schließung des Gäßchens durchsetzen könne. Nachdem Ald. McInerney, der Vertreter der Ward, energisch gegen einen derartigen Versuch protestirt und erklärt hatte, dieser Herr habe vor einigen Jahren mit seiner Hilfe Schließung eines Gäßchens in der Ward erlangt und glaube augenscheinlich, es ließe sich damit leicht Geld verdienen, wurde die Ordinanz zu den Akten gelegt. Ald. McInerney wird eine andere Ordinanz einreichen, die vom Korporationsanwalt entworfen werden wird.

Arbeit für den Koroner.

Im Augustana-Hospital starb gestern, eine halbe Stunde nach der Einlieferung, die 26-jährige Adrienne T. Pirosh, wie man glaubt, an den Folgen einer verbrecherischen Operation. Sie soll die Inhaberin des Friseurgeschäfts Nr. 1554 La Salle Avenue und ledig gewesen sein. Der Koroner hat eine Untersuchung eingeleitet.

Jäh dahingerafft.

In einer 43. Straße-Elektrischen wurde heute der 63jährige Rentier Albert H. Hayden, Nr. 4332 Drexel Boul., von einem heftigen Unwohlsein befallen. Man brachte ihn nach der an Grand Boulevard und 43. Straße gelegenen Apotheke, wo er schon nach wenigen Minuten verschied. Man muthmaßt, daß er einem Herzleiden erlegen sei.

Stellt Zahlungen ein.

J. W. O'Mahoney, Besitzer eines Kraftwagenschuppens an Jefferson Ave. und E. 57. Str., reichte heute beim Bundes-Distriktsgericht das Gesuch um seine Bankerotterklärung ein. Er giebt seine Verbindlichkeiten auf $35,260.31, seine Bestände auf $42,768.84 an. Angeblich ist es ihm unmöglich, Außenstände einzutreiben.

Sechzehn Getödtete!

Schlimme Bahnkatastrophe in Utah.

Ogden, Utah, 7. Dez. Wenige Meilen östlich von hier stießen zwei Personenzüge der Union-Pazifikbahn zusammen, und es wird berichtet, daß dabei 16 Personen getödtet worden seien.

Die Angabe über die Getödteten wurde später zweifelhaft.

China's Nöthen.

Regierungsanleiheplan fällt durch?

San Franzisko, 7. Dez. Einer Meldung des hiesigen Chinesenblattes aus Shanghai zufolge ist die auswärtige Anleihe, welche der chinesische Premier Juanschikai für die Reichsregierung zu arrangiren hofft, durchgefallen, weil die französischen und die belgischen Bankiers das Risiko nicht übernehmen wollten.

Ferner wird gemeldet, daß die revolutionären Streitkräfte wieder eine Anzahl Plätze (kleinere) erobert hätten, in der Provinz Hunan.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New Castle: Kursk, von New York nach Libau.
Plymouth: Ryndam, von New York nach Rotterdam.
Havre: La Savoie von New York.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 300 Kleine Anzeigen

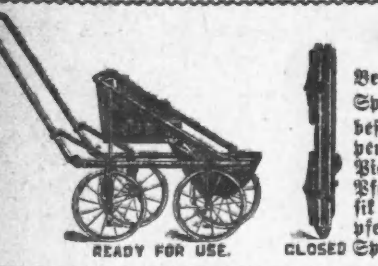
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Freitag, den 8. Dezember 1911.

Extra Bargain-Verkauf!



READY FOR USE. CLOSED

Beachtet unsere elegante Auslage von Spielsachen in unseren Schaufenstern — besucht aber unser Spielzeug- und Puppen-Dept. auf dem 4. Floor. Trommeln, Pianos, Puppen, Puppen-Go Carts, Pferde, Schlittschuhe, „Shooflies", Musik-Boxes, Puppen-Betten, Schaukelpferde, Vögel und Thiere in Käfigen und Spieler aller Arten zu niedrigsten Preisen.

Kleiderstoff-Dept. — Hauptfloor.

50- und 52-zöll. reinwoll. Broadcloth, unser $1.35 und $1.50 Werthe — speziell diesen Verkauf, die Yard für $1.19

32zöll. schottische Plaids, die 29c Qualität, diesen Verkauf die Yard für 18c

6 Yards an einen Kunden.

Crockery-Dept. — 3. Floor.

4 Flaschen Glas Castor Set, für 55c

Aufrechte Glühstrümpfe — jeder 6½c

8 Stücke Punsch-Set, aus farbigem Glas, komplet mit Haken, für nur 98c

„Ready to wear"-Dept. — 2. Floor.

Net Waists für Damen, fancy bestickt, mit Seide gefüttert — für nur $2.48

Lawn Waists in hübschen Mustern, aufwärts von $1.25

Reinwoll. Golf Waists für Damen — in weiß, roth und Oxford, 98c werth, speziell 49c

Möbel-Dept. — 3. Floor.

Kleine Tische, passend für den Parlor oder das Empfangszimmer, Platte 12 bei 12 Zoll, starke gedrehte Beine — Eiche oder Mahagoni-Finish, speziell 89c

Grocery-Dept. — 4. Floor.

Moeller Bros. Red Star Best Patent Mehl — ⅛ Faß Sack, 75c; — ¼-Faß Sack, $1.50; ½ Faß Sack $3.00

5 Pfund granulirter Zucker 31c

Fancy Peaberry Kaffee 28c

2 Pfund für 55c

3 Büchsen neue Ernte Corn 25c

2 Pfd.-Büchse Sniders Bohnen 12c

3 Stücke Palm Olive Seife 25c

Packet Maple Flakes 15c

Packet Maple Wheat frei.

Frische Fische und frische Austern treffen täglich ein.

Drug-Dept. — Hauptfloor.

25c St. Johannes-Tropfen 16½c

25c Größe volles Pint Witch Hazel, für 15c

25c Flasche Grüne Tropfen 16c

25c Belladonna Pflaster, 3 für 25c

Likör-Dept. — 4. Floor.

California Port- oder Sweet Catawba-Wein, Gallone 59c

Feiner Doppelkümmel — volle Quartflasche 42c

$1.10 Flasche Guckenheimer Rye — 10 Jahre alt — volles Quart 59c

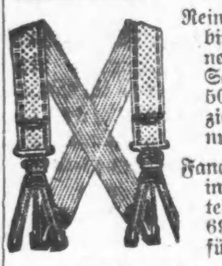
Feiner Jamaica Rum oder Nalioka Cherry Cordial — die Flasche 49c

$1.00 Flasche California Cognac Brandy, nur 45c

Tafel-Bier, die Kiste von 2 Dutzend Flaschen 65c

Herrenausstattungs-Dept. — 2 Floor.

Negligee-Hemden für Männer, mit 4 Knöpfen in Front, Coat-Facon, guter Stoff; regulär 75c werth — bei diesem Verkauf offerirt für nur 48c



Reinseidene Halsbinden für Männer, fancy Holly-Schachteln, 39c u. 50c werth — speziell für nur 25c

Fancy Hosenträger, in einzel. Schachteln, Preis 50c u. 69c — für 39c

Fleischmarkt. — 4. Floor.

Hinterviertel Kalbfleisch 11¾c

Vorderviertel Kalbfleisch 9¾c

Hinterviertel Lammfleisch 12¾c

Vorderviertel Lammfleisch 9¾c

Frischer Lamm Stew 8½c

Magere kleine Pork Loins 12¾c

Magere kleine Pork Schultern 10½c

Prima Chuck Roast 9¾c

Frisch gehacktes Rindfleisch 9c

Frische Gänse, das Pfund 13¾c

Magere kleine Sugar Cured Schinken 14¾c

Allzumal Sünder

Roman von **Charlotte Niese**.

(2. Fortsetzung.)

Sie war wirklich damals reizend gewesen und gerade achtzehn Jahre alt. Ihr Vater, der kleine Bauer, hatte sich die zweite Frau genommen, und da mußte sie sich anderswo eine Stellung suchen. Zu einer alten Tante war sie gekommen, die sie in einem großen Putzgeschäft unterbrachte, und dann hatte sie bald Harro kennen gelernt. Sie konnte nicht begreifen, daß er, der schöne, vornehme Mann, sie liebte. Alles glaubte sie, was er ihr sagte und versprach, und hielt ihn keiner Lüge fähig. Und er hatte sie belogen und betrogen; nicht einmal seinen wahren Namen wußte sie. Er hatte sich Thompson genannt, und Herr Hansen hatte ihr gegenüber auch diesen Namen als den seines Klienten gebraucht. So etwas pflegt man der Vorsicht halber zu thun, und der kleinen Tilli war es niemals eingefallen, das, was ihr gesagt wurde, zu bezweifeln. Leise war sie in sein Leben getreten und ebenso still wieder gegangen. Harro hatte lange nicht an sie gedacht. Jetzt sah er diese Karte, und vor seinem Geiste stieg ein sonnenheller Tag auf: blauer Himmel, jubilirende Vogelstimmen. Ach, man war doch damals glücklich gewesen wie ein ganz dummer Junge! Diese Karte konnte er nicht zerreißen; er schlug sie in ein Stück Seidenpapier und legte sie wieder an ihren Platz. Nach einigen Jahren, wenn er ganz in das Philisterthum der Ehe gesunken war, dann wollte er es thun. Heute ärgerte er sich mit einem Male über sich selbst, über sein Betragen damals, und über Claus Hansen, der sein Mithelfer gewesen war. War es denn wirklich wahr, wie er manchmal sagen hörte, daß die Männer alle nichts taugten, besonders, wenn es sich um die leicht gewonnene Liebe eines armen Mädchens handelte?

Er schloß seinen Schreibtisch und drehte das elektrische Licht aus. Im Osten erhielten die Dächer der Häuser einen rosigen Streif, und von der Straße her klang das Rollen der ersten Milchwagen.

Da trank er sein Glas aus und ging in sein kleines Schlafzimmer, das er seit seiner Knabenzeit bewohnt hatte. Wenn er mit Lullu von der Hochzeitsreise heimkehrte, würde das junge Paar das große Gemach beziehen, das seine Eltern bewohnt hatten, und in dem seine Mutter bis zu ihrem Tode geschlafen hatte. Es war groß und feierlich gewesen; jetzt war es hell dekorirt und elegant geworden. Lullu hatte es noch nicht sehen, aber ihre Mutter lächelte zufrieden, als Harro es ihr zeigte.

„Sehr standesgemäß!" sagte sie, und der Schwiegersohn ärgerte sich ein wenig. Er konnte überhaupt kein rechtes Verhältniß zu seinen Schwiegereltern finden, weder zu dem bequemen Willibald, der immer nach einer neuen Anstellung suchte, wo es weniger zu thun und mehr Einnahmen gab, noch zu der kränklichen Frau Classen. Sie war nie ganz zufrieden und klagte immer über ihre Gesundheit; wenn sie nicht klagte, so erzählte sie, wie gut sie es gehabt hatte, als sie noch ein junges Mädchen war und in den ersten Familien der Stadt verkehrte, was nicht der Fall war. Elise Classen war zwar die Tochter eines Arztes, aber ihr Vater hatte sich zu Tode getrunken, und sie selbst mußte als Haushälterin ihr Brot verdienen, bis sie Willibald heirathete. Der sollte von ihr mehr dazu gezwungen worden sein, als daß er freiwillig in den Ehestand trat.

Harro hatte erst nach seiner Verlobung diese Geschichte gehört. Im Ganzen dachte er zu vorurtheilslos über solche Sachen, um ihnen Werth beizulegen. Er heirathete ja Lullu und nicht die Eltern. Aber wenn Frau Classen den Ausdruck „standesgemäß" brauchte — und sie that es oft — dann fiel ihm natürlich ein, was er sonst vergaß. Nun, er wollte sich die guten Leute schon fernhalten. Er brauchte eine Frau, um ein Haus zu machen, um nicht mehr als jagdbares Wild umherzulaufen. Er liebte Lullu, weil sie hübsch und wohlerzogen war. Ueber die Maßen liebte er sie nicht, das war auch gut. Solche große Liebe brachte immer Enttäuschungen mit sich. Schon Goethe hatte gesagt, daß man Liebe und Ehe wohl unterscheiden müsse.

Goethe war sein Mann. Der wußte das Leben zu nehmen und es würdig zu gestalten, würdig und vornehm. Und wie er sich jetzt in sein Bett legte und daran dachte, daß er morgen keinen Rothwein mehr trinken könnte, ohne Rechenschaft dafür zu geben, daß er Nachts nie mehr allein sein würde, da erschien ihm das behagliche, „standesgemäße" Schlafzimmer wie eine langweilige Gespensterhöhle, und er schlief mit einem Seufzer ein.

* * *

Doktor Dorning und Lullu Classen wurden am folgenden Tage in der Schröderstiftskirche zu Hamburg getraut, und obgleich die Zahl der geladenen Gäste nicht groß war, so saßen doch eine Menge Menschen da, die eine Altarkarte erhalten hatten und die sich nun an dem Schauspiel einer vornehmen Hochzeit erbauen durften.

Ganz vorn hatte Alwine Schleppegrell Platz genommen, die langjährige Köchin und Haushälterin bei der alten Frau Dorning, die von ihrer Herrin mit einem so stattlichen Legat bedacht worden war, daß sie es nicht nöthig hatte, in die großen Häuser zu gehen und ihre Kochkunst zu verwerthen. Seit Frau Dornings Tode, bei der sie manches Jahr im Hause gewesen war, lebte Alwine Schleppegrell auf einer kleinen Etage in den Rabotsen und ging nur gelegentlich zum Kochen aus, wenn sie sich in ihrer behaglichen Wohnung langweilte und wenn sie noch einmal wieder den Hamburgern in die Suppentöpfe gucken wollte, wie sie halb entschuldigend sagte.

Heute saß sie, in eine schwarzseidene Mantille gehüllt und wischte sich schon die Augen, als noch nichts von den Hochzeitsgästen zu sehen war. Und weil neben ihr Kathrine Lüdemann saß, die jetzige Köchin bei Harro Dorning, so freute sie sich, ihrem vollen Herzen Luft machen zu können.

„Ach, Trina, wie ist es doch schön, mal wieder Hochzeit feiern zu können, wo bei den Dornings so viel Trauer gewesen ist. Den Vater hat klein Harro in jungen Jahren verloren, und meine gute Frau Senator — Gott hab' sie selig! — ging auch viel zu früh davon. Wahrhaftigen Gott, ich habe mein schönes Legat gekriegt, und ich lebe jetzt ohne Sorgen, aber ich würde gern noch um mein täglich Brot arbeiten, wenn ich mal wieder bei Frau Senator einguden könnte!"

„Den Todten soll man nicht so lange nachweinen," entgegnete Trina Lüdemann. „Sie kriegen dann keine Ruhe im Grabe!"

Sie war eine kleine, magere Person mit unruhigen Augen und einem blassen Gesicht. Sie hatte „Nerven", wie sie sagte, und sie war es zufrieden, jetzt mit einer Dorning'schen Pension in den Ruhestand zu treten. Mit einer jungen Herrin hätte sie sich auch niemals vertragen, denn sie wollte immer allein das Regiment haben.

Alwine hatte auch schon ihre Rührung vergessen. Die ersten Hochzeitsgäste gingen lautlosen Schrittes über den weichen Teppich des Mittelganges, und Fräulein Schleppegreß richtete ihre behäbige Gestalt in die Höhe und gab Trina einen wohlmeinenden Rippenstoß.

„Das ist Herr Wilhelmsen, der so schrecklich reich ist und das prachtvolle Haus an der Alster hat, und neben ihm geht seine Schwester. Können Sie sich denken, Trina, daß Wilhelmsens ganz kleine Leute weit hinter Berlin gewesen sind? Und nun hat er einen ganzen Berg Millionen und einen Koch, mit dem man Französisch schnacken muß, wenn man etwas von ihm gekocht haben will. Na, ich für meine Person bin mehr für die Frauenzimmer in der Küche, wenn ich natürlich auch alle Hochachtung vor Herrn Pfordte habe, denn er versteht was von der Kocherei. Sehen Sie, Trina, Fräulein Wilhelmsen hat nur ein ganz gewöhnliches schwarzseidenes Kleid an und nicht mal 'ne Handvoll Diamanten. Wenn ich so 'n reichen Bruder hätte, dann wollte ich ordentlich was an mich hängen."

So flüsterte Alwine, und Trina richtete ihre kleinen Augen halb ehrfürchtig, halb neugierig auf den Millionär und seine Schwester, die jetzt vor dem Altar Platz genommen hatten und ruhig vor sich hin blickten. Von den Wilhelmsens wurde viel in Hamburg gesprochen. Er hatte sich vor einigen Jahren in der Hansestadt niedergelassen, und die alten Familien hatten eigentlich nicht beabsichtigt, sich um den reichen Emporkömmling zu bekümmern, der im Kalihandel ein ungewöhnlich großes Vermögen erworben hatte. Aber ein so reicher Mann ist in einem Gemeinwesen viel zu gut zu gebrauchen, als daß man ihn lange übersehen kann. Außerdem schien es Herrn Wilhelmsen gleichgiltig zu sein, ob man ihn beachtete oder nicht. Er ging ruhig seine Straße und drängte sich niemand auf; aber die gemeinnützigen Gesellschaften, die Geistlichen wußten ihn bald zu finden, gerade wie ein Frauenverein nach dem andern seine Arme nach Fräulein Wilhelmsen ausstreckte, die nicht allein zu geben verstand, sondern die in die Hütten der Armen ging und für unverschuldete Noth ein warmes Herz, vielleicht eine zu milde Auffassung zeigte.

Der Millionär war ein kleiner, dicker Mann mit sehr klugen Augen, die in seinem Gesicht entschieden das Beste waren. Seine Züge waren verschwommen, während das Gesicht seiner Schwester viel ausdrucksvoller war. Man erzählte sich auch, daß sie ihm bei verschiedenen Unternehmungen den besten Rath gegeben habe; daher sollte sie Einfluß auf ihn haben. Seine Frau war immer krank und konnte ihn fast nie in Gesellschaft begleiten. Sie sollte nach Aussage böser Zungen — und die gab es hier allerorten — seitdem sie reich geworden war, zu viel gegessen haben. Nun brauchte sie Hungerkuren, und die konnte sie nicht vertragen.

(Fortsetzung folgt.)

COUGH CHECKS

TRADE MARK REGISTERED

Unübertroffen bei Husten, Bronchial-Katarrh, Heiserkeit. Sofortige Linderung.

In allen Apotheken — 10c

19nov,sondido,1m

Um erfolgreich zu sein.

Während der letzten paar Jahre haben sich die Umstände in jedem Geschäft, sogar in den gelehrten Berufen, so vollständig geändert, daß jeder Mann die Thatsache anerkennt, daß um erfolgreich zu sein, er sich auf eine Sache beschränken und lernen muß, die eine Sache gut zu thun.

So ist es auch mit einem Artikel, der an das Publikum verkauft wird. Er muß wirkliche Vorzüge besitzen, oder noch so vieles Anzeigen nützt nichts, die Anfrage danach im Gange zu halten.

Seit vielen Jahren beobachten wir mit großem Interesse den wunderbaren Rekord, der von Dr. Kilmer's Swamp Root, das große Nieren-, Leber- und Blasen-Heilmittel aufrecht erhalten wird. Von Anfang an hatten die Eigenthümer so viel Vertrauen dazu, daß sie Jedermann einluden, es zu versuchen, kostenfrei, ehe sie es kauften.

Es ist ein ärztliches Rezept.

Sie haben tausende von Briefen erhalten von früheren Leidenden, die sich jetzt bester Gesundheit erfreuen als Folge seines Gebrauchs.

Jedoch wenn Ihr erst eine Probeflasche versuchen wollt, schreibt an Dr. Kilmer & Co., Binghampton, N. Y., und erwähnt diese Zeitung. Es wird Euch gern eine Probeflasche per Post absolut frei zugeschickt.

Reguläre Größe zum Verkauf in allen Apotheken — fünfzig Cents und $1.

Free to Land Show Patrons

Moving Picture Lectures Illustrating Life in the Union Southern Pacific Country

Versäumt nicht die illustrirten Vorträge zu besuchen, die von dem Union-Southern Pacific System veranstaltet werden

Auf der Land-Ausstellung im Coliseum, 15. und Wabash Avenue.

Zwei schöne Theater, hübsch dekorirt mit Malereien aus dem wirklichen Farmerleben und ausgestattet mit 1500 bequemen Opern-Sitzen, stehen dem Publikum jeden Tag offen, einschließlich Sonntag, während der Land-Ausstellung, von

1 Uhr Nachmittags bis 9.30 Abends

Ein anderer Vortrag, illustrirt mit Wandelbildern über interessante Farm-Themas, jede 30 Minuten. Die Sprecher sind Fachleute und ihre Reden sind belehrend und unterhaltend.

Die Gelegenheit einer Lebenszeit, von dem wunderbaren Gebiet, das von dem Union Southern Pacific System bedient wird, zu hören und zu sehen — dem Westen, dem Südwesten der großen Pacific-Küste.

Musik während der Pausen

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Jakob L. Kesner verkauft die Südwestecke von State und 17. Straße.

Im Auftrage unbekannter Parteien hat die Chicago Title & Trust Company von Jakob L. Kesner das Eigenthum an der Südwestecke von State und 17. Straße, 88.9 bei 151 Fuß mit vierstöckigem Miethshause und einem an Charles A. Stevens & Bros. vermietheten Speicher, für etwa $120,000 gekauft. Das Eigenthum ist mit $90,000 belastet. Gerüchtweise verlautet, daß das Eisenbahn-Konsortium, das vor einigen Jahren in jenem Distrikt bedeutende Ankäufe machte, der Käufer sei.

Edward A. Renwick, Roy B. Tabor, Frederick A. Brown, Charles A. White und Alfred S. Benson, welche das sogenannte Madison Trust-Uebereinkommen abgeschlossen haben, pachteten von Frau Elsa Madlener, der Tochter des verstorbenen Konrad Seipp, das Grundstück 319—31 Madison Straße, Südfront, 90 Fuß östlich von Market Straße, 90 bei 189¾ Fuß mit fünf- und sechsstöckigen Gebäuden, auf 99 Jahre für jährlich $20,000 in den ersten 25 und $25,000 in den übrigen Jahren. Dies läßt auf einen Grundwerth von $593,175 oder $6,590 auf den Frontfuß schließen. Die Pächter sind verpflichtet, die Gebäude zu verbessern und später ein neues achtstöckiges Gebäude für mindestens $400,000 aufzuführen.

Das Eigenthum an der Südwestecke von Van Buren Straße und Center Avenue, 98 bei 120 Fuß, ist von Frau Jessie B. Bishop von Evanston an David Spencer auf 99 Jahre verpachtet worden. Der Pachtzins steigt von $2,000 auf $2,250 das Jahr. Der Pächter will ein Geschäftsgebäude errichten.

Das Stanley-Apartmentgebäude an der Südostecke von Wabash Avenue und 60. Straße ist von Thomas H. Kelly an Dr. Louis Therton für $65,000 verkauft worden. Das dreistöckige Gebäude steht auf einem Grundstück von 60 bei 162 Fuß, die Belastung beträgt $41,000. Dr. Therton gab eine Farm von 480 Acres in North Dakota in Tausch.

David Mayer hat an Otto Koelin und Louis Behon das dreistöckige Gebäude 258 S. State Str. (alte Nummer), 20 bei 100 Fuß, auf 6 Jahre vom kommenden 1. Mai ab für $86,400 vermiethet. Das Gebäude befindet sich zwischen Jackson Boulevard und Van Buren Str., die neuen Miether sind Inhaber des Herbert Clothes Shop.

John R. Thompson hat an die A. L. Arundel Company das zweite Stockwerk des Gebäudes 1418 Michigan Avenue auf 5 Jahre für $7,500 vermiethet, und Hoefeld & Lelewer vermietheten an Harry Levinson das Erdgeschoß 320 State Straße, auf fünf Jahre für $6,000

Blutsauger.

Frau M. A. Murphy zahlt auf ein Darlehen von $25 $500 zurück.

Um ihrem jüngsten Sohne die Demüthigung zu ersparen, von seinem Schneider verklagt zu werden, nahm Frau Mary A. Murphy, 3851 Harvard Straße, im Jahre 1896 bei einem Geldverleiher eine Anleihe von $25 auf. Seitdem hat sie dem Manne monatliche Zahlungen geleistet, die sich jetzt zusammen auf $500 belaufen. Frau Murphy wendete sich gestern an den Rechtsschutzverein, von welchem sie erfuhr, daß die Forderung des Geldverleihers null und nichtig ist und er kein Recht gehabt hat, sie zu den langjährigen Geldopfern zu zwingen, welche sie in der Befürchtung, sie möchte ihr Heim verlieren, gebracht hat.

Erkältung verursacht Kopfweh.

Laxative Bromo Quinine, das weltbekannte Erkältungs- u. Grippe-Heilmittel beseitigt Ursache. Verlangt vollen Namen. Unterschr. E. W. Grove. 25c. bo*

Verdammen Gebrüder McNamara.

In einer Massenversammlung von Mitgliedern des Zentralverbandes der Werkstättenarbeiter der Illnois Zentralbahn, die in Grand Crossing stattgefunden hat, erklärten sich die 3800 streikenden Angestellten der Reparaturwerkstätten in Burnside nachdrücklich für die Verhängung der Todesstrafe über die Gebrüder McNamara. In einem Beschlußantrag erklärten sie Männer wie das Brüderpaar für Feinde der Verbandsarbeiterschaft, die durch sie nur geschädigt werde.

— Fatale Annonce. — (Aus einer Zeitung.) — Am 2. Juli feierte Ihre Königliche Hoheit, die Prinzessin Albertine, in unseren Mauern bereits zum fünften Male ihren vierundzwanzigsten Geburtstag.

Selbst wenn Sie einen Hals hätten so lang wie dieser Bursche und hätten Wehen Hals bis ganz nach unten

TONSILINE

würde ihn schnell heilen.

25 und 50 Cts. Hospitalgröße $1.00. Bei allen Apotheken.

REGINA MUSIC-BOXES

Spezieller Feiertags-Verkauf—Bedeutend herabgesetzte Preise.

Um schnelle Räumung zu erzielen, haben wir unsere sämmtlichen 1911 Verkaufsraum-Muster zu bedeutenden Herabsetzungen in einen Spezialverkauf vereinigt. Es ist dies eine selten gebotene Gelegenheit, eines dieser allerbesten und schönsten aller musikalischen Instrumente zu sehr mäßigem Preis zu erhalten.

Als ein Weihnachtsgeschenk gibt es nichts Zufriedenstellenderes oder Passenderes als eine Regina — ihre süße Melodie zur Weihnachtszeit verleiht dem schönsten aller Feste die richtige Weihe.

Dieser spezielle Verkauf umfaßt Muster aller hergestellten Facons, zu Preisen wie sie bisher in unserem Geschäft nie dagewesen sind. Sowie einige wenige nicht mehr geführte Sorten zu einem Bruchtheil ihrer früheren Verkaufspreise. Alle Instrumente voll garantirt.

Um die speziellen Werthe in diesem Verkauf zu veranschaulichen, führen wir die folgenden an:

$ 25	Instrumente herabgesetzt auf	$ 15
$100	" " "	$ 45
$200	" " "	$100

Zwölf Musikscheiben mit jedem Instrument (oder achtzehn wenn der Koupon vorgezeigt wird)—tausende von Stücken zur Auswahl.

Baar oder leichte monatliche Zahlungen werden angenommen und die Instrumente nach Belieben des Käufers abgeliefert. Instrumente werden bis zum 23. Dezember zurückbehalten, wenn gewünscht.

An Eigenthümer von Regina-Musik-Dosen oder -Kasten: —

Wir haben eine Anzahl Musikscheiben aller Größen, in tadellosem Zustand, die wir zu gerade **halbem Preis** verkaufen. Diese spezielle Liste enthält populäre, Opern-, geistliche und klassische Musik. Kommt u. hört diese Stücke, oder schreibt um eine Liste. Einige davon sind vielleicht gerade das was Ihr wünscht.

COUPON.

Gut für sechs Extra-Platten

Bei Vorzeigung dieses Koupons gibt die Regina Co. 6 extra Musikscheiben, (18 im ganzen) kostenfrei—mit jeder Musik-Dose, die während dieses Verkaufs gekauft wird. AD

Regina Pneumatic Cleaners haben das Hausreinigungs-Problem gelöst. Laßt uns Euch den Regina Cleaner zeigen, in unseren Verkaufsräumen oder in Eurem Heim, ohne Kosten für Euch. Wir haben Modelle mit Hand- und elektrischem Betrieb. Sie bilden sehr nützliche und hübsche Weihnachtsgeschenke.

THE REGINA COMPANY

218 S. Wabash Ave., McClurg Building, 8. Floor, CHICAGO

Beachtet unsere neue Lage—Bringt den Koupon.

F. S. Oliver als Präsident.

Regelmäßige Kandidatenliste der Chicago Grundeigenthumsbörse.

In der monatlichen Versammlung der Chicagoer Grundeigenthumsbörse wurde gestern die regelmäßige Kandidatenliste für die am kommenden Mittwoch stattfindende Beamtenwahl aufgestellt. Präsidentschaftskandidat ist Frederick S. Oliver, Präsident des Grundeigenthumshauses Oliver & Co. Die anderen Kandidaten sind George S. Eddy, Vizepräsident; Raymond E. Herman, Sekretär; Buckingham Chandler, Schatzmeister, und für das Direktorium Adolf F. Kramer, William T. Orr und John F. Wallace.

— Beweisführung. — Kunstmaler (zum Modell): Können Sie auch eine Stunde hintereinander sitzen? — Modell: Warum denn nicht, ich hab' ja schon mal zwei Jahre hintereinander gesessen!

Männer!

Konsultirt Dr. Weintraub.

Den zuverlässigen und erfolgreichen Spezialisten, welcher seine Patienten persönlich sieht. Etablirt seit 20 Jahren.

Wenn Ihr die Gesetze der Gesundheit verletzt habt und seid Euch einer beständigen Zehrung Eures Körpers bewußt, fühlt schwach, niedergeschlagen, verzweifelt, geistig oder körperlich schwach und schlimme Träume habt. Dr. Weintraubs Behandlung beseitigt die Zehrungen der Lebenskraft, vertreibt die Schwäche und macht Eure Nerven und Organe stark. Kraft, Lebensfrische und Nervenstärke wird schwachen Männern zurückgegeben.

Die beste Behandlung und schnellste Heilung jedem kranken Manne garantirt.

Blutvergiftung, Wunden, Geschwüre, geschwollene Drüsen, Zehrungen, Nieren-, Blasen- und alle Urinleiden und ihre Komplikationen geheilt durch wissenschaftliche und direkte Methoden. Obige Krankheiten seit den letzten 20 Jahren zur Spezialität machend ist der Schlüssel meines Erfolges. Ich widme diesen Krankheiten meine ganze Zeit und Energie; deshalb heile ich schnell Fälle, welche der Tüchtigkeit des Familienarztes trotzen.

„606", Prof. Ehrlichs berühmte Behandlung für Syphilis, heilt in 3 Tagen.

Konsultation frei. — Sprechstunden Montags, Mittwochs und Freitags von 9 Vorm. bis 6 Abends, Dienstags, Donnerstags und Samstags von 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends.

Dr. WEINTRAUB

Wiener Spezialarzt,

Zimmer 311, 32 N. Clark Str. (Chicago Opera House Bldg.), Ecke Clark und Washington Str.

The Christmas Store for Men

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

Hier ist ein aufregender Verkauf von Anzügen für Knaben—nur Freitag, $3.85 kaufen Anzüge, die bis $10 werth sind

Wir haben in dieser Saison ein riesiges Geschäft in Knabenkleidern gemacht. Nach einer großen Saison haben sich angebrochene Partien angesammelt — angebrochene Partien, welche wir ohne Rücksicht auf frühere Preise loszuschlagen beabsichtigen. Alle Facons, Russische und Matrosen für Knaben von 2½ bis 10 Jahre, und Norfolks und doppelbrüstige Modelle bis zur Größe 18. Reine Worsted blaue Serges, fancy Mischungen, Tweeds und Cheviots. Alle Größen in der Partie vorräthig, aber nicht jede Größe in jedem Muster. Zwecks schneller Räumung markirten wir diese $5, $6, $7, $8 und einige $10.00 Anzüge zu........................ $3.85

(Vierter Floor)

39c Freitag für Auswahl von 600 Nachtroben und Tudor-Anzügen für Knaben und Kinder; Nachtroben 4 bis 16 Jahre, Größen der Tudor-Anzüge 3—10. Ganze Saison für 75c verkauft.

75c Freitag für Auswahl von 1200 Sweater Coats für Knaben, Größen 26 bis 34, in V-Hals Facons, in Grau mit Roth besetzt, Grau und Blau, reguläre $1.50 Qualitäten.

Sturm-Stiefel für Knaben 10- und 14zöllige Viscolized schwarze oder lohfarbige Sturmschuhe für Knaben, volle doppelte Sohlen, zwei Schnallen oben, Schnüre aus Ochsenleder, gerade was Euer Knabe für den Winter braucht. Größen 9 bis 13½, $3 und $3.50; Größen 1 bis 6, das Paar zu..... $3.50 & $4

(Haupt-Floor)

Wir setzten Freitag als den Tag fest, um mit den kleinen Partien zu räumen

Reine ganzwollene schwarze unfinished Worsted und Thibet Anzüge in Größen von 14 bis 21, gefüttert mit doppeltem Warp Worsted Serge und Venetian Cloth; Anzüge, welche wir regulär für $12.50 verkauft haben, zu................ 7.95

$12.50 Ueberzieher, $6

Gemacht aus haltbaren Friezes, Vicunas und Cheviots, schwarz und Oxford, 44 Zoll lang, finished mit Sammet-Kragen. $10.50 und $12.50 Ueberzieher für junge Männer markirt am Freitag zu........................ $6

Zu $2.50 u. $3 Tausende von guten, haltbaren Hosen für Arbeiter, und zu $3.50, $4 und $5 schöne Muster in gestreiften Worsteds, ganzwollenen Tweeds und Cheviots, einfachen und blauen Serges und schwarzen Thibets, werth $1 bis $2 oder mehr.

Fiel unter die Räuber.

Wurde um seine Baarschaft und werthvolle Papiere erleichtert.

Soll baumeln.

Gestern wurde, zum ersten Male im County Cook, ein Chinese zum Tode verurtheilt. — Stiller Theilhaber. — Die Ausrede zog nicht. — Reumüthiger Dieb.

D. L. Roos, Nr. 5340 N. Lincoln Straße, wurde heute früh an Ost Ravenswood Park und Balmoral Ave. von zwei unbewaffneten Wegelagerern überfallen und um seine Baarschaft im Betrage von $1.40, sowie um werthvolle Papiere beraubt. Er hat der Polizei eine gute Beschreibung der Banditen geliefert. Diese haben sich aber bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Zum Tode verurtheilt

Der 35jährige Choo Foo Horn wurde gestern von einer Jury in Richter Kerstens Abtheilung des Kriminalgerichts der Ermordung seines Landsmanns, des Kaufmanns Lee Yip Wing, schuldig befunden und zum Tode durch den Strang verurtheilt. Es ist der erste Chinese, über den im County Cook die Todesstrafe verhängt wurde. Die Jury berieth nur 45 Minuten. In der ersten Abstimmung bejahten sämmtliche Geschworenen die Schuldfrage, in der zweiten erklärten sich elf, in der dritten sämmtliche Geschworene für Verhängung der Todesstrafe.

Choo Foo Horn ist angeblich ein Mitglied des chinesischen Geheimbundes „Hip Sing Tong".

Angeblich geständig.

Edward S. Murphy, Nr. 6410 Ingleside Ave., der erst vor 14 Tagen vom Stationsagenten zum Bürovorsteher der Gürtelbahn befördert wurde, ist gestern wegen angeblicher Unterschlagung von annähernd $5000 verhaftet worden. Er soll geständig sein, in den letzten vier Jahren systematisch kleinere Summen im Gesammtbetrage von etwa $4000 stibitzt und das Geld zur Unterstützung seines vom Unglück verfolgten Bruders verwendet zu haben. Der Bruder hätte ihm versprochen, das Darlehen zurückzuzahlen, sei aber nicht imstande gewesen, das Versprechen zu halten.

Der Rechnungsrevisor hatte die Unterschleife entdeckt. Als Murphy gestern zur Rede gestellt wurde, machte er angeblich die vorerwähnten Angaben und fügte hinzu, daß er schon vor 14 Tagen habe beichten wollen, aber nicht den Muth dazu gefunden hätte.

Hatte Gewissensbisse.

In einem Briefkasten auf der Westseite wurde gestern in einem Briefumschlag eine goldene Damenuhr gefunden. Auf dem Briefumschlag war nur vermerkt: „Gestohlenes Eigenthum. Bitte es dem rechtmäßigen Eigenthümer zuzustellen". Die Uhr befindet sich in Händen des Postmeisters Campbell, der sie der Dame, die sich als rechtmäßige Eigenthümerin ausweisen kann, aushändigen wird.

Schuldig befunden.

Der Fruchthändler Philipp Purpura wurde gestern Nachmittag von einer Jury in Richter Landis' Abtheilung des Bundes-Distriktsgerichts schuldig befunden, in drei Fällen versucht zu haben, durch Drohbriefe Geld zu erpressen. Der Vertheidiger stellte den üblichen Antrag auf Gewährung eines neuen Prozesses.

Purpura soll in etwa zwei Jahren an mehr als 20 Bewohner South Chicagos Drohbriefe des Inhalts gesandt haben, daß die Empfänger, falls sie nicht die verlangte Summe zahlten, nebst ihren Angehörigen umgebracht werden würden.

Die Bundes-Großgeschworenen hatten ihn wegen angeblichen Erpressungsversuchs in drei Fällen in Anklagezustand versetzt. Er gab zu, die fraglichen drei Briefe geschrieben zu haben, leugnete aber, sie abgesandt zu haben. Seinen Angaben gemäß hätten drei Italiener, die er für Mitglieder des unter dem Namen „Die schwarze Hand" berüchtigten Geheimbundes halte, mit Revolvern in der Hand ihn gezwungen, die Briefe zu schreiben, und gedroht, falls er sich weigern würde, ihn und seine Familie abzumurksen. Er habe also unter Zwang gehandelt.

Heute lehnte Richter Landis den Antrag auf Gewährung eines neuen Prozesses ab und verurtheilte Purpura zur höchstzulässigen Strafe, und zwar zu fünf Jahren Strafhaft im Bundeszuchthause zu Leavenworth und $1000 Geldstrafe.

Auf der Höhe der Zeit.

Vier Einbrecher, die im Kraftwagen vorgefahren waren, sprengten Samstag Abend mit Dynamit den Geldschrank im Geschäftszimmer der City Fuel Company an Racine Ave. und den Geleisen der Chicago, Milwaukee & St. Paul-Bahn. Um den Schall zu dämpfen, hatten sie nasse Kohlensäcke um den Schrank gewunden. Sie ergatterten $104 in Baar, sowie Checks über $150 und entkamen unbehelligt. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, ihrer habhaft zu werden.

Der Räuber entkam.

Vor dem Northwestern-Bahnhof wurde heute zu früher Morgenstunde der Landwirth Swan Swanson aus La Crosse, Wis., von einem Strolch um seine goldene Uhr nebst Kette beraubt. Der Thäter wurde vom Bahnpolizisten Frank McKinley verfolgt, bewerkstelligte aber seine Flucht.

Mandel Brothers

Sparsamkeits-Basement

„Bearskin"-Mäntel für Babies 2.95

Weißer krauser Bearskin Plüsch; Quiltet Sateen-Futter; drei Borteornamente vorn herunter; für 2- bis 4jährige.

Sparsamkeits-Basement.

Bearskin-Hauben; verziert mit Band-Rosetten und mit Mink-Köpfen, 50c.

Sweater Coats für kleine Kinder, $1

Reinw. weiße, rothe, Oxford; 2—6jähr. Feine gestrickte woll. Kinder-Toques, 50c.

Velour Kimono-Muster, 50c.

Schwere bedruckte Velours; 3¼ Yards, in Schachteln; zu 50c; 7 Yard-Längen zu $1.

Kissenbezüge, ausgezackte, Paar 50c.

Bestickte Kopfkissen-Bezüge; Speichenstich; extra feine; 75c das Paar. Madras Waistings in Schachteln; 3 Yards, 50c jede.

Sparsamkeits-Basement.

23-zöll. Glieder-Puppe für $1.00

Hat einen Bisquekopf, bewegliche Augen, Schuhe und Strümpfe. Fertig zum Ankleiden.

Sparsamkeits-Basement.

16zöllige unzerbrechliche Puppe zu 65c. 24zöll. Puppe; ziegenlederner Rumpf; Hüften- und Kniegelenke; Angora-Haarperrücke; zu 1.50.

Composition-Kopf und Hände u. mit Haaren gestopfter Rumpf.. Angekleidete Puppen, verschiedene, 25c. 13zöllige Puppe mit ziegenledernem Rumpf und beweglichen Augen, 25c.

Ein Verkauf von yardbreiten reinseid. $1-Messaline-Kleider-Satin, Yd. 78c

Dieses ist der weiche, glänzende Satin, der allgemein für reizende Kleider beliebt ist. Er ist auch in großer Nachfrage für Unterlagen von Marquisettes und andere dünne, durchsichtige Stoffe. Sparsamkeits-Basement.

In Schwarz, Weiß, Marine, Saphir-, Kopenhagen-, Alice-, Himmel- und in Königs-Blau; in Braun, Grau, Reseda, Smaragd, Roth, Rosa, Lavender, Nile u. s. w., u. s. w., zu 78c.

Seidenstoffe und Sammet — Musterproben von Reisenden und kurze Stücke.

¼- bis 2 Yard-Längen einfacher und feiner Seidenstoffe und Sammet; und darunter sind auch Novelty Crepe und seidene Scarfings in großer Auswahl. Passend für feine Handarbeiten, zum Garniren, für Schlipse, Scarfs, Throws, Besatz usw.; zu 5c, 10c, 15c, 25c, 35c und 50c per Stück. Sparsamkeits-Basement.

Kombination-Sets für Männer, 50c

Hosenträger, Garters und Armbänder; Farben-Auswahl; in prächtiger Schachtel; Set 50c.

Sparsamkeits-Basement.

Ein anderes Set besteht aus Strümpfen u. dazupassenden gestrickten Schlipsen, wie Bild; Preis 50c.

4-in-Hand Ties, 25c.

Weiße faltige Hemden für Männer, mit angenähten oder losen Manschetten; speziell markirt zu 95c. Gummi-Hosenträger für Männer, in einer Weihnachtsschachtel, markirt zu 25c.

Tapestry-Divanbezüge, 1.50.

Diese sind aus Kaschmir in [illegible] eichen Farbentönen und von einer Qualität, die [illegible] zu Geschenken eignet.

Polsterwaaren-Rester unter der Hälfte.

Tapestries und Velours, passend zum Beziehen von Sofakissen und Ruhekissen; das Stück zu 15c, 25c und 50c.

Sparsamkeits-Basement.

Muster-Hüte herabgesetzt auf $1

Endgiltige Herabsetzung der Preise des Restes der Muster eines Großhändlers.

Sparsamkeits-Basement

Schwarze Biber-Hüte, 1.95.

Straßenmuster u. Dreß-Modelle — Hüte, die bis zu $10 kosteten.

Bearskin-Kinderhüte, zu 95c.

Blumen u. Federn zu niedrigen Preisen. Hüte im Basement kostenfrei garnirt.

Verkauf von billig gekauften schweren $15-Brussels-Rugs, 9x12 Fuß, 9.25

Verkauf des 1911er Ueberschußlagers eines Fabrikanten — jeder einzelne Rug ist ein neumodisches Muster und in perfekter Verfassung. Sparsamkeits-Basement.

Japanische Matten-Rugs, 1.35

6×9 Fuß orientalische, geblümte u. Medallion-Effekte; die Sorte, die gewöhnlich zu 2.25 markirt ist.

2.50 Wilton Velvet Rugs, 1.65

Sehr schwere Qualität; 27×54 Zoll groß; in Braun, Lohgelb, zweifarbigen und orientalischen Effekten.

Schwere 2.65 Smyrna Rugs, 1.85.

Perfekte Reproduktion der berühmten Navaja-Blankets; reine Wolle; 26 bei 54 Zoll groß.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Sozialistischer Erfolg.

Bremerton, Wash., 6. Dez. Bei der hiesigen Wahl brachten die Sozialisten 2 Stadtverordnete durch und kamen nahe daran, ihr ganzes „Ticket" durchzubringen!

Räuber im Postamt.

McLeansboro, Jll., 6. Dez. Die Spinde des hiesigen Postamtes wurde frühmorgens von Räubern aufgesprengt, welche $35 in Baargeld und $400 in Postmarken erbeuteten.

Schweißhunde wurden zur Verfolgung der Räuber aufgeboten.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— 9 Arbeiter in Indianapolis durch Einsturz eines 3stöckigen Zementgebäudes an der Herman Straße getödtet.

— Feuer zerstörte gestern Abend das Marie-Apartmenthaus in Philadelphia. 4 Leichen in den Trümmern gefunden.

— Nach den spätesten Meldungen sind bei dem Bahnzusammenstoß unweit Manor, Pa., doch 6 Personen getödtet worden!

— Bundesgeneralanwalt Wickersham hat sich von seiner Erkrankung bereits wieder erholt, aber noch nicht seine Geschäfte aufgenommen.

— In New York erschoß George Jackson, Aufwärter eines Pullmanwagens, seine Gattin, die nicht mehr mit ihm zusammenleben wollte, und sich selbst.

— Detektiv Burns sandte auch Agenten nach Kolorado, um womöglich einige der geheimnißvollen Explosionen aufzuklären, welche in den letzten paar Jahren dort vorkamen.

—Nach Berichten bis gestern Nacht (nur noch 2 Prezinkte, mit etwa 1500 Stimmen, fehlend) erhielt bei der Mayorswahl in Los Angeles der vereinigten Ordnungsparteien, Mayor Alexander, 83,978, und der Sozialist Job Harriman 52,293 Stimmen.

— Der amerikanisch-britisch-japanische Vertrag zum Schutz der Pelzrobben wird wahrscheinlich am 15. Dezember durch Austausch der diplomatischen Noten endgiltig bestätigt sein.

— Vor Tausenden von Fußgängern stürzte sich in New York ein Mann, der wahrscheinlich ein Franzose Namens Albert Denans war, von der Kuppel des Pulitzergebäudes 375 Fuß hinab in den Tod.

— Meldungen über Scheiterhaufen-Lynchmord an drei Negern bei Clifton, Tenn., wurden für grundlos erklärt.

— Dem, in Los Angeles zu lebenslänglichem Zuchthaus verurtheilten James B. McNamara wurde eine $50,000-Schadenersatzklage zugestellt, von Mrs. Louisa M. Sawyer eingereicht, der Wittwe eines der, bei der „Times"-Explosion umgekommenen Telegraphisten.

— Kapt. Haskell und die 11 Mann Besatzung des Schuners „Nathaniel T. Palmer" von Portland, Me., wurden in Baltimore vom Dampfer „Lord Ormonde" gelandet. Der Schuner war aus dem Kurs getrieben und, zum Wrack geworden, 100 Meilen von Bermuda aufgegeben worden.

— Mit vielen Wunden und gebrochenem Schädel wurde in New York die Leiche des reichen Juwelenhändlers J. S. Vogel im Maschinenraum eines Gebäudes gefunden, unter allen Anzeichen eines Raubmords. Die Räuber machten auch einen Versuch, die Leiche im Grundofen zu verbrennen, aber die Ofenthür war zu klein dafür.

— Eine große Massenversammlung in der „Carnegie Hall" zu New York, unter Betheiligung von Kongreßmitgliedern, Universitätsprofessoren, Zeitungsherausgebern usw., nahm eine scharfe Resolution gegen Rußland wegen Behandlung amerikanisch-jüdischer Bürger in der Rechtsfrage an und forderte Kündigung des Vertrages von 1832.

Ausland.

— Wie aus Liverpool gemeldet, lief der Cunarddampfer „Mauretania" bei Dingle in stürmischem Wetter auf.

— Man glaubt, daß die Abdankung des chinesischen Prinzregenten, welche den Zweck hatte, den Thron für seinen Sohn zu retten, zu spät kommt.

— Die „Nowoje Wremja" in St. Petersburg spricht anläßlich der Unabhängigkeitserklärung der Mongolei (China) schon jetzt davon, daß Rußland dieselbe als besonderen Staat anerkennen sollte.

— In Paris glaubt man, die Rede des deutschen Reichskanzlers, in der Schlußsitzung des Reichstages, habe die deutsch-britischen Beziehungen und damit den europäischen Frieden eher geschädigt, als verbessert.

— Auch die in der Schweiz weilenden persischen Studenten sandten an Präsident Taft eine Kabeldepesche, worin sie ihn im Namen der Menschlichkeit und der Freiheit bitten, ihr Vaterland gegen fremde (russische) Eroberungsgelüste zu schützen.

— Neue, ernste Unruhen zu Jstib, 90 Meilen nördlich von Saloniki, Europ. Türkei. Am 4. Dezember waren durch ein Bombenattentat in der Moschee 12 Personen getödtet, 20 verwundet worden. Dafür griffen die Türken die Bulgaren an, tödteten 14 und verwundeten 157.

Lokalbericht.

Ein Advokaten Schlich.

Weshalb Richter Walker die Scheidung eines Ehepaares wieder aufhob.

Heute wurde bekannt, daß Kreisrichter Walker am 31. Oktober die am 27. Oktober von ihm gewährte Scheidung der Eheleute Fred J. und Louise Smith aufgehoben hatte, nachdem Richter Petit ihm mitgetheilt hatte, daß er am 21. Oktober über die von der Frau angestrengte Klage verhandelt, aber die Vorlegung von mehr Beweismaterial verlangt hatte. Kurz darauf hatte Richter Petit dem Anwalt Lyman M. Paine auf dessen Gesuch gestattet, eine Klagesache einem anderen Richter vorzulegen; der Anwalt hatte dem Richter aber nicht gesagt, um was es sich handelte. Richter Petit hatte den Advokaten seiner Zeit aufgefordert, ihm den Beklagten behufs Vernehmung vorzuführen. Es heißt, daß das Kreisrichterkollegium sich mit dem Vorfall befassen wird. Frau Smith, welche Nr. 441 Oakwood Blvd. wohnt, hatte bei ihrer Vernehmung den Gatten, einen Geschäftsreisenden, bezichtigt, ein Nachtschwärmer zu sein und sich in Detroit, Mich., der ehelichen Untreue schuldig gemacht zu haben. Ein Vetter der Frau, Harry E. Babcock, Nr. 23 Pearson Str., Detroit, bestätigte das. Das Ehepaar hatte 1909 geheirathet, und die Frau hatte sich am 1. September 1911, als sie von dem Vorfall in Detroit erfuhr, von dem Gatten getrennt.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	6. Dez.
Weizen—					
Dez	.93¼	.94⅜	.93¼	.93¾	.93⅜
Mai	.97⅞-98-⅛	.98⅜	.97⅞	.98⅛	.98
Juli	.93⅜	.93¾	.93⅜	.93⅝	.93¼
Mais—					
Dez	.61¾—62	.62⅜	.61¾	.62	.61½—⅝
Mai	.63—⅛	.63¼	.63	.63¼	.62⅞
Juli	.63⅛	.63¼—⅜	.63⅛	.63¼	.62⅞—63
Hafer—					
Dez	.46⅝—¾	.47	.46⅝—¾	.47	.46⅝
Mai	.48¾-⅞-49	.49⅛	.48¾—⅞	.49	.48¾
Juli	.45⅝	.45¾	.45⅝	.45¾	.45½
Gepök. Schweinefleisch—					
Jan	....	....	....	....	15.50
Mai	15.95—92	16.02½	15.92½	16.00	15.95
Schmalz—					
Jan	8.95	9.02½	8.95	9.00	8.92½
Mai	9.17½	9.20—22	9.17½	9.20	9.15
Rippchen—					
Jan	8.15—17	8.17½	8.15—17	8.17½	8.15
Mai	8.47½	8.50	8.45	8.47½	8.42½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 38,400, von Mais auf 522,900, von Hafer auf 181,800 Bushels. Verschickt von hier wurden 10,000 Bushels Weizen, 112,700 Bushels Mais und 135,100 Bushels Hafer.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Neapel: Venezia von New York.
Antwerpen: Vaderland von New York.
Liverpool: Lusitania von New York.
Hamburg: Pretoria von Philadelphia.

Abgegangen:

New York: Campania nach Liverpool; Litania nach Libau, über Rotterdam: Calabria nach Neapel.

Mitesser verschwinden.

Die wirksamsten und gründlichsten Blutreiniger, die der Welt bekannt sind — Stuart's Calcium Wafers.

Probepacket frei versandt, es zu beweisen.

Leute deren Gesichte mit Finnen, Leberflecken, Ausschlägen und Mitessern bedeckt sind, haben schrecklich daran zu leiden. Sie wissen es immer selbst, ärgern sich stets über den schlechten Eindruck den sie machen unter Freunde und Fremden.

Es giebt nichts Häßlicheres als ein Gesicht, das „ganz aufgebrochen ist," doch ist es eine Sache die leicht beseitigt werden kann. Alles was Ihr zu thun nöthig habt, ist das Blut durch die richtigen Mittel zu reinigen, und wenn das Blut rein, ist die Haut klar.

Stuart's Calcium Wafers enthalten als Hauptbestandtheil Calcium Sulphid, das wirksamste Blutreinigungsmittel das man kennt. Dann ist ein wenig Quassia, Golden Seal und Eucalyptus darin — gerade die nöthigen Sachen um das Blut in tadellosen Zustand zu versetzen — gerade die Sachen die jeden Doktor hundertmal im Jahr gegen Hautausschlag und schlechtes Blut vorschreibt.

Stuart's Calcium Wafers wirken fast wie ein Wunder — schwere Fälle von Hautausschlag sind, wie beobachtet in fünf Tagen geheilt worden. Gegen Finnen, Mitessern, Flechten, Schorf, Eczema, Geschwüre und Flecken mit irgend welchen Hautausschlag; Ihr werdet sie als fast wunderbar in ihrer Wirkung finden.

Ihr könnt leicht die Wahrheit erproben von dem was wir über diese wunderbaren Wafers sagen, da wir Euch ein Probepacket frei nach Empfang von Eurem Namen und Adresse schicken. Schreibt an F. A. Stuart Co., 175 Stuart Bldg., Marshall, Mich. Dann wenn befriedigt daß Stuart Calcium Wafers so sind wie wir sagen, könnt Ihr ein reguläres Packet in jeder Apotheke zu 50 Cents kaufen.

Der Berieselungskongreß.

Als Präsident Fowler heute den Berieselungskongreß im Auditorium zur Ordnung rief, nahm er Veranlassung, die Preßberichte für unwahr zu erklären, wonach es über die Frage „Entwässerung oder Berieselung?" unter den Kongreßmitgliedern zu einer Spaltung gekommen sei. Ansprachen wurden hierauf von George H. Maxwell über „Berieselung und Wohlstand" und von Prof. Sam. Fortier über den gegenwärtigen Stand der Erschließung von Oedländereien durch Berieselung gehalten. Herr Fortier ist ein Angestellter des Bundes-Ackerbauamts.

— Glücklich beendet die Aussperrung der Metallarbeiter in Berlin und Umgegend, die 50,000 bis 60,000 Mann umfaßte.

Die braven Kühlhausbesitzer.

Sie vermitteln dem Volke billigere Lebensmittel, trotz aller Spekulation.

Im letzten Frühjahre war die Zufuhr frischer Eier so außerordentlich groß, daß die Kühlhausbesitzer die von ihnen im Laufe des Herbstes und Winters eingelegten großen Vorräthe auf den Markt werfen und zu Schleuder-Preisen verkaufen mußten. Daran erinnerte heute Frank A. Horne von New York, Vorsitzer des Ausschusses für Kühlhäuser des seit heute Morgen im Hotel La Salle tagenden Nationalverbandes der Lagerhausbesitzer. Er verwies auf die Eingangs erwähnte Thatsache, welche der Ackerbausekretär auch in seinem Jahresberichte, als Beweis der Ueberspekulation der Kühlhausbesitzer mit Lebensmitteln angeführt hatte. Herr Horne folgerte aber daraus, daß die Eierpreise im Frühjahre niedriger als seit Jahren waren, daß der Kühlhausbetrieb das Mittel zur Verbilligung der Nahrungsmittel sei; Spekulation gehöre allerdings zum Geschäft.

Die Fortsetzung.

Polizeiinspektor O'Brien über Spielhöllen- und Lasterhöllen-Betrieb vernommen.

Nach beinahe einen Monat dauernder Unterbrechung infolge der Verhandlung der Disziplinarverfahren gegen hohe Polizeibeamte hat die Zivildienstbehörde heute Nachmittag ihre Untersuchung des Verhältnisses der Glücksspieler und Dirnen zu der Polizei wieder aufgenommen. Jetzt werden die Zustände im „Tenderloin" auf der Südseite untersucht werden, und da war als erster Zeuge auf heute Nachmittag Inspektor P. D. O'Brien, zu dessen Amtsgebiet jene Gegend gehört, vorgeladen worden. Gerüchtweise verlautete heute Mittag auch, daß gegen Polizeibeamte auf der Südseite Anklagen gleicher Art, wie sie gegen solche auf der West- und Nordseite erhoben wurden, wahrscheinlich noch vor Abend anhängig gemacht werden würden.

Die Amtsentsetzung von Inspektor Dorman und den Leutnants Ambrose und Howard, über welche an anderer Stelle berichtet worden ist, dürfte heute Abend vom Polizeichef amtlich angekündigt werden, nachdem die üblichen Formalitäten erledigt worden sind.

Starke Betheiligung.

Heute fand die Prüfung der Aerzte und Wundärzte statt, die als behandelnde Aerzte im County-Hospital angestellt zu werden wünschen. Nicht weniger als 250 Anwärter unterzogen sich der Prüfung, die von der County-Zivildienstkommission einem Ausschuß von neun Aerzten übertragen wurde, der wiederum einen Unterausschuß mit der Aufsetzung der Fragen betraut hatte. Fünfzig Aufseher bemühten sich nach Kräften dafür zu sorgen, daß nicht gemogelt wurde.

* Das Direktorium der North Ave.-Staatsbank hat heute die 15. vierteljährliche Dividende von 1¾ Prozent erklärt, zahlbar am 2. Januar.

— Gut gegeben. — Chef (als der Kontorist am Fünfzehnten Vorschuß haben will): Was, schon wieder wollen Sie Vorschuß haben? Wo Sie vor vierzehn Tagen erst Geld erhalten haben und in vierzehn Tagen schon wieder welches kriegen!

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist seit mehr als 30 Jahren unter seiner persönlichen Aufsicht angefertigt worden. Gestattet Niemandem, Euch darüber zu täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und gefährden die Gesundheit der Kinder,—Erfahrung gegen Experiment.

Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost........................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........$3.00
Mit Sonntagpost..........$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d. 1879.

Unersättlich.

Da die Bundesverwaltung in ihren Voranschlägen für das nächste Rechnungsjahr um 21 Millionen Dollars hinter den letztjährigen Bewilligungen zurückgeblieben ist, so will der Kongreß sich selbstverständlich beeilen, diese Ersparnisse auszuwischen. Es liegt ihm bereits ein Entwurf vor, demzufolge alle Offiziere des Freiwilligenheeres im Bürgerkriege mit Offizierspension „in den Ruhestand versetzt" werden sollen, gerade als ob sie seit dem Bürgerkriege fortdauernd im Heere gedient hätten. Diese Freigebigkeit soll angeblich „nur" $45,000,000 jährlich kosten, d. h. noch um 11 Millionen mehr, als der Bund vor 30 Jahren überhaupt für Kriegspensionen ausgab. Nach allen bisherigen Erfahrungen zu schließen, wird sich die Ausgabe jedoch noch viel höher stellen. Sehr wahrscheinlich werden die Pensionsbewilligungen, wenn dieser Entwurf angenommen wird, auf 200 Millionen klettern und die gesammten Militärausgaben des deutschen Reiches erheblich übersteigen.

Es wäre geradezu schmachvoll wenn das demokratische Abgeordnetenhaus, das doch auf Sparsamkeit und eine Erleichterung der Steuerlasten verpflichtet ist, diesen neuesten Grabsch guthieße. Ist es nicht ganz verblendet, so wird es statt dessen dem Antrage des Abgeordneten Lynden Evans aus Chicago zustimmen, der eine gründliche Durchsicht und übersichtliche Zusammenstellung aller Pensionsgesetze anregt. Diese ist durchaus nothwendig, weil durch die unzähligen Nachtrags- und Spezialgesetze ein Wirrwarr angerichtet worden ist, der nur den Pensionshaien zugute kommt. Nachweislich sind sogar schon Tausende von Deserteuren und schimpflich aus dem Heere Ausgestoßenen auf die sogenannte Ehrenliste gestellt worden. Auch sind viel „Soldatenwittwen" pensionirt worden, die erst viele Jahrzehnte nach dem Bürgerkriege sich mit Invaliden verheirathet und — sie sehr bald begraben haben. Ohne diese Schwindeleien und Gaunereien hätten die Pensionsausgaben nicht auf 160 Millionen steigen können.

Das amerikanische Volk ist den Veteranen des Bürgerkrieges aufrichtig dankbar und gönnt ihnen mit Freuden einen sorglosen Lebensabend. Es hat nichts dagegen, daß jedem würdigen und bedürftigen Veteranen ein angemessener Ehrensold gezahlt wird. Der niederträchtigen Betrügereien, die mit den Pensionen getrieben werden, ist es aber gründlich müde, und auf keinen Fall will es angesichts der Thatsache, daß die Zahl der thätigen Theilnehmer am Bürgerkriege von Jahr zu Jahr kleiner wird, die Pensionsliste noch erhöht haben.

Frauen in der Politik.

Vom Frauenstimmrechte hat die Prohibition anscheinend auch nichts mehr zu hoffen. Trotzdem in Los Angeles die Wahlbetheiligung der Frauen größer gewesen ist, als die der Männer, ist der Vorschlag, die Stadt vollständig trocken zu legen, mit Zweidrittelmehrheit niedergestimmt worden. Ja, es wird sogar gemeldet, daß die weiblichen Wähler eine viel stärkere Abneigung gegen die Zwangstugend bekundet haben, als die männlichen.

Jede andere Partei würde durch einen so kläglichen Fehlschag ihrer kühnsten Hoffnungen wahrscheinlich entmuthigt werden. Die Prohibitionsfanatiker aber werden in ihrem Eifer nicht nachlassen, obwohl ihnen auch die Frauen abtrünnig zu werden beginnen, die ihnen bisher in allen ihren Feldzügen die Kerntruppen gestellt haben, weil sie sich als die eigentlichen Vertreterinnen des vom Saluhn bedrohten häuslichen Herdes betrachteten. Durch die „Initiative" wird nämlich den Prohibitionisten die Gelegenheit verschafft, immer und immer wieder eine Volksabstimmung über ihre Vorschläge zu fordern. Wenn acht vom Hundert, also ein winziger Bruchtheil der Wahlberechtigten, durch ihre Unterschrift die Abstimmung über einen Antrag verlangen, so muß sie stattfinden, auch wenn das Volk denselben Antrag bereits entschieden zurückgewiesen hat. Somit ist die „Initiative" die werthvollste Waffe für alle Schwärmer, handwerksmäßigen Gesellschaftsverbesserer oder „Cranks," die bisher noch erfunden worden ist. Die Deutschen in Los Angeles, die dies trotz der üblen Erfahrungen in Missouri nicht gewußt zu haben scheinen und sich für die „volksthümliche Neuerung" begeistert hatten, mußten nachher einen harten Kampf gegen die Herrschaften führen, die diese Neuerung sich sofort zu Nutze zu machen versuchten. So wird die „träge Masse" stets auf der Hut sein müssen, um die Anschläge der „beweglichen Geister" zu vereiteln, und so oft die Mehrheit sich überraschen läßt, wird die Minderheit ihr das Joch auf den Nacken legen. Da auch in Illinois viele deutsche Vereine von der „Initiative" entzückt sind, so ist ihnen eine sorgfältige Betrachtung der Wirkung, die sie wiederum in Los Angeles gehabt hat, recht dringend zu empfehlen. Selbst in Chicago könnten 32,000 Unterschriften für eine Prohibitionsabstimmung jederzeit mit Leichtigkeit aufgetrieben werden, von den kleinen Ortschaften im Staate gar nicht zu reden.

Daß die Frauen von ihrem Stimmrechte so starken und im Allgemeinen auch weisen Gebrauch gemacht haben, ist nicht überraschend. Nicht nur hat es sich auch anderswo gezeigt, daß sie das Wahlrecht zu schätzen wissen, solange es noch neu ist, sondern in Los Angeles waren sie auch durch das Geständniß der Gebrüder McNamara noch ganz besonders aufgerüttelt worden. Gerade das weibliche Gemüth muß ja einen tiefen Abscheu gegen Unholde empfinden, die nicht davor zurückschrecken, unschuldige Menschen in die Luft zu sprengen. Es war allerdings nicht recht, das Verbrechen fremder Dynamiteriche der einheimischen Arbeiterpartei zur Last zu legen, aber in Zeiten großer öffentlicher Erregung kommt der kühle Verstand nicht zu Worte. Da übrigens die Arbeiterpartei selbst sich mehr an die Leidenschaften, als an die Vernunft gewendet hatte, so kann sie sich nicht darüber beklagen, daß sie der Entrüstung über die Schandthaten der McNamaras erlegen ist. Es gibt auch in der Politik mitunter eine poetische Gerechtigkeit.

Unangenehmer Verdacht.

Der Stadtrath nahm am Montag die Ordinanz an, welche die Ausarbeitung und Durchführung des Hafenbauplanes der bestehenden Subway-, oder Straßentunnelkommission überträgt. Die Annahme erfolgte, ohne daß eine nennenswerthe Debatte vorausgegangen wäre und so gut wie einstimmig, aber es will scheinen, als habe man dies nur, oder doch in erster Reihe, dem Wunsche der großen Mehrheit der Stadtväter, sich dem Mayor gefällig zu zeigen, zu danken, und nicht der allgemeinen Ueberzeugung, daß gerade auf diese Weise am besten für eine schnelle und glückliche Durchführung der großen Baupläne gesorgt werden könne. Denn in Wirklichkeit sind weder die besonderen Freunde des Subway-Planes noch diejenigen, die die Herstellung eines neuzeitlichen Außenhafens als die dringlichste Aufgabe der Stadt erachten, von der Maßnahme entzückt. Jede Partei fürchtet für ihr Lieblingsprojekt, und eine lange Verzögerung in der Durchführung nicht nur des einen oder andern, sondern beider Pläne wird als die wahrscheinliche, ja nothwendige Folge der Uebertragung beider an eine Kommission erachtet.

Diese Befürchtungen scheinen nicht unbegründet. Es will schon scheinen, als wage die Stadt Chicago, die ja immer in Geldnöthen sein soll, ein bischen viel auf einmal, wenn sie zu gleicher Zeit an die Erstellung eines Straßentunnelsystems **und** eines großen Außenhafens geht — indessen mit der Armuth ist es nicht so schlimm; das für beide Unternehmen benöthigte Geld kann unzweifelhaft ohne Schwierigkeit beschafft werden und Chicago hat genug tüchtige Ingenieure, Geschäfts- und andere Fachleute, nicht nur diese beiden, sondern auch ein paar Dutzend andere ähnlich große Pläne zu gleicher Zeit durchführen zu können. Aber die Durchführung jener beiden großen Pläne **einer** Kommission übertragen, das heißt in der That, den drei Männern nicht nur ein bischen, sondern **sehr** viel zutrauen, auch dann, wenn man annehmen will, daß Herr Ericson sich für längere Zeit von seinen Dienstpflichten frei machen kann, ohne daß der städtische Ingenieursdienst darunter zu leiden hat. Dazu kommt, daß die Gründe, die für den Wunsch des Mayors, beide Aufgaben in die Hände der Subway-Kommission gelegt zu sehen, angegeben wurden, nicht überzeugen können. Der Wunsch, zu sparen, war ja wohl der Hauptgrund, und die Bürger haben gewiß nichts gegen Sparsamkeit in der Verwaltung. Aber sie wissen auch, daß das Sparen am unrechten Ende in der Regel sehr kostspielig ist, und fürchten, daß wir es hier mit einem solchen Falle zu thun haben werden. Zwar nicht in dem Sinne — oder vielleicht nicht so — daß die Vereinigung der beiden Aufgaben in eine Hand am letzten Ende mehr baares Geld kosten wird, als wenn der Hafenbau in die Hände einer besonderen Kommission gelegt worden wäre, die nur, wo es im beiderseitigen Interesse läge, mit der Subway-Kommission Hand in Hand, im Uebrigen aber selbständig zu arbeiten hätte, aber doch insofern als die Durchführung beider Pläne viel längere Zeit in Anspruch nehmen wird, als nöthig wäre und — Zeit ist Geld; das ist immer noch, und im vorliegenden Falle ganz besonders wahr.

Unter diesen Umständen braucht sich der Mayor nicht zu wundern, wenn sich im Publikum einiges Mißtrauen zeigt und nicht nur recht lebhaft über die vermuthlichen wahren Gründe spekulirt, sondern auch Befürchtungen Ausdruck gegeben wird, die für ihn nicht gerade schmeichelhaft sind. Es will nur natürlich scheinen, daß vielfach die Ansicht laut wird, der Mayor habe sich von den Interessen, die von dem Subway-Bau, bezw. dem Hafenbau nichts wissen wollen, beeinflussen lassen, und auch bereits gefragt wird: Will er etwa die Verschleppungspolitik, der wir die lange Straßenbahnmisére zu danken hatten, jetzt hier wieder üben? Der Mayor wird es doch sehr gut wissen, daß man ihm, ob mit Recht oder Unrecht, darauf kommt's hier nicht an, nachsagt, daß er während seiner früheren Amtsthätigkeit die Lösung der damaligen Straßenbahnfragen absichtlich verzögerte, oder doch nicht kräftig betrieb, um auf Grund ihrer Ungelöstheit die Wiedererwählung fordern zu können? Jedenfalls hat das Publikum jene lange Zeit der Unthätigkeit seitens der Administration und des mehr oder weniger ungeduldigen Abwartenmüssens seitens der strippenhängenden Bevölkerung nicht vergessen, und es erinnert sich auch lebhaft der dieserhalb gegen den Mayor laut gewordenen Klagen. Sie werden jetzt wieder aufgefrischt durch die Ueberweisung des Hafenbaus an die Subway-Kommission, die entweder eine nicht geringe Verzögerung beider Pläne oder die Hintansetzung des einen oder des anderen Planes zur Folge haben muß. Denn beide Pläne gleichzeitig und mit der möglichen Geschwindigkeit durchzuführen, das ist für **eine** Kommission von Dreien eine Unmöglichkeit, und wären diese drei auch die leistungsfähigsten Menschen auf dem ganzen Erdenrund. Zumeist glaubt man, daß die Subway-Frage in den Hintergrund gedrängt werden soll. Und damit werden ja wohl gewisse Elemente in den „äußeren Stadttheilen" zufrieden sein, und sie mögen sich sogar einbilden, daß es auf ihren Wunsch geschähe. Das mag ja auch zum Theil so sein. Aber auf anderer Seite wird behauptet, der Mayor habe sich von den Hoch- und Straßenbahn-Linien und den hinter diesen stehenden Finanzinteressen beeinflussen lassen, den Subway-Bau auf die lange Bank zu schieben!

Es ist eine unerquickliche Sachlage, die so geschaffen wurde. Das Mißtrauen wurde geweckt und es wird schnell erstarken und wachsen, wenn nicht sehr bald in beiden Bauplänen guter Fortschritt erzielt, oder dem Publikum über die Absichten und Aussichten reiner Wein eingeschenkt wird. Das Publikum ist nicht dazu aufgelegt, in der Subway-Frage noch lange im Dunkeln zu tappen. Von einer Verschleppungspolitik will Chicago gewiß nichts wissen. — — —

Es spart sich nichts.

An Anläufen zur Sparsamkeit hat es die Taft'sche Verwaltung nicht fehlen lassen, aber es ist verzweifelt wenig herausgekommen dabei. Die Gesammtsumme der Ausgaben ist trotz alledem größer geworden, wenngleich der Betrag der Zunahme gering ist im Vergleich zu dem, den die Verwaltung Roosevelts aufzuweisen hat. Gut gemeint, wie die Taft'schen Sparsamkeitsversuche sind, konnten und können sie keinen nennenswerthen Erfolg haben, weil sie sich nicht heranwagen an die militärischen Ausgaben, die Ausgaben für Heer und Flotte, die im Laufe des letzten Jahrzehnts eine geradezu ungeheuerliche Steigerung erfahren haben, so daß sie zusammen mit den Militärpensionen den weitaus größten Theil aller Einnahmen verschlingen. Hier allein ließen sich große Abstriche machen, erheblich ins Gewicht fallende Abstriche, und eben hier wagt man keine zu machen. Es ist, wie das englische Sprichwort besagt: man spart am Zapfen und läßt den Inhalt des Fasses am Spundloch auslaufen.

Wie es in den vergangenen Jahren ergangen ist, so wird es in dem kommenden ergehen. Die vom Schatzamt dem Kongreß unterbreiteten Voranschläge für dieses kommende Jahr zeigen allerdings den vorjährigen Bewilligungen gegenüber eine „Ersparniß" von etwas mehr als 21 Millionen Dollars (genau $21,283,921.43), aber es läßt sich schon heute voraussagen, daß trotz alledem — die Administration denkt und der Kongreß lenkt! — die Ausgaben die vorjährige Höhe erreichen, ja noch darüber hinausgehen werden.

Die Summe der Voranschläge beträgt $745,834,563, worin jedoch die Ausgaben der Postverwaltung, von denen man annimmt, daß sie durch die Posteinkünfte werden gedeckt werden, nicht mit einbegriffen sind. Mit diesen Postausgaben (rund $261,000,000) steigt der Gesammtbetrag der erforderten Ausgaben wieder „glücklich" auf mehr als 1000 Millionen. Als vor etwa zwanzig Jahren der 51. Kongreß zum ersten Male eine solche Summe in **zwei** Jahren verausgabte—was ihm den Namen der Milliardenkongreß eintrug — erhob sich ein allgemeines Geschrei der Entrüstung ob solcher Verschwendung. In der darauf folgenden Wahl wurde der verantwortlichen (republikanischen) Partei eine schier beispiellose Niederlage zutheil. Heute, da eine solche Riesensumme in **einem** Jahre verputzt wird, nimmt man das bereits als etwas Selbstverständliches hin; so hat man inzwischen an die Verschwendung sich gewöhnt. Die Ausgaben haben sich verdoppelt, sind gesteigert worden um 100 v. H. in einem Zeitraum, in welchem sich die Bevölkerungszahl (selbst mit Einrechnung der Philippinen und sonstigen neuerworbenen Besitzungen) nur um etwa 60 v.H. vermehrt hat.

Sieht man die neuen Voranschläge im Einzelnen durch, so zeigt sich die größte Ersparniß in den Forderungen für „Oeffentliche Werke" (öffentliche Gebäude, Fluß- und Hafenbauten u. s. w.), die von $122,040,060 auf $100,716,701, also um $21,323,359 herabgesetzt sind. Mehr als die Hälfte dieser Ersparniß stützt sich jedoch auf einen Plan des Schatzsekretärs, demzufolge der Kongreß inskünftig zur Beschaffung und Erhaltung öffentlicher Gebäude und Grundstücke, statt die Ausgaben im Einzelnen zu bestimmen, eine Pauschsumme bewilligen soll, die dann der Schatzsekretär nach seinem Ermessen soll verausgaben dürfen. Dieweil jedoch der Kongreß jedweder Beschränkung seines Bewilligungsrechtes grundsätzlich widerstrebt, und weil ferner eben diese öffentlichen Bauten den Mitgliedern besonders an das politische Herz gewachsen sind; die Erstellung solchen Gebäudes als sichtbares Zeichen des Erfolges angesehen wird, mit welchem der Herr Abgeordnete die Interessen „seines Distriktes" vertritt, und deshalb jeder bemüht ist, für „seinen Distrikt" möglichst viel herauszuschlagen, so ist mit ziemlicher Sicherheit vorauszusagen, daß des Schatzsekretärs an und für sich recht vernünftiger Plan die Zustimmung des Kongresses nicht finden wird. Damit wäre bereits die bessere Hälfte der verheißenen Ersparniß dahin.

Ferner erklärt der Schatzsekretär in einer Randbemerkung, daß, um in gehöriger Weise für die öffentlichen Gebäude und Grundstücke zu sorgen, deren Herstellung oder Erwerbung vom Kongresse bereits ermächtigt worden ist, weitere Bewilligungen zum Betrage von $13,000,000 nöthig sein würden. Diese $13,000,000 hat der Sekretär in den Voranschlag nicht mit eingeschlossen. Werden die Bewilligungen trotzdem gemacht, wie das bei dem persönlichen Interesse der Kongreßmitglieder an diesen Dingen durchaus wahrscheinlich ist, so ist damit nicht nur die ganze verheißene Ersparniß ausgelöscht, sondern es ergiebt sich bereits eine Gesammtsumme an Ausgaben, die noch um einige Millionen größer ist als die des Vorjahres.

Kleine Verringerungen zeigen die Voranschläge für den Pensionsfonds, für die Exekutive und für das Ackerbauamt, wogegen für die Heeres- und für die Flottenabtheilung wiederum bedeutende Mehrbewilligungen verlangt werden. Für die Arbeit am Panamakanal werden $45,560,000 gefordert, um fast $4,000,000 mehr als im Vorjahre. Nicht eingeschlossen sind hierin die Forderungen für Mittel zu militärischer Vertheidigung des Kanals (Landbefestigungen und Seeminen). Hierfür werden $5,640,950 verlangt, gegen $3,000,000 im Vorjahre. Für die Küstenartillerie der Ver. Staaten ist eine Mehrbewilligung von $1,500,000 vorgesehen, für Forts und sonstige Vertheidigungsanlagen eine Mehrbewilligung von $2,000,000.

Der Flottensekretär empfiehlt, daß an dem Plane, jährlich zwei neue Schlachtschiffe in Bau zu nehmen (die immer größer und immer kostspieliger werdenden „Fürchtenichtse" oder „Ueberfürchtenichtse") auch weiterhin festgehalten werde. Als Anfangsbewilligung für die zwei nächsten dieser Schiffe und zur Fortsetzung der Arbeit an den bereits im Bau begriffenen fordert er insgesammt $24,323,473. Die Forderung ist um eine Million geringer als die des Vorjahres, welche „Ersparniß" jedoch vielfach aufgewogen wird durch andere Mehrforderungen dieses Departements. Für Fluß- und Hafenbauten werden $29,460,438 gefordert ($500,000 weniger als im Vorjahre), fast ausschließlich zur Verwendung an bereits begonnenen oder bereits ermächtigten Bauten. Ordnet der Kongreß irgendwelche Neubauten an, so werden auch hier die nächstjährigen Ausgaben die des Vorjahres übersteigen.

Lokalbericht.

„Wasserscheu."

Volksthümlich-wissenschaftlicher Vortrag von Dr. Maximilian Herzog.

Im Bibliotheks-Gebäude an Randolph Straße und Michigan Avenue hält bekanntlich an jedem Samstag Abend ein Mitglied der Chicago Medical Society bei freiem Eintritt einen volksthümlich-wissenschaftlichen Vortrag. Die Gesellschaft verfolgt dabei den löblichen Zweck, Aufklärung über wichtige, die Volksgesundheit betreffende Dinge in's Publikum zu tragen. Den nächsten dieser Vorträge, am kommenden Samstag, hat einer der angesehensten und bestbekannten deutschen Aerzte Chicagos, Herr Dr. Maximilian Herzog übernommen. Sein Thema ist „Rabies" (Wasserscheu oder Hundswuth).

Mißglückt.

Jüngling fuhr mit einem Kraftwagen davon, wurde aber erwischt.

Edwin Bell, ein 17jähriger Bursche, sprang gestern Abend in den Kraftwagen von C. E. Beck, Nr. 5042 Drexel Blvd., der vor der Wohnung stand, und fuhr los. An Garfield Blvd. und State Straße nahmen zwei Polizisten auf Motorrädern seine Verfolgung auf, weil er rasend schnell fuhr. Die Jagd erstreckte sich auf eine Entfernung von mehr als einer Meile, erst an Halsted Straße holten die Polizisten den Flüchtling ein. Er wurde mit dem Wagen zur Hyde Park-Bezirkswache gebracht; Herr Beck, der sich inzwischen gemeldet hatte, erhielt seinen Wagen zurück.

Dauernde Landausstellung.

Der Nationalbund staatlicher Einwanderungs-Beamten beschloß in seiner gestrigen Versammlung im Hotel Sherman, Schritte zur Einrichtung einer dauernden Landausstellung von 31 Staaten in Chicago zu thun, und ersuchte Mayor Harrison um Ernennung eines Ausschusses von 25 Geschäftsleuten, welcher helfen soll, der Sache Vorschub zu leisten.

Vergessen Sie nicht,
Glückwunschkarten an Ihre Angehörigen drüben schon jetzt zu senden, da Sie sonst Gefahr laufen, daß die Karten zu spät eintreffen. Unsere Karten sind künstlerisch, geschmackvoll und billig.
Abends offen bis 8 Uhr.
A. KROCH & CO.,
Deutsche Buchhandlung.
— 59 Ost Monroe Straße, Chicago. —
(Zwischen Wabash und Michigan Avenues)

Todes-Anzeige.
Plattdütsche Gilde Lake View Nr. 3.
Hiermit tor Nahricht, dat Broder A. Bunke storben is. De Beerdigung findt statt am Samstag, den 9. Dezember, vom Truerhus, 2639 Rhine Str., nah Montrose-Friedhof. De Beamten sind fründlichst ersocht, punkt 12 Uhr im Vereinslokal to erschienen, um den Broder de letzte Ehre to erwiesen.
Fritz Kuse, Meister.

EMIL H. SCHINTZ
89 W. Randolph, nahe Clark Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6848 Central.

Der große neue Schmuckwaaren-Laden
offerirt in seinem neuen Heim, neues Gebäude eine große Auswahl zu sehr niedrigen Preisen. Alle sollten diesen großen neuen Laden sehen.

Schmucksachen-Kästchen in Ormolu Gold oder Grau, mit Seide gefüttert, wie Abbildung, zu **$1**
Andere bis zu 5.50

Ring Mesh Taschen, Neusilber, 6 Zoll Gr., French Gray Openwork Frame, Kid gefüttert, wie Abbildung, **4.25**

Goldgefüllte Uhren für junge Männer, 20 J. garantirt, 7 Jewel American Uhrwerk, **4.95**

Oxford Silber 26 Pc. Tafel-Sets in Eichen-Kästchen, je 6 Thee- u. Eßlöffel, Messer und Gabeln, Zuckergeschirr u. Buttermesser, vollständig, morgen **3.95**

Goldgefüllte Sterlingsilber oder Solid Gold Top Embossed und Stone Set Cuff Links, 75c, 50c und **25c**

Sterlingsilber La Vallieres, besetzt mit feinen weißen Brillanten, morgen 1.25, $1 und **50c**

Goldgefüllte Lockets, wie Abbild., loser und zweifarb. Finish — besetzt mit feinen Rhinestones, zu **$2.75**

Goldgefüllte Damen-Bracelets, hand-chased, starkes Joint u. Verschluß, **2.75**

Feinste Qual. 4fach plattirt: Kleiderbürsten, French Finish, Floral Design **1.50**

Solid Gold Scarf Pins mit Steinen besetzt, wie Amethyst, Sapphire, Rubies— morgen zu **1.00**

Feine Qualität vierfach platt. Toilet-Sets, French Gray—Blumen-Designs, zu **4.50**

Schwere solid goldene pierced Signet-Ringe für Damen, **2.50**

Was bedeutet Weihnachten für ein Kind das keine Puppen oder Spielsachen erhält

Campbell Kids, unzerbrechlich, mit waschbaren rosa oder blauen Kostümen bekleidet, speziell, **69c**

Feine Glieder-Puppen, hübscher Bisque-Kopf, schließ. Augen u. Locken-Perrücke, 35c Wth., **19c**

Hübsche unzerbrechl. Puppen, Haar gestopfter Zeugkörper, unzerbrechl. Kopf, Locken-Perrücke, **98c**

Peck & Snyder amerikanische Club Clamp-Schlittschuhe f. Mädchen, nur Größe 11, $1.25 Werth, so lange sie vorhalten, **29c**

Weeden elektrische Motore, garantirt, **89c**

Große Sorte Expreßwagen, 34 Zoll lang, mit Eisen-Achsen, stark gemacht, früher ein $1.25 Wth., zum Verkauf zu............ **98c**

Roth angemalter Kindergarten-Stuhl für Kinder, volle Größe, nett angestrichen und gefirnißt, zu **39c**

Easel zusammenlegbares Blackboard, große Sorte, **1.45**

Der große amerikanische „Ice King" Flexible Steuer-Schlitten, wie Bild, 38 Zoll lang, angestrichen u. gefirnißt, $1.95 Werth, **1.45**

Oxidized Draht-Stuhl, Eichenholz-Sitz, 22 Zoll hoch, **79c**

Gepolstertes Schaukelpferd, mit Zügel und Steigbügel, **3.75**

Englische Puppen Perambulators, für Puppen jeder Größe, mit Leder Cloth gepolstert, Schirm vom gleichen Material und Gummireifen-Räder, **2.25**

Roll Top Schreibtisch für Knaben und Mädchen, Eichen od. Mahagony Finish, mit Stuhl, **2.95**

Hand-Car, genau wie Bild, mit stählernem Running Gear, Single Drive, eine $3.95 Car, speziell, **2.55**

Semi-Collapsible Puppen Go-Carts, mit Stahlrädern und mit Leder Cloth gepolstert, **50c**

Toledo Automobil, mit schweren Gummirädern, **3.95**

Weeden aufrechtstehende Maschine, **69c**

Eiserne Feuerspritze, drei Pferde, **50c**

Hübsche 18zöll. Kid Body-Puppen, mit vollem Kidleen-Gliederkörper, Bisque-Kopf, schließende Augen und Locken-Perrücke, Schuhe und Strümpfe, $1.25 Werth, **89c**

ALL ELEVATED TRAINS STOP HERE — "S&H" GREEN TRADING STAMPS FREE
Rothschild & Company
STATE and VAN BUREN STREETS and WABASH AVENUE

Deutsches Theater
(Früher Criterion.)
1222 Sedgwick Str. Tel. North 1184.
Direktion: Max Hanisch.
Heute, Donnerstag, letzte Abend-Vorstellung des Operetten-Schlagers:
Wiener Blut!
Freitag: „Der Bettelstudent." Samstag und Sonntag: Auftreten von Direktor Max Hanisch in dem Lacherfolg: „Charley's Tante".

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Dienstag Morgen 8 Uhr mein geliebter Gatte und unser Vater
Fritz Wernike
gestorben ist im Alter von 66 Jahren 9 Monaten. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 8. Dezember, 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 2324 Coblentz Str., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten:
Minna Wernike, geb. Gragert, Gattin.
Johanna Koglin, Dorethа Narling, Alfred Wernike, Minna Gruzalski, Kinder.
Albert Koglin, Imanuel Narling und **Attanz Gruzalski**, Schwiegersöhne nebst Enkeln. mido

Todes-Anzeige.
Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am 5. Dezember, Abends 10¼ Uhr, unsere liebe Gattin, Schwiegertochter, Schwester und Schwägerin
Marie Petzel geb. **Müller**
nach langem, schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, 3228 Fullerton Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Theilnahme bittet:
Reinhold Petzel, Gatte, nebst Angehörigen.

Jesus ist mein Leben,
Sterben ist mein Gewinn,
Ihm hab' ich mich ergeben,
Mit Freuden fahr' ich dahin!

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser lieber Vater und Großvater
Peter Evert
im Alter von 81 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 9. Dezember, 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 1437 Mohawk Str., nach der St. Michaels-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Maria Evert, Gattin.
John Evert, Sohn.
Angela Evert, Schwiegertochter.
Margaret, Mary, Catherine, Enkelkinder.
Nebst Verwandten. midofr

Todes-Anzeige.
Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Gatte und Vater
Wilhelm Behm
im Alter von 63 Jahren nach kurzem, schwerem Leiden am Dienstag, den 5. Dezember, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 8. Dezember, 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 3639 N. Hoyne Ave., nach dem Montrose Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Elisa Behm, Gattin.
Elisa Reynolds, Tochter.
mido **James J. Reynolds**, Schwiegersohn.

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere innigst geliebte Tochter und Schwester
Lillian Mayer
sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag Morgen um 8:30, vom Trauerhause, 1333 Sedgwick Str., nach der St. Josephskirche und von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Henry und **Minnie Mayer**, Eltern.
Otto, Edward und **Amanda**, Geschwister. dofr

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine innigst geliebte Gattin und unsere Mutter
Katharine Thome
selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag um 9 Uhr Morgens, vom Hause ihrer Tochter, 4228 Sheridan Road, nach der St. Josephskirche und von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Nicholas Thome, Gatte.
Frank N., Peter W., Joseph W., Anna Schumacher, Wilhelmina Martens und **Susanna S. Schmidt**, Kinder.
dofr

Zur Erinnerung
an meinen unvergeßlichen Gatten und unseren geliebten Vater
Joseph Schumann
der vor einem Jahre, am 7. Dezember 1910 durch den unerbittlichen Tod so schnell aus unserer Mitte gerissen wurde.

Schlaf' wohl, ich gönne dir den Frieden,
Dir, den im Tod noch liebt mein Herz.
Doch ohne dich ist's so hienieden,
Du edles, treues Gattenherz.
Doch trau auf Gott und harre aus,
Wie dunkel uns dein Weg auch scheint,
Er endet doch im Vaterhaus,
Da wirst du seh'n, wie er's gemeint.

Barbara Schumann, nebst Kindern.
Louis E. Hasse, Schwiewer.

Danksagung.
Hiermit sprechen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, besonders den Frauen, die als Trägerinnen fungirten, unseren innigsten Dank aus für ihre herzliche Theilnahme und die schönen Blumenspenden bei dem Begräbniß unserer lieben Mutter
Gertrude Schweiger
Nochmals Allen dankend:
Frau Fritz J. Schmidt, Sophie Brinkmann, Frau Niklas Kollmann, Anton und Bernhard Schweiger, Kinder.

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter
Anna Schumacher
(Gattin des verstorb. Theodore Schumacher), am 6. Dezember im Alter von 72 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 9. Dez., 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 1500 Cornelia Str., nach der St. Bonifazius-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Frau John Koenig, Minnie Adam, Sophie und Margaret Schumacher, Töchter. mido

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin
Maria Dederichs geb. **Brück**
im Alter von 63 Jahren, 2 Monaten und 2 Tagen selig im Herrn entschlafen ist, wohlversehen mit den heiligen Sterbesakramenten. Beerdigung findet statt am Samstag, den 9. Dezember um 11 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 5200 Bishop Str., nach der St. Augustina-Kirche, von da per Bahn nach dem St. Marien-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
dofr **Rich. Dederichs**, Gatte, nebst Familie

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Dienstag Morgen um 1 Uhr mein geliebter Gatte und unser Vater
Albert A. Bunke
plötzlich gestorben ist im Alter von 49 Jahren und 8 Monaten. Beerdigung findet statt am Samstag Nachmittag um 1 Uhr, vom Trauerhause, 2639 Rhine Str., nach Montrose. Um stille Theilnahme bittet:
Augusta Bunke, Gattin.
Emma Bunke,, Anna Christensen, Lilly und **Fritz Bunke**, Kinder.
Andrew Christensen, Schwiegersohn.
Burnell Christensen, Enkel. dofr

Todes-Anzeige.
Almira Council Nr. 696, K. & L. of S.
Den Beamten und Mitgliedern obigen Councils die Mittheilung, daß Bruder
Fritz Wernicke
gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, 2324 Coblenz Str., nach Waldheim. Die Beamten sind ersucht, sich um 12¼ Uhr im Council Lokal einzufinden, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.
Rich. J. Haldewang, Präsident.
William C. Kater, Sekr.

Todes-Anzeige.
Koerner Loge Nr. 756, I. O. O. F.
Den Beamten und Brüdern die traurige Nachricht, daß Bruder Ex-Meister
Fritz Wernike
gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 8. Dezember, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2324 Coblentz Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Die Beamten sind ersucht, 12:30 in der Logenhalle zu erscheinen, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.
In F. L. & W.:
Henry Schaefer, O. M.
Otto Nielsen, Sekretär.

Gestorben: Fred Steinmetz, geliebter Gatte von Anna; Vater von Alma und Frau Ida Burdt, 55 Jahre alt. Beerdigung Freitag Nachmittag um 1 Uhr, vom Trauerhause, 1923 W. Superior Str. Mitglied der plattdeutschen Gilde Hansa Nr. 38.

Danksagung.
Einem innigstgefühlten Herzensbedürfniß entsprechend, sage ich hiermit allen meinen Freunden und Bekannten meinen tiefsten Dank für die zahlreiche und große Theilnahme und die zahlreichen Blumenspenden beim Begräbniß meiner innigstgeliebten und unvergeßlichen Gattin
Louise Boehm
Meinen herzlichsten Dank besonders dem Herrn Pastor Kalbfleisch für seine Trauerrede im Hause, und dem Hertha Frauen-Verein für die zahlreiche Betheiligung, Trauereden und Gesänge im Hause und am Grabe.
Ernst Boehm.

Danksagung.
Allen Verwandten, Nachbarn und Freunden, sowie dem Fehrer und Amrumer Verein und der Plattdeutschen Gilde Chicago Nr. 1 sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank für die schönen Blumenspenden und die innige Theilnahme bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten, Sohnes und Bruders.
Paulina Petersen, Gattin, nebst **K. G. Petersen** und Familie.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — City Phone: Austin 706. Toll Line Forest Park 757.
Fred J. Kuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent.

Interessantes für Damen!
Es ist besser einen hübschen modernen Hut zu tragen, anstatt einen plumpen, unmodernen. Daß ich elegante
DAMEN-HÜTE
verkaufe, wird von allen meinen Käuferinnen anerkannt. Außerdem verkaufe ich zu möglichst billigen Preisen, laut folgendem
Preis-Courant:
Alltägliche Hüte, zu.......... **$0.90**
Hübsch garnirte Castorhüte, von $1.50 bis zu.......... **$4.00**
Hübsch garnirte echte Velvethüte, von $2.50 bis zu.......... **$6.00**
und außerdem noch viele andere Sorten, auch mit echten Willow Plumes, zu verschiedenen Preisen.
Paulina Klein, 732 Milwaukee Ave.
Ecke Carpenter Str.
nov2,7,11,16,18,25,30,dez7,10

Jeden Tag dieser Woche von 8 Uhr Vorm. bis 11 Uhr Abends.
Die Vieh-Ausstellung
7000 Mitglieder der Aristokratie des Thierreiches — Halsbrecherischer Pußball-Kontest zu Pferde.
Jeden Abend um 8 Uhr
Die Pferde-Ausstellung
Konkurrirende Klassen für Viergespanne, Sattelpferde, Ponies, Traber, Springer etc., und
Parade der
Preis - Gewinner
Allgemein. Eintritt **50c** Eintritt mit Reserv. Sitz 75c und $1.00
Reservirte Sitze zum Verk. in der Cable Co., Jackson Blvd. und Wabash Ave., oder am Eingang zu der Ausstellung.
Nehmt Südseite „L", Halsted od. Center Ave. Cars direkt z. Ausstellungsgebäude oder irgend eine Südseite Straßenbahn und transferirt.

ALBERT SPALDING
Violinist,
kürzlich von seiner erfolgreichen Tour in Deutschland zurückgekehrt, tritt am
Freitag Nachmittag
— und —
Samstag Abend
in der
ORCHESTRA HALLE
auf und wird zum ersten Male in Amerika das
NEW ELGAR VIOLIN CONCERTO
spielen.
mido

Grosse Oper Auditorium Theater
Heute um 8: Il Segretto di Susanna. White, Sammarco, Daddi. Le Jongleur de Notre Dame. Garden, Dufranne, Huberdeau, Scott, Warnery, Nicholay, Campanini, Dirigent.
Samstag um 2: **Lucia di Lammermoor.** Tetrazzini, Bassi, Sammarco. Campanini, Dirigent.
Samstag um 8: **Hansel und Gretel.** Cavan, Riegelman, Wittkowska, Ingram, Crabbe. **Ballet** mit Galli. Pop. Preise 50c bis $2.50.
Sonntag um 3: **Populäres Konzert.** Preise 50c—$1.50. White, Teyte, Dufau, Wittkowska, Warnery, Scott. Orchester der großen Oper. Szendrei, Dirigent.
Montag um 8: **Thais.** Garden, Dufranne, Warnery, Giaconia, Cavan. Campanini, Dir.
Dienstag um 8: **Samson und Delila.** Gerville-Reache, Dalmores, Dufranne. Campanini, Dir.
Mittwoch um 8: **Cinderella.** Garden, Teyte, Dufau, Dufranne, Riegelman. Campanini, Dir.
15. Dez.: Zum ersten Male: Victor Herbert's
"NATOMA" Sitze jetzt zum Verkauf
Mason & Hamlin Piano gebraucht.

Wurz'n Sepp's
Erstklassiges Familien-Resort, Restaurant und Konzert-Halle,
715 North Avenue.
(früher Volksgarten)
Jetzt offen. — Jeden Abend Konzert. — Sonntags Matinee.
Hirschhorns Alpensänger und Tänzer. 5 Personen.
dez5,bidofa,1m

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigenthümer.
KONZERT Jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seifert's Orchester.
bidofa

Plattd. Gilde Belmont Nr. 39
Agitations-Ball, am Samstag, den 9. Dezember 1911, in der Ashland Halle, Clybourn und Ashland Aves. Tickets 25c für Herren, Damen frei.
dez3,7

Illinois
Hebammen-Schule
Das 18. Semester beginnt am 23. November. Unterricht in Deutsch od. Englisch. Schule ist in Verbindung mit Entbindungsanstalt. Anmeldungen jetzt.
3155 South Halsted Str.
18nov,bidofa,2m

Orr & Lockett's—Ein guter Platz um Weihnachts-Geschenke zu kaufen

Dieser Laden bietet unzählige Gelegenheiten für den Weihnachts-Einkäufer. Speziell für Geschenke der vernünftigen, zufriedenstellenden Art offeriren wir eine positiv unvergleichliche Auswahl in Bezug auf Mannigfaltigkeit sowohl wie Preis. Nirgendswo anders findet Ihr so viele Sachen zu einem Dollar oder so, die wirklich nützlich sind — und gerade aus diesem Grunde so willkommen.

Unsere Ankündigungen werden von jetzt an bis Weihnachten regelmäßig erscheinen. Leset sie aufmerksam — Ihr werdet in jeder eine große Hilfe in der Auswahl der Geschenke finden—für Kinder oder Erwachsene jeden Alters oder Geschlechts.

Die folgenden Listen sind einfach eine Andeutung der großen Anzahl von Sachen für Geschenke, die hier verkauft werden.

Für Männer
Taschenmesser, Thermo Flaschen, elektrische Zigarren Anzünder, Pult- und Lese-Lampen, Sicherheits-Rasirmesser, (Gillette, Star, GemJunior, Auto Strop, Durham-Duplex, Ward), gewöhnliche Rasirmesser, Rasir-Sets, Spiegel, Luxury Lather Pinseln, Korkzieher, Revolver, Toilet-Sets, Arbeitsbänke usw.

Für Damen
Scheeren-Garnituren, Manicure-Garnituren, Tranchir-Garnituren, Cream Löffel, Bon Bon Löffel, Obstmesser, Nuß-Knacker und -Stocher, Chafing Dishes und Trays, Kaffee Percolators, Alkohol-Flaschen, alle Sorten elektrische Koch-Vorrichtungen, elektrische Brenneisen und Bügeleisen, Koch-Utensilien alle Sorten, usw.

Für Kinder
Zeichen-Sets, Laubsägen, Arbeitsbänke, Werkzeugkisten, U. S. Eisschlittschuhe, Spiel-Motoren, Blendlampen, Taschenmesser, Bücher über Elektrizität, Taschenuhren, telegraphische Instrumente, Stop Watch. Eine volle Auswahl von mechanischen Spielsachen u. Eisenbahnzug-Sets, Taschen-Werkzeug, Richards' Little Giant-Schlitten usw.

Chicagos führender Eisenwaaren-Laden

Nine Telephones: Central 551

ORR & LOCKETT HARDWARE Co.
Established 1872

An Up-to-Date Delivery Service

14-16 West Randolph St. (Just West of State)

(12)

Wehrvorlage abgesetzt.

Neues Uebereinkommen der ungarischen Regierung und der Opposition. — Abschiedsbefehl des bisherigen Generalstabschefs Hötzendorf. — Schwindelbankier und Kumpan verurtheilt. — Entscheidung über Entwurf für das Bismarck-Nationaldenkmal.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Wien, 7. Dez. Allgemeine Beachtung findet der Abschiedsbefehl, welchen der, jüngst vom Posten des Generalstabschefs der Armee zurückgetretene Freiherr Konrad v. Hötzendorf veröffentlicht hat. Der Freiherr, welcher anläßlich seines Scheidens von der wichtigen und verantwortlichen Stellung vom Kaiser Franz Joseph zum Armeeinspektor ernannt worden ist, dankt in wärmsten Worten allen Mitarbeitern für die ihm geleistete Unterstützung. Die Kundgebung schließt wörtlich wie folgt:

„Es war mir ein stolzes Bewußtsein, in gemeinsamer Arbeit die Schlagfertigkeit der Armee zu erhalten, an welche schließlich immer appellirt wird, wenn alles Andere versagt."

Budapest, 7. Nov. Die Regierung und die Führer der Opposition im Abgeordnetenhause des ungarischen Reichsraths sind übereingekommen, die Wehrreformvorlage von der Tagesordnung abzusetzen. Nach dem, in der ersten Novemberwoche abgeschlossenen Kompromiß erklärte sich die Opposition mit einer dringlichen Berathung des Budgets einverstanden. Die Wehrvorlage sollte nur zweimal wöchentlich verhandelt werden, und hinsichtlich ihrer Annahme ging die Opposition keinerlei Verpflichtung ein. Es war somit nur das Budget, nicht die Annahme der Wehrvorlage sicher gestellt.

Dieses Kompromiß hat nicht gewirkt, wie von der Regierung erwartet worden war. Infolgedessen ist die neue Abmachung getroffen, so daß die volle Arbeitsfähigkeit des Parlaments für die nächste Zeit gewährleistet ist, indem die, der Opposition anstößige Wehrvorlage von der Tagesordnung abgesetzt ist.

Der Strafprozeß gegen den ungarischen „Animir-Bankier" Max Neumann, gegen welchen nicht weniger als 26 Betrugsanzeigen erstattet worden waren, hat sein Ende erreicht. Neumann wurde zu 4½ Jahren Zuchthaus verurtheilt, sein Mitarbeiter Ludwig Basch, der Redakteur eines Winkelblättchens, zu eineinhalbjährigem Zuchthaus. Mehrere Personen, welche der Mitschuld an den verübten Betrügereien geziehen waren, wurden freigesprochen.

Geschädigt sind besonders reichsdeutsche Bürger, welche insgesammt anderthalb Millionen Kronen durch den Schwindelbankier verloren haben.

Berlin, 7. Dez. Der Entscheidungsausschuß, welcher über die Entwürfe zum Bismarck-Nationaldenkmal auf der Elisenhöhe bei Bingerbrück sein definitives Urtheil abzugeben hatte und der seit Wochen in Köln tagte, hat seinen Befund nunmehr verkündet. Der Ausschuß, welchem zahlreiche Künstler und Kunstgelehrte aus dem ganzen Reiche angehören, hat den Entwurf von Wilhelm Kreis und Hugo Lederer zur Grundlage der Ausführung gewählt. Den Künstlern ist es indeß anheimgestellt, den Entwurf noch weiter umzugestalten, damit er den ausgesprochenen Denkmalskarakter schärfer betont.

In der Kölner Ausstellung, in welcher die verschiedenen, schon früher preisgekrönten Entwürfe gezeigt wurden, war die Anordnung so getroffen, daß jeder Entwurf einen Raum ausfüllte und auf diese Weise unbeeinflußt in seiner Eigenart zur Geltung kam.

Trunkenbolde im Geheimen geheilt

Jede Dame kann es im Hause thun — kostet nichts zu versuchen.

Jede Frau in der Welt kann irgend einen Trinker heilen.

Endlich, nicht mehr betrunken! Eine Behandlung, die geschmack- und geruchlos und absolut sicher ist; warm empfohlen von Mäßigkeitsbefürwortern; kann im Geheimen von jeder Dame in Thee, Kaffee oder Speise gemischt werden, wirkt unmerkbar. Das Verlangen nach Likören in tausenden von Fällen verschwunden gegen seinen Willen und ohne sein Zuthun. Wollt Ihr solch ein Mittel versuchen, wenn Ihr Euch von der Wirkung kostenfrei überzeugen könnt? Dann schickt heute nachstehenden Koupon um freies Probepacket.

Freier Probe-Koupon.
Dr. J. W. Haines Company,
1761 Glenn Bldg., Cincinnati, Ohio.
Bitte schicken Sie mir, absolut frei, mit wendender Post, in einfachem Umschlag, so daß Niemand weiß was es enthält, ein Probepacket von Golden Remedy, um zu beweisen daß das, was sie von ihm behaupten, in jeder Beziehung wahr ist.
Name..........
Straße..........
Stadt..........
Staat..........

Lokalbericht.

Des Mordversuchs bezichtigt.

Hat angeblich seine Frau mit Gift aus dem Wege räumen wollen.

Unter der Anklage, zweimal versucht zu haben, seine 41jährige Gattin Hulda mit Gift aus dem Wege zu räumen, wurde heute der 45jährige Charles Larson, Nr. 221 W. Oak Straße, verhaftet und in der Wache an Chicago Ave. eingesperrt.

Auf ihren Bruder Daniel Nelson, Nr. 550 N. Clark Straße, gestützt, trat Frau Larson vor den Richter Caverly und erwirkte den Haftbefehl.

„Wir sind seit 14 Jahren verheirathet und haben einen acht Jahre alten Sohn", sagte sie. „Im Februar vorigen Jahres gab mir mein Mann Gift, weil ich mich geweigert hatte, mit ihm auf seiner Mutter Farm in Thorsby, Ala., zu ziehen. Ich war sechs Wochen krank. Er war allein abgereist. Im August kehrte er auf ein paar Tage nach Chicago zurück und weilte dann auf der Farm bis zum November. Jetzt bestürmte er mich wiederum, mit ihm auf die Farm zu ziehen. Als ich auf meiner Weigerung beharrte, drohte er mir, daß er meine Halsstarrigkeit mir schon anstreichen werde. Dienstag brachte er mir eine Mahlzeit. Nach dem Genuß der Speisen erkrankte ich. Mein Bruder schleppte mich nach dem Sprechzimmer des Dr. T. C. Crowe im Bush Temple of Music. Der Arzt erklärte, daß man mir Gift beigebracht habe. Ich litt entsetzlich. Mein Bruder hat mich fast heimtragen müssen. Die Speisen, die mein Mann mir gebracht hatte, waren vergiftet. Er hatte den zweiten Versuch, mich zu vergiften, gemacht."

Larson betheuert seine Unschuld. Seine Frau leide an Nervenzerrüttung, meint er, und habe Wahnvorstellungen. So bilde sie sich ohne jede Veranlassung ein, daß er ihr nach dem Leben trachte.

— Ein guter Kerl. — Also mit den anderen beiden waren Sie damals bereits verfeindet. Wie kamen Sie denn aber dazu, dem Toni Oberhofer, der doch ganz harmlos dabeistand, auch eine Ohrfeige zu geben? — Ja, schauen S', Herr Amtsrichter: der Nazi hat oane kriagt, der Sepp hat a oane kriagt, na, da hoab i' halt g'moant: mußt doch dem Toni Oberhofer schon a oane aufihau'n, damit der sich net etwa — zurückgesetzt fühlt — beleidigt fühlt!

Prozeß Kandiba.

Die Mutter der Erschossenen tritt gegen den Schwiegersohn auf.

Frau Barbara Morasik, 1232 S. Ashland Ave., die Mutter der angeblich von Joseph Kandiba erschossenen Frau Blanche Kandiba, trat heute vor Richter Gridley als Zeugin gegen ihren Schwiegersohn auf. Sie erzählte, daß sie Schüsse gehört und im Schlafzimmer ihrer Wohnung ihre Tochter gefunden hätte.

Tillie Heicher bezeugte, sie sei zu Besuch bei Frau Kandiba gewesen und hätte gesehen, wie Kandiba seine Frau erschoß.

Die That geschah am 13. April, Kandiba verwundete auf der Flucht den Polizisten Jeremiah Gordon und wurde von diesem selbst so schwer verwundet, daß man eine Zeit lang an seinem Aufkommen zweifelte.

Riesenschlange Krokodil.

Im Zoologischen Garten zu Moskau spielte sich unlängst ein grauenhafter Vorgang ab. In dem Zoologischen Garten befindet sich seit kurzer Zeit eine Riesenschlange von 4½ Arschin Länge. In dem daneben liegenden Käfig waren durch ein Drahtnetz von dem Käfig der Riesenschlange getrennt mehrere Krokodile, darunter zwei ganz junge. Vor einigen Tagen gelang es nun der Riesenschlange, die bereits mehrfach Angriffe auf den Käfig der Krokodile gemacht hatte, das Netz aus ziemlich starkem Eisendraht zu durchbrechen und in den Käfig der Krokodile zu schlüpfen. Sie wollte sich auf eines der jungen Krokodile stürzen, wurde aber von einem alten Krokodil, das gegen die Schlange furchtbare Hiebe führte, voll Ingrimm angegriffen. Es entspann sich nun ein aufregender Kampf zwischen den beiden Thieren, in dem die Riesenschlange Siegerin blieb. Das Krokodil zog sich nach dem Verlaufe einer Viertelstunde, schwer verwundet und kampfesmüde, in eine Ecke des Käfigs zurück. Nun stürzte sich die Riesenschlange auf die beiden jungen Krokodile, von denen sie eins sofort verschlang. Das andere umringelte sie und zerquetschte es. Das verschluckte Krokodil hat selbst eine Länge von 2 Arschin. Dr. Ssidorow, der Direktor des Zoologischen Gartens und Aquariums, ist nun in großer Sorge, ob die Schlange diese Panzereidechse verdauen könnte. Seit vier Tagen liegt das Ungethüm angeschwollen in seinem Käfig, ohne sich zu rühren. Es scheint, als ob ihm diese eigenartige Speise nicht übel bekommen wäre, wenn es auch noch vielleicht wochenlang daran zu verdauen haben wird. Da die ganze Stadt über diesen Vorfall aufgeregt ist, so wollte die Zeitung „Galows Moskwy" das Ungeheuer photographiren lassen. Der Direktor Dr. Ssidorow kam mit dem Photographen an den Käfig. Da aber die Schlange zusammengerollt dalag, so hätte eine Photographie nicht zustande kommen können. Dr. Ssidorow reizte die Schlange, um sie zu veranlassen, sich aufzurichten. Da schnellte das Thier plötzlich vor und biß den Doktor Ssidorow in die Hand, die dreifache Bißwunden zeigte. Inzwischen hatte der Photograph aber seine Aufnahme von diesem seltsam aussehenden Ungeheuer gemacht.

— Boshaft. — Herr (beim Wohlthätigkeitsfeste, als eine etwas kropfige Sängerin immer wieder einige Lieder vorträgt): Man muß staunen, wieviel Lieder die im Kropfe hat!

EMSER Pastillen.
Altbewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Sodbrennen. Zu haben in allen Apotheken.
C. von der Bruck, New York, General-Agent.

Kaltes Bad.

Angeblich angesäuselter Kellner spazierte in den Fluß.

Im Schatten des Todes.

Biederer Landonkel pustete vor dem Zubettgehen die Gasflamme aus. — In flüssigem Metall fast gesotten. — Mauereinsturz gefährdete Menschenleben.

Der 29jährige Roy Harris, Nr. 56 W. Pearson Straße, spazierte heute früh, als er, angeblich mit einem gewaltigen Affen beladen, seinen heimischen Penaten zusteuerte, am Nordende der Rush Straße-Brücke in den Fluß, wurde aber rechtzeitig vom Polizisten Patrick Lyons herausgefischt. Der Verunglückte hat Aufnahme im Chicago Eye & Ear Hospital gefunden. Er wird voraussichtlich genesen.

Hinterwäldler verunglückt.

Der in der Nähe von Madison, Wis., ansässige Landwirth Wm. Weisenberg blies heute früh in seinem Zimmer im Gasthofe Nr. 515 W. Adams Straße die Gasflamme aus und begab sich zu Bett. Um vier Uhr Morgens wurde er bewußtlos aufgefunden. Ein sofort geholter Arzt brachte ihn außer Gefahr. Weisenberg erklärte, daß er mit Gas nicht umzugehen wisse.

Ringt mit dem Tode.

In der Deering'schen Ernte-Maschinenfabrik, Nr. 1734 Fullerton Ave., kippte heute früh ein mit geschmolzenem Metall gefülltes Schöpfgefäß um. Der Inhalt ergoß sich über den 36jährigen Arbeiter Peter Dupka, Nr. 272 N. Ashland Ave. Der Unglückliche, der entsetzliche Brandwunden erlitten hat, ringt im Alexianer-Hospital mit dem Tode.

Die Kellnerin Bessie Gellermann, Nr. 1259 W. 12. Straße, hatte gestern Nachmittag in der Küche der Speisewirthschaft Nr. 509 W. 12. Straße das Mißgeschick, einen Suppentopf umzuwerfen. Dessen Inhalt ergoß sich über ihre Füße. Bessie wurde schlimm verbrüht. Sie hat Aufnahme im County-Hospital gefunden.

Unter Trümmern verschüttet.

Ein Flügel des im Bau begriffenen „Childrens Memorial Hospital", Nr. 715 W. Fullerton Ave., ist eingestürzt. Unter den Trümmern verschüttet wurden vier Maurer. Die mehr oder minder schwer Verletzten haben Aufnahme im Alexianer-Hospital gefunden.

Die Verunglückten sind:

Marco Baladin, Nr. 2718 Shields Ave., hat eine Rippe gebrochen, sowie Quetschungen und innerlich Verletzungen erlitten. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Joseph Alacusaha, Nr. 167 Institute Place, ein Perser; Rippenbrüche, Schrammen und Quetschungen.

Albert Jakob, Nr. 67 W. Chestnut Straße; Verletzungen am rechten Handgelenk.

Albert Daniel, Nr. 450 N. Lincoln Str.; Quetschungen.

Jugendlicher Leichtsinn.

In Highwood hatten gestern mehrere Knaben ein Freudenfeuer angezündet. Um die Gluth anzufachen, goß der elfjährige Edward Carbon aus einer fünf Gallonen haltenden Kanne Gasolin auf den glimmenden Holzstoß. Die Folge war, daß die Kanne explodirte und Edward tödtliche Brandwunden erlitt.

Frau Samuel Blank aus dem bei Elgin gelegenen Township Plato ließ einen Eimer fallen, dessen aus siedendem Wasser bestehender Inhalt sich über ihren dreijährigen Sohn Erwin ergoß. Der Knabe wurde entsetzlich verbrüht. Gestern hat ihn der Tod von seinen Leiden erlöst.

Dienstag Abend warf der zwei Jahre alte Emil Weißmann in der Küche der elterlichen Wohnung, Nr. 291 Irving Park Blvd., einen Eimer heißen Wassers um und wurde schlimm verbrüht. Sofort geholte Aerzte bemühten sich vergeblich, ihn zu retten. Heute ist er gestorben.

Fiel auf's Pflaster.

An W. Chicago Ave. stieß gestern Morgen eine Kedzie Ave.-Elektrische mit einem Lastfuhrwerk zusammen. Bei dieser Gelegenheit fiel Frl. Sigana Hookermann, die auf der hinteren Plattform der Elektrischen stand, auf das Pflaster und erlitt lebensgefährliche Verletzungen. Sie befindet sich in ihrer Wohnung Nr. 1908 N. 42. Ave. in ärztlicher Behandlung.

Fein 'raus.

Geht straflos aus und kehrt zum rechtmäßigen Gatten zurück.

Frau Lillian Hascall, die Gattin des Kontraktors Wm. Hascall in Emerson, Iowa, lernte im Sommer in Clinton, Iowa, den Photograveur Frank N. Ripstra kennen, den sie, ohne von Hascall geschieden zu sein, am 23. September in Chicago heirathete. Die Neuvermählten bezogen eine Wohnung im Hause Nr. 1501 West Monroe Straße. Schon nach zwei Monaten sehnte die Frau sich nach ihrem ersten Gatten zurück. Als Ripstra angeblich drohte, sie wegen Bigamie zu belangen, erwirkte sie seine Verhaftung unter der Anklage, ihre Unterschrift auf einer Quittung über einen von Hascall an sie gerichteten eingeschriebenen Brief gefälscht zu haben. Gegen $500 Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt, ließ Ripstra die Frau unter der angeblicher Doppelehe festnehmen.

Dienstag wurde er dem Stadtrichter Uhlir vorgeführt. Merkwürdigerweise hatte der Staatsanwaltsgehilfe Joseph Smejkal die Niederschlagung der Anklage beantragt, da keine Zeugen der ersten Eheschließung hätten ermittelt werden können. Ripstra ließ sich breitschlagen und verzichtete auf die gerichtliche Verfolgung, so daß dem Richter nichts übrig blieb, als dem Antrage zu entsprechen. Die Frau befindet sich schon auf der Fahrt zum Gatten Nr. 1, der versprochen hat, zu vergeben und zu vergessen und sie wieder bei sich aufzunehmen. Der Ehe mit Hascall ist ein jetzt vier Jahre alter Sohn entsprossen, der sich in der Obhut des Vaters befindet.

E. IVERSON & CO.

1336—50 Milwaukee Avenue.

Wir wünschen, daß Ihr

unser Gebäude — den neuen Eck-Laden,

besucht. Die Hauptfloor- und Basement-Verkaufsräume sind jetzt bereit, die großen Massen zu bedienen. — Plant, morgen, Freitag, einige Stunden in unserem Laden zuzubringen — es wird sich gewiß für Euch bezahlen. — Wir haben sehr viele

spezielle Bargains für diesen Freitags-Verkauf

vorbereitet. — Werft nur einen Blick auf die verschiedenen Artikel und Ihr werdet davon überzeugt sein.

50c und 75c Unterzeug für.. 35c — Hier ist ein Freitag-Bargain — Fließgefütterte Unterhemden und -Hosen für Männer — 50c Waaren, 35c — Vests und Pants für Damen, 59c Werthe für 35c — 75c Union Suits für 35c — 65c Union Suits für Knaben und Mädchen — Freitag...... 35c

19c Männer-Socken, das Paar zu....11c — Wollene Socken für Männer — Camels Hair, natürlich grau, blau und schwarz — jedes Paar ist perfekt — 19c Werthe — Freitag, das Paar für........ 11c

25c Strümpfe für Babies, Pr. 12½c — Feine reinwollene Cashmere-Strümpfe für Babies — mit seidenen Fersen und Zehen — in rosa, blau, weiß und schwarz, 25c Sorten, alle Größen, Freitag, Paar. 12½c

1.50 Sweater Coats für Mädchen zu 65c — Sämmtliche Sweater Coats für Mädchen, bis zu 16 Jahre — weiß mit fancy farbigem Border — fancy gesteppt — wirkliche 1.50 Werthe, Freitag, nur........ 65c

25c Blankets für Babies zu....9½c — Partie von Blankets für Babies — in weiß, blau und rosa mit fancy Border — die reguläre 25c Sorte — am Freitag, für.......... 9½c

50c Handschuhe — für ....25c — Reinwollene Golf-Handschuhe für Damen — einfach und und fancy farbig — die besten 50c Sorten — am Freitag, das Paar nur.......... 25c

2.00 und 2.50 Regenschirme .. 1.00 — Taffeta Regenschirme für Männer und Damen—ein prachtvolles Sortiment von Griffen — Ihr müßt sie sehen — $2 und 2.50 werth, Freitag, nur.......... 1.00

1.50 Comforters — für ....79c — Partie Comforters mit feinem Silkoline Ueberzug u. Watte-Füllung — 1.50 Freitag.......... 79c

50c Handtaschen — für ....29c — Velvet u. Satin Handtaschen — einfache und fancy Metall-Gestelle — alles 50c-Werthe — Freitag........ 29c

25c Tisch-Oeltuch— die Yard für....11c — 1¼ Yard breites Tisch-Oeltuch — in allen Farben — reg. 25c Qualität — Freitag, die Yard....... 11c

$7.50 Broadcloth-Coats, für...3.75 — Schwere Broadcloth Coats für Damen — schneider-gemacht — in schwarz und marineblau — Größen 36 bis 44 — 7.50 werth, — Freitag, für.......... 3.75

59c Kleider für Kinder, zu.........33c — Flanell Kinder-Kleider— hellblaue und rosa Karrirungen; und gestreift — hübsch garnirt — Größen 2 bis 6 Jahre — 59c werth — Freitag.......... 33c

50c Haus-Slippers, für nur..29c — Filz Haus-Slippers für Damen — mit schweren Filz-Sohlen versehen — 50c Werthe — am Freitag, das Paar, für.......... 29c

2.50 Coats für Kinder — für....1.50 — Caracul und Bearskin Coats für Kinder — weiß, schwarz, marineblau und roth — Größen bis zu 6 — reguläre 2.50-Werthe, Freitag.......... 1.50

50c Schuhe für Kinder, für.......33c — Vici Kid Schuhe für Kinder — mit Lackleder-Spitzen — mit soliden Ledersohlen — Größen bis zu Nr. 5 — 50c Werthe — das Paar für.......... 33c

Gingham. 100 Yards Schürzen-Gingham, in allen Sorten von blauen Karrirungen, die beste 8c Qualität, — am Freitag, die Yard........ 4¾c

Suiting. 50 Stücke baumwoll. Suiting—blau, braun, grau und Mischungen für Damen- und Kinder-Kleider passend, 12½c werth, Freitag, Yd. 6¾c

Muslin. 40 Stücke gebleichter Muslin — Yard breit — extra feine Qualität — 12½c werth — am Freitag, die Yard für nur.......... 5½c

Flanell. Extra schwerer Flanell; auf beiden Seiten gefließt; mittel- und dunkelfarbig, Streifen u. Karrirungen, 14c Qualität, Frei[tag] Yard...... 9¾c

Huck-Handtücher. 25 Dutzend leinene Huck-Handtücher— 20 bei 36, mit echtfarbigem rothem Rand — 12½c werth, am Freitag, das Stück für........ 6½c

1.50 Flanell-Hemden — für......79c — Flanell-Arbeitshemden für Männer — Blau, grau und braun — einfach- und doppelbrüstig — Größen 14 bis 17½ — Werthe bis 1.50 — Freitag....... 79c

2.50 Anzüge für Knaben — für 1.29 — Partie von 2 Stück Anzügen für Knaben—schlichtfarb. u. Mischungen — doppelkn. Norfolk- und russ. Facons, einf. u. Knickerbocker-Hosen, 2½—17 J., beste 2.50 Wt. 1.29

2.50 Sweater Coats für.......... 1.00 — 500 Dutz. wollene Muster-Sweater Coats für Männer u. Knaben — in schlichtfarbig u. Kombinationen— 34 bis 44 — reg. 2.50 Werthe, Freitag, nur.... 1.00

50c Arbeits-Handschuhe, für...12½c — Partie von Arbeits-Handschuhen für Männer — von starkem Kalbleder — in vollen Größen, wenig beschädigt —50c Werthe — Freitag, Paar.......... 12½c

Seidene Männer-Taschentücher, mit bestickten seidenen Initialen, 25c wt., Fr. 15c

Seide und Atlas Haar-Bänder — alle hübschen Farben—8c wth., Freitag, Yd. 3c

Weiße Lawn-Theeschürzen für Damen— besetzt,—15c Sorte — Freitag....... 7½c

Garn — Beste Qualität von deutschem Strickgarn, in jeder Farbe, Freitag Strang... 6½c

Kings 200 Yard Spulen Zwirn — 4 Spulen für.......... 5c

Unsere wohlbekannte Stickerei-Seide —jede Schattirung, Freitag, Strang... 2½c

Mercerized Häkelgarn — in allen Farben — 5c Spule für.......... 2c

Puppen, Spielsachen usw.
20 Tische fertig mit den beliebtesten Puppen — Teddy Bears, Go-Carts usw. —zur Hälfte des Preises — 5c, 10c, 15c, 25c und.......... 39c

Unser neuer Basement Verkaufsraum offerirt für Freitag.

Die wohlbekannte Fels NapthaLaundry Seife, Freitag, 5 Stücke zum Preise von nur 15c

Weiße Porzellan Tassen und Untertassen — die reguläre 10c Sorte — Freitag, Paar..... 5c

Wassergläser — einfache und Colonial Facon — 2½c werth, für.......... 1c

Dekorirte Porzellan Salz- u. Pfeffer-Streuer — 10c das Paar werth, Freitag, Stück 2½c

Fairbanks Gold Dust Waschpulver — große Packete — Freitag.......... 14c

Tiefe und flache Dinner-Teller — fancy Facons — 6c werth Freitag, das Stück 3½c

2000 fancy dekorirte Porzellan Untertassen — 5c werth — Freitag, das Stück.......... 1c

Kitchen Kleanzer —überall zu 5c die Büchse verkauft — Freitag, 3 Büchsen für 8c

$20 Kleider, $6.98 — Ein elegantes Sortiment von seidenen Kleidern, die modernsten Ideen für Trachten der jetzigen Saison repräsentirend. Speziell zu........ 6.98

6 S. STATE ST. — Jenkins — The Store of Marvelous Values — Just South of Madison St.

$20 Suits, $7.75 — Eine ungewöhnliche Partie von Winter-Suits, einschließlich der neuesten Modelle, gemacht aus zuverlässigen Stoffen. In diesem Verkauf... 7.75

Dezember-Verkauf von Damen-Trachten

Morgen werden Jenkins & Co. ihren Werthe gebenden Vorrang demonstriren mit einer Serie von unter dem Preise markirten Sachen, welche einen neuen niedrigen Preis-Rekord an State Straße schaffen werden. Nehmt unseren aufrichtigen Rath und versäumt diesen Verkauf nicht. Die Herabsetzungen sind die wunderbarsten in der Geschichte des Chicagoer Kleinhandels. Kommt früh, wenn möglich.

$25 Plüsch-Coats, 12.75

Echte Sealette Plüsch-Coats mit Kragen und Manschetten besetzt mit echtem Possum-Pelz. Garantirtes Atlasfutter. Große fancy Frogs. Obgleich diese wirklich $25 werth sind, bieten wir dieselben morgen zum Verkauf als einen „Leader" zu dem ungewöhnlich niedrigen Preise von nur.......... 12.75

12.50 Caracul Coats, 5.98
Dies ist eine Partie von prachtvoll gezeichneten Caracul Coats, gemacht mit zuverlässigem Futter. Wünscht Ihr einen wirklichen Bargain, sehet diese Coats, offerirt speziell zu.......... 5.98

22.50 Plüsch-Coats zu 9.95
Diese sind gemacht aus vortrefflichem Plüsch mit prachtvollem Futter. Positiv der größte Bargain des Jahres. Eure Auswahl aus dieser ganzen Partie morgen speziell zu.......... 9.95

Extra Ein Sortiment von 24zölligen Pelz-Coats, einschließl. River Minks, Franz. Coney, Nearseal und Marmot. Werthe aufwärts bis zu $50. Ohne Rücksicht auf Kosten zu räumen für nur.......... 14.95

Graue Mountain Wolf Sets — regulär für $10.00 verkauft — morgen offerirt, das Set zum Preise von nur.......... 3.98

Braune und schwarze französische Coney Sets — $12.00 werth—kommen zum Verkauf morgen, das Set für.......... 5.98

Wendbare und Chinchilla-Coats — $15.00 und $20 werth — werden offerirt zu dem speziellen Preis von nur.......... 6.98

— Explosion in der Golduntersuchungsabtheilung der kaiserlichen Münze in St. Petersburg. 2 Todte, 40 Verwundete.

— „Ich höre die Stille", sagen die nordischen Dichter; ich schätze den glücklicher, der den Lärm nicht hört.

Wir geben Siegel Stamps frei; einen für jede 10c, die Ihr ausgebt; einlösbar in Baar oder in Waaren. Ablieferung frei.
Zu unserem Weihnachts-Prämienzimmerr (6 Floor) sind tausende von Prämien, frei für Sammler, geeignet zu Weihnachts-Geschenken.

SIEGEL COOPER & Co
The Big Store — Chicago's Economy Center

Anschreibe-Einkäufe, die vor dem 15. Dezember gemacht werden, kommen auf Verlangen auf das Januar-Konto, zahlbar am 1. Februar.
Wir haben diese Regel eingeführt, um der wachsenden Bewegung des frühen Einkaufs von Weihnachtsgeschenken in zweckmäßiger Weise zu unterstützen.

Wir haben die „Rothe Kreuz" Weihnachts-Siegel zu verkaufen
Klebt sie auf Eure Briefe und Packete. Die ganze Einnahme zur Bekämpfung d. Schwindsucht verwandt, 1c

Freitag ist
Puppen-Tag
im Spielwaarenland
Der Weihnachtsmann wünscht, daß alle Kinder sein Spielwaaren-Reich besuchen.

Große jointed Kid Puppe mit Hüftgliedern und Bisque Kopf, schließenden Augen mit Wimpern und fancy Schuhen und Strümpfen. Spezieller Werth zu $1

Ganz gegliederte Charakter Knaben-Puppen, schön gekleidet in Rompers, zu 75c

Unzerstörbare Indian Puppen, mit realistischen Kleidern — dies sind Neuheiten, die sicherlich jedem Kind gefallen werden.— Große Werthe für morgen zu 58c

Gekleidete unzerbrechliche Puppen, Knaben u. Mädchen, Babies, Indianer u. andere Charaktere, Auswahl, das Stück zu $1

Jointed Puppen in Lebensgröße, über 2 Fuß hoch, diese Puppe hat hübsches Gesicht, schließende Augen, natürliche Wimpern und lange Krausen, jede einzelne mit 1 Paar Schuhe und Strümpfe — Speziell, das Stück zu 1.95

Prachtvolles Assortiment von gekleideten Puppen mit hübschem Bisque Kopf und schließenden Augen, Kleider aus Organdies, Ginghams u. fancy Satins, große garnirte Hüte — speziell für morgen, das Stück, $1

Dauerhafte Kid Puppe, hat Hüften- und Arm-Glieder, schließende Augen mit echten Wimpern und natürlichen Krausen, alle haben Schuhe und Strümpfe, großer Werth, zu 95c

Unser Puppen-Hospital heilt alle Schäden an Puppen. Niedrige Preise. Prompte Bedienung.

Puppen-Näh-Sets, vollständig mit Puppe und einem großen Assortiment Näh-Zubehör, ein vorzügliches Geschenk für jedes kleine Mädchen. — Speziell morgen, das Stück, 65c
Teddy Bear Puppen, ganz gegliedert, haben unzerstörbare Gesichter, wir haben dieselben in verschiedenfarbigen Plüsch-Bodies, speziell, 25c
Puppen-Haus, wie Abbildung, sehr dauerhaft gemacht und schön bemalt, alle haben Fenster und fancy Porches. Spezielle Werthe für Freitag, das Stück zu $1

Lebende Thiere als Geschenke (Basement)

Franz Pudel Puppies, sehr klein — Freitag nur 7.95
Collie Puppies — hübsch markirt, acht Woch. alt $12 wth. 7.95
Guinea Schweine, verschied. Farben und Größ., aufw. v. 85c.
Hasen, jede Zucht u. Farbe, aufwärts von 38c.

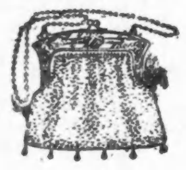
Eine zufriedenstellende Methode Geschenke zu geben
Schenkt Handschuh-Zertifikate oder Waaren-Bonds und laßt den Beschenkten selbst sein Geschenk auswählen.

Goldene Schmucksachen und Silberwaaren für Feiertag-Geschenke

Echt goldene Tiffany Ringe, — mit glänzenden Rubinen, Emeralds, Saphirs u. s. w. besetzt — die Auswahl 2.75
Große schwere echt goldene Signet Ringe, genau wie Abbildung, prachtvolle Entwürfe — Freitag für nur 3.95
Echt gold. Signet Ringe für Damen, Mädchen u. Knaben — speziell für morgen offerirt zu nur 1.75

Echt goldene Signet Ringe f. Babies, speziell für Freitag offerirt für nur 50c
Echt goldene Ringe für Babies mit Rubinen u. s. w. besetzt; spez., 75c

Eine ganze Abtheilung, Novelty-Stücken gewidmet, bestehend aus Broschen, La Vallieres, Halsketten, Lockets, Sash Nadeln, Manschettenknöpfen, Waist-Sets, Scarf Pins. etc. in prachtvollen Leder-Behältern verpackt, jedes Stück ein hübsches und gern gesehenes Weihnachtsgeschenk bildend, die Auswahl für 48c



Echt goldene Pendants — sortirte Stein-Zentrums — extra für 75c

SOLID GOLD

Neusilberne Ring Maschen-Geldtaschen, viele Entwürfe z. Auswahl, weißes Glacefutter, 3.95
Hübsche neusilberne Geldtaschen, „Cupid" oder starke Embossed Entwürfe, 7zöll. Rahmen, spez., $5
Neusilber Ring Maschen-Geldtaschen, volles Sortiment fancy Beschläge, wth. das Dopp., 1.89
Echt goldene Scarf Pins für Männer, neue Signet-Entwürfe, schönes Geschenk, spe. für 1.50
Echt gold. Top Manschettenknöpfe, viele hübsche Entwürfe, mit echten Diamanten besetzt, 2.50
Hübsche Lange Coat Ketten, für Damen oder Mädchen — mit Perlen, Amethyst etc., besetzt, Auswahl, 59c
Komplete Hemden-Sets für Männer—Scarf Pins u. Manschettenknöpfe, sehr gut zusammenpassend — Signet oder Stein-Fassung, komplet 50c

Dieser Piano-Verkauf ist eine große Gelegenheit für Weihnachten
Jedes Instrument ist neu und perfekt und durch unsere 10jährige Garantie geschützt.

Ein Heim ohne den bildenden Einfluß der Musik verliert viel der Annehmlichkeit eines wirklichen Heims. Ihr Väter und Mütter mit heranwachsenden Kindern, Ihr, die gerade Euer Heim einrichtet, oder Ihr, die gern Euer Piano durch ein neues Instrument ersetzen wollt, oder ein Spieler-Piano wünscht, Ihr alle solltet bei dieser größten aller Piano-Gelegenheiten zugreifen. Instrumente auf 30tägige freie Probe in Eurem Heim verkauft. Dann sind die Zahlungen so niedrig wie $1.00 wöchentlich oder $5.00 monatlich.

Unser Eberhardt $550, 88 Noten Piano-Spieler 295.00
Nie zuvor habt Ihr von solch einem Preis für ein Spieler-Piano gehört. Es ist ein hochfeines, süßtöniges Instrument, völlig 10 Jahre lang garantirt. Piano-Bank frei mit jedem Spieler; 30tägige freie Probe in Eurem Heim, dann $2.00 wöchentlich oder $8.00 monatlich.

Unser strikt zuverlässiges $300 Channing Piano... 167.50
Mit jedem Piano geben wir Euch eine $10 Bank mit Noten-Abtheilung. Dieses Piano wird auf unsere bindende 10jährige Garantie verkauft. Ihr könnt eines nach Eurem Heim auf 30tägige freie Probe geschickt erhalten, dann Zahlungen von $1 wöchentlich, $5 monatlich.

Unser spez. $750 Auerbach Spieler Piano, freie Bank,	$445
Unser spez. $425 Empire Auerbach Piano, $12 Bank,	$295
Unser spez. $600 Eberhardt Spieler-Piano, freie Bank,	$385

Unser spez. $350 Auerbach Piano, freie Bank,	237.50
Uns. spez. $375 Auerbach Colonial Piano, freie Bank,	$268
$550 Corinthian Auerbach Piano, freie Bank,	$398

Indische Schlangen und Schlangenbändiger.

Von Sven Hedin.

In der Nähe von Haidarabad, das bei Bombay liegt, wohnt ein alter Freund von mir, ein englischer Oberst, in einem, mit luftigen Veranden umgebenen Haus mitten in einem üppigen Park. Am Abend fragt er mich, ob ich lieber im Haus oder in einem mit Bretterfußboden versehenen Zelt im Park schlafen wolle, und als ich mich für das letztere entscheide, bittet er mich, vor dem Schlafengehen ja gründlich nachzusehen, ob sich nicht eine Kobra eingeschlichen oder gar in meinem Bett aufgerollt habe, denn im Park seien viele Brillenschlangen, und man könne nicht vorsichtig genug sein.

Die Kobra ist Indiens giftigste Schlange. Sie kommt dort überall ziemlich häufig vor; ebenso in Hinterindien, in Südchina, auf den Sundainseln und auf Ceylon. Sie ist bald gelblich mit einem Stich ins Bläuliche, bald braun und auf dem Bauche schmutzig weiß, und anderthalb Meter lang. Wenn sie gereizt wird, hebt sie den Vordertheil des Körpers wie einen Schwanenhals empor, und breitet die acht vorderen Rippenpaare so weit aus, daß unterhalb des Kopfes eine schirmartige Anschwellung entsteht; auf deren Rückseite zeigt sich eine gelbe Zeichnung, die an eine Brille erinnert. Der übrige Körper ist zusammengerollt und verleiht ihr den nöthigen Halt, wenn sie mit dem Oberleib hin- und herschwankt, bereit, blitzschnell ihren giftigen Biß auszutheilen. Die Kobra lebt überall, wo sie eine geschützte Höhle findet, in altem Gemäuer, Stein- und Holzhaufen, unter Baumwurzeln oder in abgestorbenen Baumstämmen, und sie meidet auch Menschenwohnungen nicht. Oft kann man sie schläfrig und regungslos zusammengerollt vor ihrer Höhle liegen sehen. Nähert man sich, dann gleitet sie lautlos und schnell in ihre Höhle hinein; wird sie angegriffen, dann vertheidigt sie sich mit einer Waffe, die ebenso gefährlich ist, wie ein geladener Revolver. Sie erklettert Bäume und schwimmt über große Bäche. Selbst ein an der Küste ankerndes Schiff ist vor ihr nicht sicher; sie schwimmt hinaus und klettert an der Ankerkette in die Höhe.

Die Hindus sehen in der Brillenschlange einen Gott; viele würden sich daher nie überwinden können, sie zu tödten. Kriecht die Schlange in eine Hütte hinein, dann setzt ihr der Besitzer Milch hin und schützt sie in jeder Weise, denn wo sie gastfreundlich behandelt wird, bringt sie, heißt es, Glück und Wohlstand. Oft wird die Schlange, dann fast zahm, und wenn sie merkt, daß man sie in Frieden läßt, thut sie ihrem Wirth auch nichts zuleide. Hat sie aber doch einen Bewohner der Hütte durch ihren Biß getödtet, dann wird sie eingefangen, weit fortgetragen und wieder freigelassen. Denn tödtet man sie, dann muß der Gebissene auch sterben. Ein Schlangenbändiger der eine Kobra tödtet, verliert auf immer seine Macht über die Schlangen. So ist es begreiflich, daß sich das Reptil über Gebühr vermehrt. Alljährlich sterben in Indien etwa 20,000 Menschen an Schlangenbissen.

Das Gift der Kobra sammelt sich in Drüsen und wird durch die Giftzähne herausgepreßt, sobald diese die Haut eines Menschen oder Thieres durchdringen. Seine Wirkung ist entsetzlich. Ist ein größeres Blutgefäß getroffen, dann ist ein schneller Tod unvermeidlich. Sonst stirbt der Gebissene erst nach mehreren Stunden; doch kann er durch sofortige ärztliche Behandlung gerettet werden. Die Wirkung des Bisses kann schwächer sein, wenn die Schlange schon kurz vorher gebissen hat, das zweite Opfer wird vielleicht nur heftig erkranken, ein drittes von dem Gift kaum angegriffen werden; denn der Inhalt der Giftdrüsen erschöpft sich allmählich, ergänzt sich aber auch wieder sehr schnell. Ein von der Kobra Gebissener wird eiskalt und verliert alle Lebenszeichen; Athem und Puls sind unmerkbar, Sehfähigkeit, Gefühl und Schlingvermögen schwinden. Ist sachkundige Hilfe zur Stelle, was in den Dschungeln Indiens natürlich nur selten der Fall ist, dann bleibt der Kranke etwa noch zehn Tage sehr matt; erst dann tritt Besserung ein. Liegt er 48 Stunden wie todt da, ohne jedoch zu sterben, so kann man hoffen, daß der Körper die Wirkung des Giftes überwindet.

Zu den seltsamsten Menschen in Indien gehören die Schlangenbändiger, und man weiß noch immer nicht recht, was es mit ihnen auf sich hat. Einige sehen aus, als ob sie sich selber vor den Schlangen, die sie vorzeigen, fürchteten, andere behandeln diese Thiere mit unbeschreiblicher Todesverachtung. Einige Vorsichtige ziehen ihnen die Giftzähne aus, andere lassen sie ruhig sitzen, und dann kommt es auf ihre Gewandtheit und Schnelligkeit an, dem Biß der Schlange auszuweichen. Oft genug aber werden die Bändiger von ihren eigenen Schlangen getödtet.

Man glaubte früher, der Schlangenbändiger locke durch die einschläfernden Töne seiner Flöte die Schlange aus den Schlupfwinkeln hervor und bringe sie dazu, nach seiner Pfeife zu tanzen. In Wirklichkeit ist der Vorgang viel einfacher. Wenn die Schlange sich aufrichtet und mit dem Oberleib hin und her schwankt, hält ihr der Bändiger einen harten Gegenstand hin, etwa einen Ziegelstein. Die Schlange beißt zu, thut sich aber nur selber weh. Hat sich das mehrmals wiederholt, dann unterläßt sie das Beißen. Der Bändiger kann nun mit der Hand über den Kopf der Schlange hinfahren, ohne gebissen zu werden. Doch behält das Thier, immer noch gereizt, seine Vertheidigungsstellung und wiegt den Oberkörper hin und her. Das sieht so aus, als ob es nach den Tönen der Flöte tanze.

Es gibt indessen auch unerschrockene Schlangenbändiger, die durch Musik und Handbewegungen eine gewisse Herrschaft über die Kobra auszuüben scheinen, als ob sie sie zu einer Art hypnotischen Schlafes zwängen. Der Bändiger läßt sich auf einem Hofe nieder, wo ihn die Schaulustigen in gebührender Entfernung umringen. Er stellt den runden, flachen Korb mit der Brillenschlange auf die Erde und nimmt den Deckel ab. Dann reizt er die Schlange, bis sie ihren Oberleib aufrichtet und ihren Brillenschirm aufspannt. Unausgesetzt spielt seine eine Hand auf der Flöte, mit der anderen macht er einschläfernde Bewegungen, bis die Schlange allmählich ruhig wird. Dann kann er mit ihrem Kopf über sein Gesicht hinfahren und seine Lippen auf die Stirnschilder der Schlange drücken. Plötzlich weicht er dann mit blitzschneller Bewegung seitwärts aus, denn eben erwacht sie wieder aus ihrer Erstarrung. Die geringste Muskelspannung, schon der Augenausdruck der Kobra genügt, um den Bändiger erkennen zu lassen, wenn der gefährliche Augenblick da ist. Keine Sekunde darf der Bändiger den Blick von ihr lassen, und ebenso fixirt auch die Schlange ihn unausgesetzt; es ist wie ein Zweikampf, wo jeder Ausfall des Gegners den Tod bringen kann, wenn er nicht im rechten Augenblick parirt wird. Natürlich erfordert dieses Spiel großen Muth und stete Geistesgegenwart.

Auch die Geschicklichkeit der Schlangenbändiger beim Fang der Kobra wird vielfach bewundert. Doch ist das ein Taschenspielerkunststück, bei dem alles auf Fingerfertigkeit und Schnelligkeit ankommt. Der Schlangenfänger packt das Thier mit der bloßen linken Hand am Schwanz, die rechte läßt er blitzschnell am Leibe der Schlange hinaufgleiten, und hält nun die Schlange zwischen Daumen und Zeigefinger wie in einem Schraubstock fest. Vermuthlich ist der eigentliche Kniff dabei, daß er der Schlange mit der linken Hand ihren festen Halt raubt und Wellenbewegungen ausführt, welche die der Schlange aufheben.

Ein besonderes Schauspiel ist der Kampf zwischen einer Schlange und einem Mungo oder Rikki-Tikki. Der Mungo ist ein kleines Raubthier aus der Familie der Schleichkatzen und der Todfeind der Kobra. Er ist kaum so groß wie eine Katze und hat einen langgestreckten Körper. Solch einen Zweikampf sah ich einmal in einer indischen Stadt. Der Mann, der die Thiere mit sich führte, sicherte sich erst eine kleine Einnahme, da bei dem Zweikampf eines von beiden draufgehen mußte. Kaum war die Schlange aus ihrem Korb herausgekommen, als der Mungo schon über sie herfiel; und nun begann ein Kampf in Wendungen und Sprüngen der beiden Gegner von solcher Schnelligkeit, daß er sich kaum mit den Augen verfolgen ließ. Die Kobra, die ganz genau wußte, daß es ums Leben ging, ließ ihren Gegner keinen Augenblick aus den Augen, und der Mungo wich ihrem Angriff stets mit größter Geschicklichkeit aus. Schließlich hatte sich die Schlange, so weit sie konnte, nach der einen Seite hingewandt und wollte nun den Kopf nach der anderen hinschwingen; da nahm der Mungo den Augenblick wahr und packte sie von hinten am Hals. Die Schlange ringelte und drehte sich, aber der Mungo ließ nicht los, und schließlich hing ihr Kopf nur noch an zwei dünnen Muskelsträngen.

Außer der Kobra lebt in den Wäldern Ostasiens auch die Riesen- oder Pythonschlange. Die größte Art wird bis zu acht Meter lang. Die allergrößten Exemplare können ein Hirschkalb auf einmal verschlingen; gewöhnlich begnügen sie sich aber mit kleineren Säugethieren oder Vögeln. Es soll vorgekommen sein, daß solch ein Reptil ein Kind verschlungen hat. Doch im allgemeinen geht die Pythonschlange nicht auf Menschen, wenn sie sich nicht gerade ihrer Haut wehren muß. Selbst ein ausgewachsener Mann ist ihr gegenüber unter allen Umständen verloren; sie besitzt ungeheure Muskelkraft, kann ihre Muskeln so lange anspannen, wie sie will, und läßt ihr Opfer nicht eher los, als bis es aufgehört hat, zu athmen.

Stundenlang liegt sie aufgerollt auf den Zweigen eines Mangobaumes und beobachtet die sich niederlassenden Vögel, oder auf der Erde, und späht nach Beute. Hat sie in einiger Entfernung ein Kaninchen erblickt, dann läßt sie es nicht mehr aus den Augen, entrollt sich mit langsamen, weichen Bewegungen, und kriecht vorwärts, die Rippen auf den Boden stützend. Die Zunge spielt leicht und beweglich aus ihrem Munde heraus. Das Opfer sitzt wie verzaubert und sieht nur starr die Schlange an. Sobald sie in Greifweite ist, schnellt sie den Kopf blitzschnell nach vorn, öffnet den Rachen, umringelt die Beute und hat sie im nächsten Augenblick zwischen zwei Windungen ihres Leibes erdrückt. Die Pythonschlange ist in den meisten europäischen Thiersammlungen zu finden. In der Gefangenschaft liegt sie still und braucht zum Verdauen ihres Futters im Sommer acht Tage und im Winter einen Monat oder noch längere Zeit. Sie kann aber auch nach einer reichlichen Mahlzeit volle drei Monate ohne Fressen auskommen.

Frei an Magen-Kranke
Wenn Ihr mit einem kranken Magen und den dadurch hervorgerufenen Beschwerden, als: Magengas, Nervösität, Verstopfung, träger Leber, Aufstoßen, belegter Zunge und s. w. behaftet seid, dann lasset Euch ein freies Packet von meinen Magentabletten kommen, welche Euch schnelle Linderung bringen werden. Ein werthvolles Buch über Magenbeschwerden sende ich ebenfalls frei. Man adressire: John A. Smith, 9049 Smith Bldg., Milwaukee, Wis.
7dez,do*

Dies ist der ideale Platz zum Einkaufen von Weihnachtsgeschenken zu mäßigen Preisen
Geschäftsstunden bis nach Weihnachten: 8 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Abends.
CARSON PIRIE SCOTT & Co

Keine Geschenke zu einem billigen Preis bereiten mehr wirkliche Freude als
——Pelz-Waaren——

Echtes Raccoon Set, wie Abbildung, die dauerhaftesten aller natürlichen Pelzwaaren, bestehend aus modischem Animal Scarf, besetzt mit großem Kopf und Schwanz, mit Satin gefüttert, zu $8.50; dazu passender Pillow Muff zu $10.50; das Set markirt zu.............. 19.00

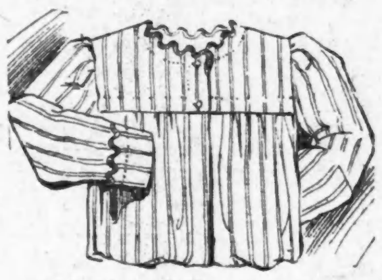
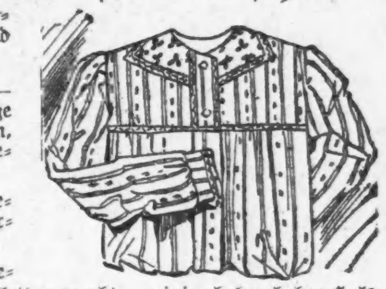
Schwarz gefärbtes French Coney Set, $23.50. Der Pelz sieht dem beliebten schwarzen Lynx sehr ähnlich; gemacht aus den feinsten und seideähnlichsten Fellen; der große Shawl Kragen hat zugespitzten Rücken, besetzt mit feinem seidenem Tassel, langen Front Tabs, besetzt mit seidenen Tassels, zu $10. Großer dazu passender Hunter Muff, besetzt mit Seide-Ornamenten, zu $13.50.

Andere Sets zu $10, $12, $15 und $18.

Federn sind willkommene Geschenke

Französische Willow Straußfedern und 3-in-a-bunch französische Tips— in Weihnachts-Schachteln sind hübsche Geschenke.
21-zöll. französische Straußfedern, extra schwer, glänzendes Schwarz, $5.95.
25-zöll. Willow Straußfedern, feine Qualität, richtig gebunden, $9.50.
3-in-a-bunch Tips — ein hübscher Cluster zu $3.95.

Ein Verkauf von Flannelette Gowns für Geschenke

Zu 48c—Hübsch gestreifte Flannelette-Kleider—gute Längen und Breiten und hübsch garnirt.
Zu 58c—Rosa oder blaue Streifen — mehrere Muster zur Auswahl — einige haben Hubbard Yoke mit Umlege-Kragen, andere sind prachtvoll mit fancy Flannelette Yokes und Bands garnirt.
Zu 68c—Ausgezeichnete Qualität gestreifte Flannelette—warm und komfortable Schwere, perfekt gemacht.
Zu $1—Zu diesem Preis gibt es wenigstens ein Dutzend verschiedene Facons—sämmtlich von warmer Qualität Flannelette gemacht — einige haben hohen Hals mit Umlege-Kragen und andere sind kragenlos und mit Braid und fancy Stitching garnirt.

Sweater Coats
$1.95

Beim Besichtigen dieser Sweaters werdet Ihr sie sofort als zweckmäßige Weihnachtsgeschenke erklären. Reine Wolle, perfekt in der Facon und in einem hübschen Gewebe gestrickt, in roth, grau, lohfarbig und weiß, Preis $1.95.
Wohl jede Art von Strickwaaren ist in unserem Lager zu finden — viele Winke, die viel beitragen werden zur Lösung des Geschenk-Problems.

Blanket-Roben für Männer
$2.85

Eine zeitgemäße Offerte von etwa 400 Blanket-Roben für Männer, in vielen wünschenswerthen Schattirungen, solche wie grau, marineblau, dunkelroth u. s. w., Streifen und figurirte Effekte, alle sind in der besten Weise hergestellt, durchweg „piped" Nähte, Taschen, Schnur und Quasten, ein ideales Geschenk für Männer, speziell, $2.85.

BASEMENT
Slippers sind Geschenke welche stets freudig entgegen genommen werden

Filz Juliets
Filz-Juliets für Damen, in allen vorkommenden Farben. Hübsch gemacht, mit hand-gewendeten Sohlen. Drei Qualitäten. Die mit Pelz besetzten markirt zu, das Paar, 95c; die mit Plüsch besetzten zu $1.35 und die mit Band besetzten markirt zu dem Preise von $1.50.

Vierfach plattirte Toilette-Sets

Toilette-Sets, enthaltend eine Haarbürste, Kamm und Spiegel, Rosen-, Daisy-, Lilien- und Weintrauben-Muster, entweder französisch graue oder helle Ausstattung, in gefütterter Schachtel verpackt. Niedrig markirt, zu, Set, $3.95.
Feiertags-Novitäten in einer großartigen Auswahl. Eingeschlossen sind viele nützliche Artikel, die von Metall hergestellt sind, in jeder Ausstattung, vierfach silberplattirt, Celluloid und Pariser Elfenbein. Markirt von 25c bis $3.75.

BASEMENT
Als Geschenke bringen wir das Folgende in Vorschlag:

Männer-Slippers
Der populäre Opera, in Braun, Lohfarbe und Schwarz; drei Qualitäten in verschiedenen Facons, das Paar, $1, $1.45 und $1.95.
Everett-Hausschuh, illustrirt; nur lohfarbig und schwarz, in mehreren Facons; Paar, $1.00 und $1.45.
Romeo Hausschuh, gut gemachte Hausschuhe mit hand-gewendeten Sohlen, weiches und schmiegsames Leder, in Lohfarbe und Schwarz, Paar, $1.45.

Das Edelstein-Karat.

Im Juwelenhandel wird der Werth der Edelsteine schon seit langer Zeit nach einem Gewicht berechnet, das den Namen Karat führt. Bereits vor Jahrhunderten sagten die Araber „Kirat", dann die Portugiesen „Quirate" und schließlich die Italiener „Carato". Das Karat soll ursprünglich nichts weiter als die Bohne des afrikanischen Schotengewächses Kuara, einer Spezies von Erythrina abyssinica, gewesen sein. Da die Bohnen dieses Schotengewächses sich im trockenen Zustande durch ein sehr konstantes Gewicht auszeichnen, so haben sie angeblich in Afrika zum Wiegen des Goldes gedient. Von Afrika aus soll sich dann das Karat beim Edelsteinhandel in Indien eingebürgert haben. Nach einer anderen Ueberlieferung handelt es sich nicht um die Bohne von Erythrina abyssinica, sondern um eine solche aus den Schoten des Johannisbrotbaumes, Ceratonia Siliqua. Demzufolge würde die Bezeichnung auf das altgriechische „Keration" zurückgehen.

Wie dem auch sei, die Bezeichnung Karat ist im Juwelenhandel allgemein gebräuchlich geworden. Leider aber ist das Gewicht des Karats nicht in allen Ländern übereinstimmend. In Deutschland wird es auf 205,894 Milligramm, in anderen Ländern um einige Bruchtheile niedriger oder höher angesetzt. Daß diese Verschiedenheiten dem Juwelenhandel große Unbequemlichkeiten bereiten, liegt auf der Hand; sie haben denn auch in den betreffenden Kreisen schon längst zu Vorschlägen auf zweckmäßige Abänderung geführt. Man strebte dahin, das Karat wenigstens auf 205 Milligramm zu setzen, so daß die Bruchtheile wegfielen. In einigen Staaten ist dieser, vom Syndikus der Pariser Edelsteinhändler ausgegangene Vorschlag angenommen worden, andere haben ihn abgelehnt. Aber auch die Festsetzung auf 205 Milligramm ist noch keine einwandfreie, fügt sie sich doch dem Dezimalsystem nicht ein. Und so ist in jüngster Zeit wieder mit Energie in Deutschland darauf gedrungen worden, das Karat auf 200 Milligramm festzusetzen. In diesem Sinne haben sich die deutschen Juweliere, Gold- und Silberschmiede auf ihrem letzten Verbandstage in Rothenburg o. d. T. ausgesprochen, und zwar unter Hinweis auf die am 1. April 1912 in Kraft tretende neue deutsche Aichordnung für Maße und Gewichte. In gleichem Sinne hat die Berliner Handelskammer in Uebereinstimmung mit der Frankfurter Handelskammer Schritte beim Minister für Handel und Gewerbe gethan, damit eine dahingehende Bundesrathsverordnung erlassen werde. Es dürfte zu erwarten sein, daß sich dann allmählich auch die anderen Staaten zur Einführung des 200 Milligrammkarates entschließen würden. Eine solche Vereinfachung im metrischen Sinne ist um so mehr zu wünschen, als dann auch die bisher übliche Theilung des Karats in Vierundsechzigstel in Wegfall käme. Wie für den Juwelenhandel, so ist das 200 Milligrammkarat ebenfalls für den Laien wünschenswerther, denn er vermag sich vom Gewicht des Edelsteins eine zutreffendere Vorstellung als bisher zu machen und dementsprechend auch beim An- oder Verkauf von Juwelen sein Interesse besser wahrzunehmen.

— Aus des Schmiedehannes Aufsatzheft.—„Die Soldaten".—Weil die Soldaten sind, ist der Krieg. Es gibt verschiedene bunte Soldaten mit Pferden und ohne. Mein Bruder ist bei den Kanonen. Da hat er eine Kugel, die andern haben eine spitzige Spitze. Die, welche auf den Schiffen sind, heißen aber Matrosen. Ein Soldat muß immer Gott und dem Könige dienen. Dieser hat einen goldenen Adler aus Messing am Kopfe auf dem Helm, und an seinem blaugefärbten Anzuge oder Uniform sind rothe Kragen und gelbe Knöpfe befestigt. Manchmal trägt er Stiefel. Manche haben Säbel wie die Fleischer haben, manche aber ganz lange. Ich möchte wollen zu den langen. Die feinen heißen Offiziere. Zu den feinsten gehören die Generäle, von denen der allerfeinste der Kaiser ist.

— Beim Fußball. — Wir hätten das Spiel bestimmt gewonnen, wenn unser Führer nicht den Kopf verloren hätte. — Was? So schlimm war es? Ich hörte, es wäre nur ein Ohr gewesen!

Leset die „Sonntagpost"

"A STORE FOR EVERYBODY"
HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Waists für Geschenke zu ungefähr halbem Preis

Zweiter Floor

Die Geschäftigkeit einer Stunde an diesem Morgen erzählt weit mehr über den Erfolg dieses Verkaufs, als eine ganze Seite dieser Zeitung dies zu thun imstande ist. Ein wunderbares Sortiment von den entzückendsten Entwürfen, die Ihr je gesehen habt—das

Ueberschuß-Lager von einem New Yorker Fabrikanten,

welcher ängstlich bemüht war, seine Bücher für den Rest der Saison abzuschließen, und er zögerte nicht lange mit dem Preise — dasselbe werdet Ihr thun, wenn Ihr dieselben seht. — Es ist sicherlich die beste Gelegenheit dieser Saison, zu kaum glaublichen Preisen eine moderne Waist als Geschenk auszuwählen.

Waists, werth $5 bis $12, zu 2.95, 3.95, 4.75, 5.50 und 6.50

Wir illustriren drei Facons von den vielen, die das Sortiment umfaßt. Hier sind strikt einfach geschneiderte Waists aus Messaline, Taffeta, Chiffon und Allover Spitzen, eine große Anzahl sind

direkte Kopien von importirten Erzeugnissen.

Die Farben umfassen jede dieses Jahr so beliebte Schattirung, wie Navyblau, schwarz, braun, Wistaria, Carnation, weiß etc., dasselbe gilt von den Chiffon-Waists, von denen viele m. Chenille bestickt sind. Das Sortiment der Größen ist komplet von 34 bis 44. — Es sind etwa 50 verschiedene Facons. Von einigen ist jedoch das Sortiment der Größen beschränkt.

Wirklich glücklich wird die Empfängerin einer dieser prachtvollen Waists gemacht; ausgezeichnete Geschenk-Rathschläge.

Chicagoer Große Oper.

Leo Delibes' „Lakme" mit Madame Tetrazzini in der Titelrolle.

Ein interessantes Werk französischer Kunst vergrößerte gestern Abend wieder das Repertoire unserer Großen Oper. Gegeben wurde Leo Delibes' „Lakme" mit Mme. Luisa Tetrazzini in der Titelrolle. Bei dem glänzenden Erfolg, den sich die Künstlerin hier ersungen, war natürlich ein ausverkauftes Haus selbstverständlich, war man doch nach ihren in den italienischen Opern wie „Lucia di Lammermoor", „Traviata", „Barbier von Sevilla" gefeierten Coloratur-Triumphen sehr begierig, sie in der Interpretation eines anderen, nicht so flüssig, so wundervoll gesanglich geschriebenen Stiles, wie es gerade der italienische ist, zu hören. Es müssen die beiden Gesangspartien, sowohl die der „Lakme" wie die des Tenors als „Gerald" sehr schwierige sein, an vielen Stellen nicht sehr günstig für die Stimme geschrieben, denn besonders im ersten Akte war im bel canto Mme. Tetrazzinis Kunst nicht auf dieser unfehlbaren Höhe, die man in allen den vorhergegangenen Leistungen so zu bewundern gelernt hatte.

Es kann ja eine vorübergehende Indisposition etwas gestört haben, das alles konnte der großen Meisterin keinen Abbruch thun in ihrer hohen Künstlerschaft, sie erreichte trotzdem im zweiten Akte in der Glöckchenarie die schwindelnden Gipfel ihrer unfehlbaren Technik, die hinreißenden Höhepunkte ihrer blendenden Virtuosität — das Haus erdröhnte wieder von begeistertem Beifallssturme, der sich nicht eher legte, als bis Mme. Tetrazzini das Brillantfeuerwerk ihrer Triller, Scalen, Flageolets wiederholte. Der poetische Theil der Rolle wurde sehr stimmungsvoll wiedergegeben, war getaucht in tiefes, inniges Empfinden, die Tragödie ihres Abschiedes: „Es war der schönste Traum, den du mir gegeben", war ergreifend. Entzückend sang sie im ersten Akte mit Mallika, ihrer Sklavin, das reizende Duett „Nahe am Hause, wo der Jasmin und die Rosen erblühen", es klang alles leicht beschwingt, athmete wirklich den Duft der untergelegten schönen Dichterworte, ebenso war die Wiedergabe des auch von Delibes mit feinster Delicatesse, mit einem mystischen Orchesterkolorit gemalten Gesanges „Nahe im Walde" ein Meisterstückchen ersten Ranges.

Amadeo Bassi als Gerald hatte lange mit einer gewissen Unfreiheit seines Organes zu kämpfen, der Glanz mit dem er bei seiner Wiederkehr so überraschte, war gestern für lange Zeit verschwunden, der sonst so prachtvolle Tenor klang farblos, auch war die ganze Art seines Singens ein starkes Forciren. Es war nicht der Bassi, wie wir ihn in seinen italienischen Opern lieben und schätzen. Erst gegen das Ende der Oper sang sich das Organ freier, die musikalische und schauspielerische Interpretation war in der bekannten guten Façon, wie man sie von einem Bassi stets erwartet — mag sein, daß von den großen, anstrengenden Partien, die er in den vergangenen Wochen zu singen hatte, das Organ überangestrengt war, er nicht die genügende Zeit für die Vorbereitung der sehr schweren, viel in den hohen Stimmlagen sich bewegenden Rolle hatte.

Giuseppina Giaconia als Mallika war gut in dem oben erwähnten Duett des 1. Aktes mit Mme. Tetrazzini, ihre Sololeistungen jedoch werden sehr beeinträchtigt von einem unschönen Tremolieren.

Gustave Huberdeau war ein sehr effektvoller Nilakantha, Armand Crabbe vertrat seinen Frederik mit bestem Gelingen, sein Organ präsentirte sich sehr wohlklingend, Louise Berat als Mrs. Benson, Marguerite Starrell als Ellen, Minnie Egener als Rose und alle die kleineren Partien fügten sich gut und geschickt in das Ensemble.

Eine reizende Erscheinung war Rosina Galli, die als premiere Danseuse Etoile mit großer Verve sehr effektvoll ihre Tänze tanzte. Der musikalische Leiter der Oper war diesmal Charlié, der sich seiner Aufgabe mit Umsicht und Geschick entledigte.

Der Schöpfer der Oper, Leo Delibes, geb. 1836 in St. Germain du Val, gestorben am 16. Juni 1891 in Paris, war in seinem eigentlichen Schaffen mehr Komponist von Balletten. Das bekannteste von diesen ist „Sylvia," von den wenigen Opern hat eine weitere Verbreitung nur die gestern gehörte romantische Oper „Lakme" erlebt.

Leo Delibes' künstlerisches Bekenntniß ist mehr Lieblichkeit und Anmuth der Diktion, weniger dramatische, leidenschaftliche Wirkungen, mehr Schwärmerei, ein sich Versenken in das Spinnen und Weben der Natur, das Malen ihres Flüsterns und Rauschens. Er liebt mehr das märchenhafte, das mystische, und darin ist seine Palette reich an Farben, sein orchestrales Kolorit glänzend effektvoll. Der ganze Aufbau der Oper ist eine schöne Steigerung, der zweite Akt der effektvollste, das Marktleben mit den belebten Volksszenen erfrischt sehr das Bild, die brillante Arie der Lakme, die Verwundung Geralds, das Ballet beschleunigt etwas die Bewegung der Handlung — der dritte Akt ist der musikalisch werthvollste, vornehm, edel in der Konzeption, tragisch endet der schöne Traum der unglücklichen Lakme. Auch die Ausstattung der Oper war eine treffliche, am schönsten die Szenerie des Waldes im letzten Akte.

Auch dieser schöne Abend wieder vorbei — heute wieder ein Genuß, zwei interessante Novitäten an einem Abend. Anton Förster.

* * *

Ein Ereigniß der Saison wird heute Abend mit der erstmaligen Aufführung von zwei neuen Werken eintreten, „Susannens Geheimniß" von Ermanno Wolf-Ferrari und „Der Jongleur von Notre Dame" von Jules Massenet. Das heitere Intermezzo Wolf-Ferraris hat in Europa, namentlich in Deutschland, sehr gefallen, und „Der Jongleur" ist das meistbesprochene der neueren Werke Massenets. Die Titelpartie, ursprünglich für Tenor geschrieben, hat Mary Garden übernommen. Die Besetzung beider Opern folgt:

Susannens Geheimniß (Italienisch).

Graf Gil............Mario Sammarco
Gräfin Gil............Carolina White
Sante............Francesco Daddi

Der Jongleur von Notre Dame (Französisch).
Lyrisches Spiel in 3 Akten von Jules Massenet.

Jean............Mary Garden
Boniface............Hector Dufranne
Der Prior............Gustave Huberdeau
Dichter, Mönch............Edmond Warnery
Maler, do............Henri Scott
Bildhauer, do............Constantin Nicolay
Musiker, do............Armand Crabbe
Ein Possenreißer............Desire Defrere
Ein Betrunkener............Charles Meyer
Ein Ritter............Jean de Keyser
General-Musikdirektor ....Cleofonte Campanini
Bühnenleiter ....Fernand Almanz

Morgen findet keine Vorstellung statt, da die Gesellschaft in Milwaukee auftritt.

ESTABLISHED 1875 BY E.J.LEHMANN
THE FAIR
STATE ADAMS AND DEARBORN STS | TELEPHONES { PRIVATE EXCHANGE 3 AUTOMATIC 62-565. | STORE OPENS AT 8.30 A.M. AND CLOSES AT 6. P.M.

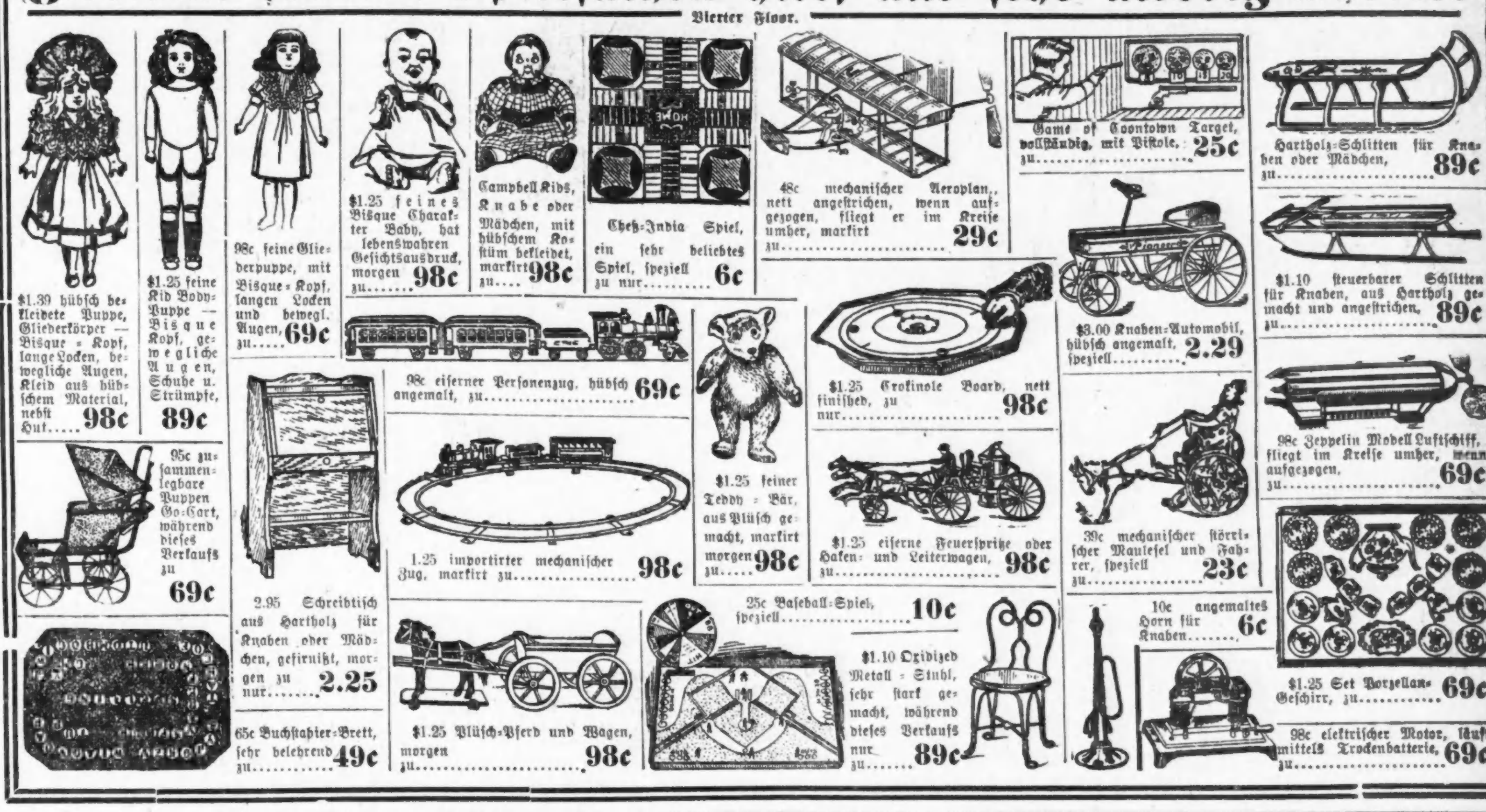
Waaren- und Handschuh-Bonds erhältlich an jedem Exchange-Desk. Sie lösen die Geschenk-Frage schnell und zufriedenstellend. — Kauft dieselben.

Nur 14 Tage um vor Weihnachten die Einkäufe zu machen. — Kommt früh und Ihr werdet bessere Resultate haben.

Lesen Sie in den morgigen Zeitungen die Einzelheiten des größten Verkaufs des Jahres von Männer-Kleidern

Zweimal soviele Spielsachen hier, alle sehr niedrig markirt

Vierter Floor.



Lokalbericht.

Deutsches Theater.

Heute letzte Abendvorstellung von „Wiener Blut".

Samstag „Charley's Tante".

An den letzten Abenden ist im Deutschen Theater „Der Bettelstudent" bei gutem Besuch wiederholt worden. Das Stück wird auch am Freitag gespielt, heute aber geht zum letzten Male an einem Abend Strauß' „Wiener Blut" in Szene, um am kommenden Sonntag Nachmittag seine letzte Aufführung zu erleben.

Für Samstag und Sonntag Abend steht bekanntlich der zwerchfellerschütternde Schwank „Charleys Tante" mit Direktor Max Hanisch in der Rolle des „Lord Babberley" auf dem Spielplan.

Die Besetzung, welche auch den Herren Löwenfeld und Fasoli Gelegenheit zur Entfaltung ihres komischen Talents gibt, lautet:

Colonel Sir Francis Chesney, Baronet, früher in indischen Diensten............Jose Danner
Stephan Spettigue, Advokat in Oxford............Heinrich Löwenfeld
Jack Chesney, Student in Oxford....Ludwig Koppee
Charles Wykeham, do. ....Paul Fasoli
Lord Fancourt Babberley, do. ....Dir. M. Hanisch
Brassei, Faktotum im College..........Willy Schaff
Donna Lucia d'Alvadorez, Charley's Tante............Violanda v. Rossi
Anna, Spettigue's Nichte............Annie Bender
Kitty Verdun, Spettigue's Mündel....Maud Blanke
Ella Delahay, eine Waise........Lucie v. Morpurgo
Mary, Dienstmädchen bei Spettigue...Annie Kuckartz
Regie ....Direktor Max Hanisch

Anstatt der angekündigt gewesenen Wiederholungen von „Kabale und Liebe" soll am kommenden Montag „Hanneles Himmelfahrt" von Gerhart Hauptmann und am Sonntag Nachmittag, dem 17. Dezember, „Der Bettelstudent" gegeben werden.

Blaue Bänder.

Mehrheit der Auszeichnungen für Pferdezucht geht nach dem Osten.

Auf der Viehausstellung trug gestern Abend zum ersten Male der Osten einen Sieg über den Westen davon, insofern als für Zugpferde der Clydesdale-Klasse Robert A. Fairbairn von Newmarket, N. J., und Conyngham Bros. von Wilkesbarre, N. J., eine Mehrheit der blauen Bänder erhielten. Die meisten dieser Auszeichnungen für kurzhörnige Rinder gingen nach Ohio, mehrere der Preise erhielt D. R. Hanna von Ravenna, O., Sohn des verstorbenen Mark Hanna. Kanada erhielt die ersten Preise für Schafe.

Den ersten Preis beim Rosselenken der Damen eroberte Frau J. M. Harris mit John L. Bushnells „Queen Welcome".

Die „United States Live Stock Sanitary Association" faßte in ihrer gestrigen Sitzung im Hotel Sherman einen Beschluß, in welchem Staatsverwaltung und Legislatur von Illinois getadelt werden für die Aufhebung der Bestimmungen, welche die Einfuhr tuberkulösen Viehs betrafen.

Im Vergnügen gestört.

Nachtarbeiter unter neuer Ordinanz beim Kegelspiel verhaftet.

Am 20. November erließ der Stadtrath eine Verfügung, wonach wie die Wirthschaften auch die Billardsäle und Kegelbahnen um ein Uhr früh geschlossen und alle dort nach jener Stunde vorgefundenen Personen verhaftet werden sollen. Der Polizeichef gab gestern Abend Befehl, diese Ordinanz zu vollstrecken, und um zwei Uhr heute früh wurde daher eine Anzahl Polizeibeamte nach dem Billardsaal und der Kegelbahn von W. P. Mussey & Co., 57 West Madison Straße, gesandt. Der Billardsaal war geschlossen, auf den Kegelbahnen vergnügten sich aber gegen sechzig Personen, durchweg Männer, deren Arbeitszeit erst zu früher Morgenstunde erlischt. Einige machten den vergeblichen Versuch, zu entrinnen, alle, einschließlich des Geschäftsführers Richard Nalty, wurden in Patrouillewagen nach der Wache gefahren, bald aber auf von Mussey gestellte Bürgschaft hin freigelassen. Eine Quartflasche Schnaps und 75 Flaschen Bier, welche hinter dem Zigarren-Verkaufsstand gefunden wurden, wurden beschlagnahmt und Nalty des Verkaufs berauschender Getränke ohne Lizens angeklagt. Mussey will nicht gewußt haben, daß die Polizeistunde sich auch auf die Kegelbahnen erstreckt.

Richter Walker machte später kurzen Prozeß, sprach sämmtliche Angeklagten frei außer Nalty u. dessen Gehilfen Jeff Jones, gegen welchen wegen des Bierverkaufs nachträglich auch eine Anklage erhoben worden war, und verschob die Verhandlung auf Musseys Ersuchen bis zum nächsten Donnerstag. Von den Bier- und Schnapsvorräthen soll die Polizei, wie der Richter anordnete, nur etwas als Beweismaterial behalten.

Hochbahnzüge stoßen zusammen.

Unfall ruft einstündige Verkehrsstörung auf Metropolitan-Hochbahn hervor.

Ein Zusammenstoß zwischen zwei Zügen der Metropolitan-Hochbahn an der Van Buren und Market Straße verursachte gestern Abend in der Hauptverkehrsstunde eine einstündige Verkehrsstörung. Ein Zug der Humboldt Park-Zweiglinie mit fünf überfüllten Wagen stieß um halb sechs Uhr bei der Ausfahrt von der Hochbahnschleife mit einem einlaufenden leeren Zug der Logan Square-Zweiglinie zusammen. Der Motorwagen des letzteren Zuges, dessen Führer C. Fisher, 1212 N. Oakley Avenue, war, wurde auf die Seite geschleudert. Alle Lichter in dem Humboldt Park-Zug, den Haltestellen an der Fünften Avenue und Canal Straße und in den zwischen ihnen befindlichen Zügen gingen aus. Die Passagiere mußten entweder in ihren Zügen verbleiben, oder den gefährlichen Weg nach der nächsten Haltestelle neben der dritten Schiene im Dunkeln zu Fuße zurücklegen. Eine ganze Anzahl unternahm das Wagestück. Wagenführer Fisher kroch aus seinem umgestürzten Wagen hervor und begab sich nach der Haltestelle an der Fünften Avenue, von wo aus er nach Hause geschickt wurde. Um halb sieben Uhr wurde der Verkehr wieder aufgenommen, doch konnte der Fahrplan erst von zehn Uhr ab wieder eingehalten werden.

Frau Madden erhält Scheidung.

Richter Scanlan gewährte gestern Frau Florence Madden, Gattin des als „Skinny" Madden bekannten Arbeiterführers, förmlich die nachgesuchte Scheidung von Tisch u. Bett u. sprach ihr Nährgeld im Betrag von $75 den Monat zu. Ehebruch und Mißhandlungen waren von der Klägerin als Gründe vorgebracht worden.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten, wie folgt:

Deutschland: 100 Mark..$23.85
Oesterreich: 100 Kronen.. 20.35
Schweiz: 100 Franks...... 19.35
Holland: 100 Gulden...... 40.40
Dänemark: 100 Kroner..... 26.85
Rußland: 100 Rubel...... 51.85

Weshalb Männer ihre Frauen verlassen.

Ein großer Prozentsatz der Ehescheidungen und der Fälle, in welchen der Mann die Frau verläßt, ist die Folge von weiblicher Schwäche.

Dies ist die Geschichte von einer die es weiß. Ich hätte mich besser in Acht nehmen sollen, glaube ich. Ich war krank, leidend und muthlos. Niemand als eine Frau, die wie ich gelitten hat, vermag zu ermessen wie schrecklich meine Leiden waren. Ich war reizbar, nervös und vermochte meinem Gatten nicht die liebende, sorgenfreie, hingebende Gattin zu sein, die ich einst war.

„Er versuchte sehr mich zu überreden mich aufzuraffen und das schreckliche Leiden, das mich schnell eines liebenden Gatten, Freunden, Gesundheit und alles was das Leben lebenswerth macht, zu berauben drohte, abzuschütteln; aber umsonst. Ich sehe jetzt ein, daß ich an allem Schuld war. Wir kamen auseinander. Er suchte seine Vergnügungen anderswo, im Klub, im Theater, in seiner Office. Er ließ mich mit meinen immer größer werdenden selbstquälerischen Sorgen allein. Schließlich blieb uns nur das Scheidungsgericht übrig, das unsere Zwistigkeiten beilegen konnte."

Das ist die traurige Geschichte von so vielen Frauen, welche das Scheidungsverfahren durchmachten, wie auch diejenige ungezählter tausende verlassener Frauen, die nicht geschieden sind, und die in ihrem Innersten wissen was die wirkliche Ursache ihres Elends war.

Wenn Ihr fortwährend oder auch nur zeitweilig mit den, den Frauen eigenthümlichen Leiden behaftet seid, so seid Ihr es Euch selber schuldig, sofort der drohenden Gefahr vorzubeugen. Unsere Hausbehandlung ist speziell für die Behandlung von Frauenkrankheiten hergestellt, wie Leucorrhoea, Unregelmäßigkeiten, Entzündung und Scheidengeschwüre, heiße Wallungen und Nervösität. Ebenfalls für Hämorrhoiden, durch irgendwelche Ursache herborgerufen und ganz gleich wie lange bestehend.

Es kostet Euch nur 2 Cents um den Koupon einzusenden, und sehr wenig Mühe um Euren Namen und Adresse hineinzuschreiben. Wir haben es so leicht gemacht, daß es keine Entschuldigung für Euch gibt weiter zu leiden.

Schickt Euren Namen und Adresse sofort an die Miller Co., Nr. 973 Miller Bldg., Kokomo, Ind., und Ihr empfangt mit wendender Post eine 50c Schachtel des Mittels, mit vollen Anweisungen zur Benutzung.

Angeblich bankerott.

Ein Gesuch, das Juwelenhaus Sampson Bachrach & Co., Nr. 48 S. Fifth Ave., bankerott zu erklären, wurde gestern von Gläubigern der Firma im Bundes-Distriktsgericht eingereicht. Richter Landis setzte die Central Trust Company als Masseverwalterin ein.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Beier, John, 70 J.; 1636 W. 22. Str.
Busch, Otto, 82 J.; Clark und Polk Str.
Brieschke, E., 66 J.; 1842 N. Winchester Ave.
Draeden, John, 72 J.; Logirhaus.
Funk, Ernest, 65 J.; 1866 Sheffield Ave.
Flügel, Anna, 55 J.; 1920 Wellington Str.
Grammer, John, 40 J.; 708 W. 81. Str.
Horwitz, Lizzie, 64 J.; 1717 W. Harrison Str.
Henning, Fred, 34 J.; 1226 N. Hamlin Ave.
Hedner, Aron, 81 J.; 3610 Ward Str.
Jordan, Julia, 82 J.; 905 N. Trumbull Ave.
Kopp, William, 1 J.; 706 Gardner Str.
Kort, John, 47 J.; 1500 Emma Str.
Reuffer, Edward, 48 J.; 1759 W. 20. Str.
Pfunder, Louisa, 61 J.; 640 Kemper Place.
Rudolph, Henry, 70 J.; unbekannter Wohnort.
Reding, Michael, 66 J.; 1937 Larrabee Str.
Schulmann, Lizzie, 42 J.; 264 W. 14. Str.
Schulz, Robert, 82 J.; 3400 Walnut Str.
[illegible], Georg, 17 J.; 5112 Evanston Ave.

Setzerkobold.—Meister Pfriem griff nur ungern zum Knieriemen, er apellirte lieber an das Ohrgefühl seiner Lehrbuben.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Lewis H. Martin, Cora Youngblood, 29, 34.
Ludwig Meyer, Mary Charvat, 22, 21.
William A. Großman, Anna Leichten, 21, 18.
Gabriel B. Heinmann, Alma Block, 26, 21.
William Gangler, Johanna Fitzgibbons, 21,27.
Theodore Spell, Mabel Johnson, 21, 20.
William Welch, Lillian Brown, 25, 21.
Herbert T. Bell, Eva L. Denne, 39, 36.
Robert G. Herda, Helen A. Bliß, 22, 22.
Nels Nelson, Lillian Damer, 25, 21.
George W. Dalton, Ella Tragnitz, 22, 19.
James Ledbury, Irma Gillman, 29, 34.
George W. Woodruff, Mary J. Gunner, 56,40
Charles Ellas, Bell Fowler, 41, 37.
Harry J. Gladue, Gertrude Goff, 29, 36.
Archer Jones, Anna Davis, 36, 36.
Charles F. Esch, Margaret Frahm, 25, 19.
George Bradley, Anna Lemode, 35, 29.
Henry Schreiber, Elizabeth Wissemes, 21, 18.
Albert Ziolkowski, Marya Rojowska, 30, 21.
Charles F. Edwards, Margaret Cole, 34, 28.
Spiros Kingas, Amelia Danis, 22, 20.
John T. Levering, Blanche Mortenson, 24, 21.
Christian Gunderson, Dagmar Wormneß, 22, 24.
Theodore Johnson, Margaret Cole, 26, 20.
Max Rosenfeld, Kate Hadesman, 22, 19.
Herman E. Schneider, Mary Steinafel, 21, 20.
Edward Tierney, Lillian Smith, 36, 26.
William A. Großman, Anna Leichten, 21, 18.
Andrew MacBean, Myrtle Nye, 23, 18.
Frank Sutton, May Simpson, 50, 43.
Carl F. Harms, Marie Limehan, 24, 25.
Samfrid Krantz, Hanna Carlson, 26, 29.
Louie Peterson, Theresa H. Lipe, 24, 24.
Reinhold Hensinger, Elsie Schmidt, 32, 32.
Joseph O'Malley, Monica Anthony, 22, 19.
Martin W. Frisch, Anna Swie, 25, 20.
John C. Long, Berte Kahn, 33, 21.
Charles Brush, Ellen Muehlbacher, 24, 23.
Grant Brandon, Nettie Frisbie, 22, 19.
Henry Guenther, Mary Kilgallen, 25, 20.
Carl Johnson, Nellie Maston, 24, 21.
Thomas Davies, Alice Baird, 33, 22.
Harry Bittner, Katherine Wilberschied, 25, 21.
Thomas A. Hawkins, Grace Collins, 23, 20.
Lawrence E. Doll, Emma A. Hoppe, 24, 23.
Peter Larue, Alice Elliot, 27, 27.
Rosegnolino Coppolo, Elvira Strignano, 22, 21
Louis L. Sitherwood, Harriet Thompson, 27,27
Charles Lundquist, Hulda Matson, 33, 31.
Thomas McCune, Elizabeth Ruckstuhl, 32, 24.
Harry Katzin, Fannie Bruski, 30, 27.
Otto Ecker jr., Bertha Jonunchat, 36, 30.
Mathew Pluschkowitz, Mary Weitzmann, 44,42
Willie Guyton, Elizabeth Nelson, 21, 20.
George W. Martin, Josephine Dee Fisk, 59, 30.
Edmund Stolz, Alice Schryer, 21, 19.
David F. Hall, Isabell Slater, 25, 20.
Harry Flaxmayer, Andrea Hedberg, 28, 22.
Lars Nelson, Lina Larson, 46, 45.
Fred Plossom, Martha Haller, 22, 23.
Fred Grünwald, Frances Rogner, 20, 18.
Vinzenzo Cortese, Angelena Bosco, 26, 19.
Fred J. Smith, Helen Miller, 28, 20.
Daniel J. Dusenbury, Minnie E. Logan, 21, 18.
Isadore Shairo, Martha Levinson, 21, 19.
Dosu Dojeff, Mamie E. Heß, 29, 31.
Sidney J. Shephard, Bridget Wahmburg, 44, 42.
Carl Schladt, Fredericka Betl, 26, 25.
Thomas F. O'Connor, Mabel E. Wolverton, 26, 23.
Walter E. Tenwick, Birdie B. Martens, 23, 22.
Alfred Geisler, Frieda Teskie, 23, 19.
John J. Carter, Janet Sanclair, 29, 23.
Murray L. Riesenitz, Rose Rust, 21, 21.
Jacob Shayne, Anna Maierstein, 57, 57.
Frank Jones Maude Seavey, 22, 18.
Hermann Pearson, Anna Lawson, 21, 21.
Julius H. Griff, Caroline J. Chevaux, 21, 18.
Joseph R. Catlan, Leida E. Winter, 32, 22.
Michael W. Bernstein, Anna Shapiro, 23, 20.
William E. Gage, Cora M. Callahan, 21, 18.
John C. Leverence, Mary Meisinger, 26, 25.
Robert W. Beardsworth, Beulah B. Brockway, 25, 23.
Fred Toekelt, Lucy Fox, 28, 18.
Charles H. Callies, Harriett Apelt, 22, 20.
Patrick Gallagher, Irene Madden, 23, 16.
Hermann Schwartz, Bertha Friedmann, 30, 29.
Elbert C. Lakin, Charlotte C. Lavin, 19, 17.
Howard A. Boyer, Florence E. Conant, 25, 23.
Amos L. Berry, Gertrude E. Gildner, 26, 20.
Henry C. Baer, Hattie Simon, 27, 26.
George Nadherny, Juli Sovka, 25, 20.
Francis R. Forrest, Margaret L. Wakeman, 21, 20
John A. Anderson, Otilda Sagert, 35, 27.
Harry Cockrill, Tilly Seavers, 34, 39.
Frank Kral, Anna Binz, 24, 18.
Frank Muik, Mary Kreuch, 34, 34.
[illegible] E. Carrick, Nellie E. Lange, 27, 24.
Carroll A. McFarland, Kathryn Pudey, 26, 30.
Jesse A. Reed, Cladie L. Evans, 33, 21.
Clayton Watkins, Florence Hellriegel, 21, 19.
Frank Willman, Agnes Walker, 23, 22.
Gust Campagna, Rosa La Rocco, 26, 20.
Tillman Winstead, Kittie Ward, 40, 24.
Harry E. Way, Agnes Simpson, 24, 23.
Hans J. Peterson, Marie C. Mikkelson, 33, 25.
August Kruse, Emily E. Mueller, 32, 25.
James W. Cooper, Katherine F. Watkins, 24, 21.
Alexander M. Borchardt, Marie Hansen, 23, 23.

Marktbericht.

Chicago, den 7. Dezember 1911.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 95½—96c; Nr. 3, roth, 92—94c; Nr. 2, hart, 96½c—$1.00; Nr. 3, hart, 92—96c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.07—$1.08; Nr. 2, $1.05—$1.07; Nr. 3, 98c—$1.04.

Mais, Nr. 2, 70c; Nr. 2, weiß, 76c; Nr. 2, gelb, 71c; Nr. 3, neu, 59—59½c; Nr. 3, weiß, neu, 59—59½c; Nr. 3, gelb, neu, 59—60c; Nr. 4, neu, 56¾—57½c.

Hafer, Nr. 2, 47¼c; Nr. 2, weiß, 49—50c; Nr. 3, 47c; Nr. 3, weiß, 47¾—48¾c; Nr. 4, weiß, 47¼—48½c; Standard, 48¼—49½c.

Roggen, Nr. 2, 92—92½c; Nr. 3, 90½c; Nr. 4, 80—87c.

Gerste, „Malting", 95c—$1.24; „Mixing", 70—80c; „Screenings", 35—70c.

Mehl, „Winter Patents", $4.05—$4.15 das Faß; Roggenmehl, $4.20—$4.60; Minnesota Hard Spring, „Straight Export Bags", $4.50—$4.70; besondere Marken, $6.00.

Heu, (Verkauf auf den Geleisen).— Bestes Timothy, $22.50—$23.50; Nr. 1, $21.00—$22.00; bestes Prairie, $16.00—$16.50; Nr. 1, $14.50—$15.50; Nr. 2, $12.50—$14.00; Packheu, $9.00—$10.00.

Timothy-Samen, „Country Lots", $13.00—$15.25.

Kleesamen, „Country Lots", $13.50—$20.25.

Oel.

Standard, weiß, 150..........$ 0.08½
Headlight, 175.......... 0.10
Eocene 0.10½
Michigan Test.......... 0.10
Gasolin 0.12½
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß...... 0.68
do., gereinigt, per 5 Faß...... 0.69
Terpentin 0.54

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $7.75—$9.25 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.15—$7.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.40—$5.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.50—$8.25; Bullen, Fleischerwaare, $4.75—$5.50.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $6.20—$6.30 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.05—$6.30; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.20—$6.30; gute bis ausgesuchte Ferkel, $4.50—$5.35; Eber, $2.00—$3.00.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $3.50—$4.00; „Native Ewes", $2.75—$3.50; „Native Yearlings", $4.25—$5.25; „Native Lambs", $5.25—$6.10.

Molkereiprodukte.

Butter—
„Creamery", extra, das Pfund.... 0.37
Nr. 1, das Pfund.......... 0.30 —0.31
Nr. 2, das Pfund.......... 0.28
„Dairies", das Pfund.......... 0.33
Nr. 1, das Pfund.......... 0.30
„Ladles", das Pfund.......... 0.23
Packwaare, das Pfund.......... 0.22

Eier—
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt) .... 0.21½—0.27½
do. (Kisten eingeschlossen).... 0.22 —0.28
„Firsts", das Dutzend.......... 0.25 —0.27
„Extras", das Dutzend.......... 0.28 —0.30

Käse—
Rahmkäse, „Twins", das Pfund.. 0.15 —0.16
„Young America", das Pfund.... 0.16½
„Daisies", das Pfund.......... 0.16
Brick, das Pfund.......... 0.16
Schweizer, neu, das Pfund.......... 0.17
Limburger, neu, das Pfund.......... 0.13

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—
Hühner, das Pfund.......... 0.10½
„Springs", das Pfund.......... 0.11
Truthühner, das Pfund.......... 0.13
Hähne, das Pfund.......... 0.07
Enten, das Pfund.......... 0.12½
Gänse, das Pfund.......... 0.11

Geflügel (zugerichtet)—
Hühner, das Pfund.......... 0.10 —0.11
„Springs", das Pfund.......... 0.10 —0.11
Truthühner, das Pfund.......... 0.18
Enten, das Pfund.......... 0.15
Gänse, das Pfund.......... 0.11
Hähne, das Pfund.......... 0.08

Kälber (geschlachtet)—
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund 0.05½—0.07
60— 85 Pfd. Gewicht, das Pfund 0.07½—0.09
85—100 Pfd. Gewicht, das Pfund 0.08½—0.10½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß.......... 2.00 —4.25
Zitronen, die Kiste.......... 3.75 —4.50
Orangen, die Kiste.......... 2.50 —6.00
Birnen, das Faß.......... 1.00 —2.75
Ananas, die Kiste.......... 1.50 —2.00
Kronsbeeren, das Faß.......... 7.50 —10.00
Gurken, das Dutzend.......... 1.20 —1.75
Kraut, das Faß.......... 1.50 —1.60
Blumenkohl, die Kiste.......... 2.25 —2.50
Sellerie, die Kiste.......... 0.50 —1.25
Brunnenkresse, das Fäßchen.......... 3.50 —4.00
Kopfsalat, das Faß.......... 2.00 —4.00
Plattsalat, die Kiste.......... 0.22½
Meerrettig, das Dutzend.......... 0.65 —0.75
Rothe Rüben, der Sack.......... 0.30 —0.40
Mohrrüben, der Sack.......... 0.30 —0.50
Rettige, das Dutzend.......... 0.40 —0.50
Spinat, der Kübel.......... 1.00 —1.10
Tomaten, die Kiste.......... 1.50 —1.75
Pfefferschoten, die Kiste.......... 2.25 —2.50
Kürbisse, das Dutzend.......... 0.75 —1.00
Zwiebeln, der Sack.......... 0.65 —2.00
Rüben, der Sack.......... 0.50

Bohnen—
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe.. 1.50 —5.00
Trockene Bohnen, auserlesen.... 2.35
Rothe Nierenbohnen.......... 3.15

Kartoffeln, Carladung, Bushel...... 0.80 —0.88
Süßkartoffeln, das Faß.......... 4.00 —4.50

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

114 E. 111. Str., 2stöck. Backstein Flatgebäude, Evan Ette, $6000.
11116 Crescent Ave., 2stöck. Frame-Wohnhaus G. Innes, $3000.
3907 W. Jackson Blvd., 2stöck. Backstein Flatgebäude, George Sanders, $5000.
2156 Grace Str., 3stöck. Backstein Flatgebäude, P. L. Paerson, $16,000.
2538 N. Springfield Ave., 1½stöck. Frame-Wohnhaus, John Logan, $2300.
711—13 Marquette Terr., 2stöck. Backstein-Apartments, C. O. Olson, $11,000.
4421—23 N. Paulina Str., 3stöck. Backstein-Apartments, J. F. Hockwell, $16,000.
10446—48—52—54 Indiana Ave., 1¼stöckiges Frame-Wohnhaus, G. L. Anderson, $5,200.
6244 Champlain Ave., 2stöck. Backstein Apartments, A. J. Creighton, $6,500.
7129 Cornell Ave., 2stöck. Backstein Flatgebäude, R. Klethan, $5000.
1332 Eddy Str., 3stöck. Backstein-Apartments, R. C. Applegren, $7000.
9925 N. Mozart Str., 3stöck. Backstein Flatgebäude, Max Good, $13,000.
1612 S. Trumbull Ave., 3stöck. Backstein Flatgebäude, Beller Bros., $14,000.
518—22 E. 32. Ave., 5200—06 W. Harrison Str., 3stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, L. M. Posner, $55,000.
5425 W. Monroe Str., 2stöck. Frame-Wohnhaus, Anton Mallinger, $3,400.
1140—48 W. Lake Str., hinten, 2stöck. Backstein-Lagerhaus, Edward F. Yale, $10,000.
4018 W. Harrison Str., 3stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, John Masek, $10,000.
1329 W. 71. Pl., 2stöck. Backstein Flatgebäude, A. G. Mackie, $6000.
1525 Turner Ave., 3stöck. Backstein Flatgebäude, D. T. Alexander, $8,700.
1608 S. Trumbull Ave., 3stöck. Backstein Flatgebäude, Beller Bros., $14,500.
1331—43 E. Canal Str., 6stöck. Backstein Office-Gebäude, Crane Co., $200,000.
118—22 E. 51. Str., 1stöck. Backstein-Läden, Marion Noble, $8000.
7441 Eggleston Ave., 2stöck. Backstein-Wohnhaus, O. S. Popman, $5000.
2619 W. 37. Pl., 2stöck. Frame-Wohnhaus, C. F. Zachman, $3000.
5628—30 Wilson Ave., 1¼stöck. Backstein-Wohnhaus, A. Somerby, $3,200.
5344 W. Adams Str., 2stöck. Frame-Wohnhaus, W. R. Davis, $2,500.
5517 W. Van Buren Str., 2stöck. Frame-Wohnhaus, W. R. Davis, $2,200.
348—50 S. Springfield Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, F. E. Broskob, $10,000.
300—06 W. Monroe Str., 7-stöck. Backstein-Umbau. Erben von L. A. Lutin, $12,000.
1110 S. Albany Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, M. Goodstein, $12,000.
4147—49 W. 12. Str., 1-stöck. Backstein Theatergebäude, Eisenberg & Kleper, $12,000.
3036—40 N. Francisco Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, John Peterson, $12,000.
2222—24—28—30—34 N. Avers Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, William Hambach, $4500.
1377 West Randolph Str., 3-stöck. Backstein-Residenz, Christ Demos, $1500.
1247 Fry Str., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, Job Warden, $7500.
95. Str. und Cottage Grove Ave., 1-stöck. Frame Hospitalgebäude, Jll. Central-Bahn, $4500.
4744—46 Malden Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, R. J. Peterson, $22,000.
5418 S. Morgan Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Emil Malquist, $4500.
6932 S. Loomi. Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, H. S. Schreiber, $4500.
3104 Irving Park Blvd., 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, A. DeSutter, $4700.
3966 Elston Ave., 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, G. F. Sweeney, $4700.
10733 Prospect Ave., 1½-stöck. Frame-Cottage, Joseph Kreted, $3000.
1420 N. Avers Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, A. Nordlund, $3500.
3815 W. Fullerton Ave., 1-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, Frau Bertha Krueger, $3500.
226 bis 238 S. Jefferson Str., 8-stöck. feuerfestes Officegebäude, Otis Elevator Co., $400,000.
5848—50 Green Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, S. T. Cooper, $7500.
1359 N. Western Ave., 1-stöck. Backstein Ladengebäude, M. Lawrence, $3650.
7246 Champlain Ave., 2-stöck. Backstein-Apartmentgebäude, Robert Menzies, $5000.
832—34—36 W. 59. Str., 1-stöck. Backstein-Ladengebäude, S. T. Cooper, $5000.
2873—75 Milwaukee Ave., 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, E. Herzog, $14,000.
118—20 S. Centre Ave., 1-stöck. Backstein Wagen-Werkstatt, Kehoe-Meisbart Co., $2000.
5913 W. Monroe Str., 1-stöck. Backstein-Wohnhaus, J. McNeil, $3000.
2135 W. 21. Str., 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, H. Roth, $4700.
134 bis 156 S. Springfield Ave., 3-stöck. Backstein Schulgebäude, Schulbehörde, $150,000.
5146 W. Madison Str., 1-stöck. Backstein Ladengebäude, C. Hurner, $2500.
4232 Thomas Str., 2-stöck. Frame Flatgebäude, John Makovsky, $2000.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

13. Place, 100 Fuß östl. von Central Park Ave., Südfr., 26 bei 149, Samuel Rikman an Joseph Meinzel, $13,000.
22. Straße, westl. von Wood Str., Nordfr., 24 bei 100, Florian A. Auft an Frank Grill, $2100.
22. Str., Südwest-Ecke Sawyer Ave., Nordfront, 41 bei 125, May B. Richardson an Anna Bilim, $20,000.
Western Ave., Südwest-Ecke Iowa Str., Ostfr., 266 bei 125, Nachlaß von Harriet K. B. Carmichael an Isaac Zechman, $10,000.
West End Ave., 233 F. südl. von S. 51. Ave., Südfr., 33 1-3 bei 80, William F. Steep an William Harris, $5000.
Walnut Ave., 225 F. südl. von Washington Blvd., Ostfr., 50 bei 177, Clayton E. Crafts an Laura M. Schreiber, $2125.
Warren Ave., 308 F. westl. von Kedzie Ave., Südfr., 54 bei 118, Marianne Bugge an John C. Fleming, $5410.
Winthrop Court, Südost-Ecke Polk Str., Westfr., 29 bei 125, Samuel Riegelhaupt und Dora Graff an Nicola Frango, $10,750.
Winchester Ave., zwischen Van Buren und Congress Str., Ostfr., 24 bei 125, Ida Pollack an Israel Hoffman, $1700.
Ainslie Str., 29 F. östl. von Ravenswood Park, Nordfr., 28 bei 110, David Flynn an Charles W. Rottingham, $4000.
Argyle Str., 211 F. östl. von Evanston Ave., Nordfront, 25 bei 100, Hilma G. Almquist an Carl A. Lindberg, $7000.
Eastwood Ave., 123 F. östl. von Sheridan Road, Nordfr., 50 bei 124, Andrew Swanson an Rose E. Abraham, $27,500.
Halsted Str., 394 F. südl. von Wrightwood Ave., Westfr., 24 bei 125, Bella Elman an Angelos Panusopoulus, $6400.
Malden Str., Südwest-Ecke Wilson Ave., Ostfront, 42 bei 151, Lizzie A. Moran an Emil A. Holmes, $11,000.
Robey Str., 175 F. südl. von Ainslie Str., Ostfront, 25 bei 122, Chas. A. Rottingham an David Flynn, $6000.
Trust Deed — Evanston Ave., 147 F. nördl. von Argyle Str., 50 bei 235; Sheffield Ave., 136 F. nördl. von Greenwood Terrace, Westfr., 202 bei 152, 5 Jahre, 5 Proz., Wm. C. Reebie und Jno. C. Reebie an Edwin G. Foreman, $45,000.
W. Belmont Ave., Nordwest-Ecke N. 56. Ave., Südfr., 5 Acker, Nicholas Panagiotaros u. A. an Jno. F. Amberg, Henry E. Johnson und Chas. Schubert, $5000.
Central Park Ave., 63 F. südl. von Ainslie Str., Ostfr., 30 bei 125, Briscoe Hindman an Caroline Crackel, $1150.
Eberly Ave., 148 F. südl. von Leland Ave., Ostfront, 30 bei 125, James P. Hansen an Andrew G. Larson, $6900.
Monticello Ave., 215 F. südl. von Byron Str., Westfr., 33 1-3 bei 125, Henry S. Saze an Werner Langerbeck, $6600.
Montrose Ave., 263 F. westl. von N. 49. Ave., 62½ bei 129, Robt. W. Johnson an Sarah Aubenstein, $4000.
Troy Str., 275 F. südl. von Belle Plaine Ave., Ostfr., 25 bei 125, Wm. Dolroth an Emma Lyman, $5100.
E. Ohio Str., Nordwest-Ecke St. Clair Str., Südfront, 50 bei 100, Edwin B. Sheldon an Richard Gentry, $20,000.
Armour Ave., 209 F. südl. von 38. Str., Ostfr., 25 bei 97, Margaret Phillips an Fred C. Schutz und Geo. J. Shannon, $1900.
Michigan Ave., Nr. 1515, Westfr., 20 bei 163, Emilie Mansfield Ferry, an Clarence Duplaine, $23,000.
Trust Deed — Dasselbe Grundstück, 5 Jahre, 5%, Clarence Duplaine an C. T. & T. Co., Trustees, $17,000.
Trust Deed — Dasselbe Grundstück, Leasehold und Gebäude, 3 Jahre, 5%, Wm. C. Keeley an John G. Campbell, $85,000.
S. State Str., alte Nr. 109, neue Nr. 25, Westfront, 20 bei 90, 100 F. südl. von Washington Str., Elisabeth A. Stone als Trustee, an Ignation Stone an Charles A. Stevens, $500,000.
Trust Deed — Dasselbe Grundstück, 5 Jahre, 5%, Charles A. Stevens an C. T. & T. Co., Trustees, $400,000.
E. Washington Str., 40 F. 2¼ Zoll westl. von Fifth Ave., Nordfr., 40.86 bei 100, alte Nr. 180—182, neue Nr. 205—207, John M. Bostwick an Conrad Czarra, $125,000.
Trust Deed — 5 Jahre, 5%, Conrad Czarra an C. T. & T. Co., Trustees $75,000.
Cottage Grove Ave., Südwest-Ecke 47. Str., Ostfr., 100 bei 120, Mrs. Mattie A. Loring und Fred C. Gibbs an Lafayette McWilliams, $72,500.
Kensington Ave., 350 F. östl. von Prairie Ave., Südfr., 50 bei 210, Simon Cohen an Isaac G. Damgiutis, $11,000.
St. Lawrence Ave., 241 F. nördl. von E. 61. Str., Ostfr., 25 bei 110, Nathan W. McChesney an Raymond C. Plum, $1800.
Vernon Ave., 150 F. nördl. von 62. Str., Ostfr., 41 bei 124, Frank H. Beilfuß an Edith C. Rost, $22,000.
Stony Island Ave., 45 F. nördl. von 66. Place, Ostfr., 45 bei 125, Geo. F. Walsh an George L. Hopping, $24,000.
Yates Ave., Südost-Ecke 74. Str., Westfr., 97 bei 187, und anderes Grundeigenthum, Marthe J. Boardman an James R. Mann, $9000.
3651 N. Robey Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, H. Hallman, $5000.
Millard Ave., 50 F. südl. von 32. Str., Ostfront, 25 bei 125; Vaclav Jiricek an Vaclav Urba, $6500.

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — „Wiener Blut."
Auditorium. — Große Oper: „Il Segreto di Susanna" und „Le Jongleur de Notre Dame."
College. — „Miß Petticoats."
Garrick. — „A Wall Street Girl."
Chicago Opera House. — „Gipsy Love."
Colonial. — „Modest Suzanne."
Imperial. — Ward und Vokes.
Cort. — „The Master of the House."
Crown. — „Mutt and Jeff."
Columbia. — Burlesk-Komödie.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten. — Wintergarten-Konzert.

Das Geheimniß der Kraft des Chinesenthums.

Endlich hat man es herausgebracht, woran es liegt, daß im Volk der Chinesen eine so unverwüstliche Kraft steckt, die über Jahrtausende hin vermocht hat, den Bestand des Chinesischen Reiches durch alle Kämpfe mit äußeren und inneren Feinden hindurch zu erhalten. Die Erklärung, die Professor Roß in der Zeitschrift „Popular Science Monthly" dafür giebt, nimmt sich zwar recht merkwürdig aus, hat aber etwas Einleuchtendes. Er sagt nämlich, daß gerade die Vernachlässigung aller Regeln der Gesundheitspflege und die geringe Entwickelung einer eigentlichen ärztlichen Wissenschaft für die Chinesen diesen Vortheil gehabt hat. Bei den westlichen Kulturvölkern wird mit allen Mitteln dahin gearbeitet, die Sterblichkeit zu vermindern, und jedes Menschenleben, wenn es auch noch so kümmerlich dahinschleicht, zu erhalten. Vom humanitären Standpunkt betrachtet, erscheint dies Bestreben geradezu selbstverständlich und jeder Billigung und Unterstützung werth.

Eine andere Frage aber ist, ob auch die Rasse dabei ihren Vortheil findet, und darauf giebt eben Dr. Roß eine verneinende Antwort. Bei den alten Spartanern wurden schwächliche Kinder einfach beiseite geschafft, damit sie nicht an der Volkskraft sogen und diese dadurch schwächten. Nun kann es ja wohl einmal sein, daß dadurch dem Volk ein bedeutender moralischer Gewinn entging, wie es in Sparta das Beispiel des lahmen Agesilaos lehrte. Im ganzen aber läßt sich wohl der Schluß vertheidigen, daß auch im Spartanerthum ein berechtigter Kern gesteckt hat und daß die Rasse kein Interesse daran hat, ein Kind mit allerhand künstlichen Mitteln groß zu päppeln, das zu nützlichen Leistungen nicht imstande ist, geschweige denn zur Erzeugung einer brauchbaren Nachkommenschaft. In China hat die Natur selbst, ohne daß besondere Verordnungen nach spartanischem Muster jemals erlassen worden wären, für einen solchen Aderlaß in der Volksmenge gesorgt. Von 10 Kindern, die ein Ehepaar in China zur Welt bringt, sterben im Durchschnitt wenigstens drei schon in den ersten Monaten aus Mangel an körperlicher Pflege oder ärztlicher Behandlung, und noch mehrere der übrigen haben zum mindesten keine besondere Aussicht, die ihnen drohenden Gesundheitsgefahren bis zum erwachsenen Alter glücklich zu bestehen. Dadurch geschieht es also, daß nur die kräftigsten überleben bleiben, gerade das, was zur Erhaltung der Volkskraft erwünscht ist. Manchem Volk wäre freilich ein solcher Grad von Sterblichkeit längst verhängnißvoll geworden. Die Chinesen aber haben eine so starke Fortpflanzungskraft und in ihrem von der Natur gesegneten Land so reiche Mittel zum Unterhalt, daß die Bevölkerung als Ganzes sich dabei um so besser befindet. Um zu prüfen, ob diese Erklärung richtig sein möchte, hat Dr. Roß 33 Aerzte befragt, die in verschiedenen Theilen von China und namentlich in Missionskrankenhäusern thätig gewesen sind. Von diesen Sachverständigen stimmten 29 dahin überein, daß die Chinesen in ihrer körperlichen Entwicklung der weißen Bevölkerung des Westens in mancher Hinsicht überlegen seien.

Ein Beweis dafür wird beispielsweise darin gesehen, daß die Chinesen mit einer erstaunlichen Leichtigkeit schwere Verletzungen und Operationen überwinden, auch aus schweren Erkrankungen leichter wieder herzustellen sind. Die chinesischen Frauen ferner sind viel leistungs- und leidensfähiger bei Geburten. Die Zahl der Heilungen in Krankenhäusern ist selbst unter ungünstigen Umständen größer als in den ideal ausgestatteten Krankenhäusern von Wien oder Berlin. Das würde in der That auf eine große Widerstandsfähigkeit der Rasse schließen lassen, für die die angegebene Erklärung mindestens zum Theil in Rechnung gezogen werden muß.

— Verlorene Liebesmüh. — Tante, sieh doch mal zu, ob du auf diesem Vexirbilde nicht den Mann finden kannst? — Ach, Unsinn! Damit quäle ich mich nicht mehr ab! Ich bemühe mich sowieso schon seit dreißig Jahren vergeblich, einen Mann zu finden!

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Schneider, die alles machen können, auch pressen. 3832 Lincoln Ave.

Verlangt: Eine zweite Hand an Brot, muß etwas an Cakes arbeiten können. Tagarbeit. 4356 Irving Park Blvd., Ecke 44. Ave. dofr

Verlangt: Guter Schuhmacher an Goodyear Sticher, stetige Arbeit. 615 Hinsche Str. F. Oberburg.

Verlangt: Mann, um dem Engineer zu helfen und Boiler zu tenden; guter Lohn bei stetigem Platz. Adressirt: O. K. 603 Abendpost. dosa

Verlangt: Junge von 14 bis 16 Jahren für Bäckerei. 4927 S. Ashland Ave.

Verlangt: Konditor für Milwaukee, besonders erfahren an Konfekt und kleinen „Tea Breads". $18 bis $20 per Woche. Sprecht vor bei Fred Knaub, 5154 Evanston Ave.

Verlangt: Sofort, fünfundzwanzig Canvassers und Agenten; $3 bis $5 täglich leicht verdient durch den Verkauf unserer Weihnachts-Packete. P. Schmidt, 538 S. Dearborn Str., Zimmer 869. 23nov,3wX

Verlangt: Holzarbeiter, erfahren an Wagen. 2652 Elston Avenue.

Verlangt: Junger Mann für Retail Meatmarket. 2816 Armitage Ave.

Verlangt: Wächter für Fabrik. Adressirt mit Lohnangabe unter A. M. 558 Abendpost.

Gesucht: Guter Tinner für alle Arbeit. 3300 Armitage Ave.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Lernt ein leichtes, sauberes, bequemes Geschäft — werdet Barbier. Wir können Euch in kurzer Zeit lehren. Werkzeug geliefert. Stellungen bei gutem Lohn stets zu haben. Könnt etwas Geld verdienen während der Lehrzeit. Sprecht vor oder schreibt sofort. The New Method Barber School, 612 W. Madison Str., Chicago, Ill. 6dzlmX

Verlangt: Graveure für Schmuckwaaren und Silberzeug — Nachzufragen fertig zur Arbeit. Anmeldungen werden entgegengenommen von 8:30 bis 11 Vorm. Employment Bureau, 2. Floor, Wabash Ave. Gebäude, 1 bis 5 Nachm. in der Office des Assistent-Superintendenten. Rothschild & Company, State und Van Buren Str. und Wabash Avenue. 6dz*

Verlangt: Männer, um das Barbierhandwerk zu erlernen; dies ist eine Arbeit, die Ihr in diesem Lande ohne weitere Vorbildung thun könnt; einige Wochen bilden aus; Barbiere verdienen viel Geld. Vorzusprechen oder zu schreiben. Moler Barber College, 738 South Wabash Ave. 24nov,X,12t

Verlangt: Junge, in Meat Market. 5620 South Ashland Ave.

Verlangt: Bartender. 1901 Wellington Str., Ecke Lincoln Str. dofr

Verlangt: Alter Mann, um die Furnaces in Flatgebäude zu besorgen. 3301 W. Monroe Str., Basement. dofr

Verlangt: Schmiede, Polsterer, Cabinetmakers, Steinmaurer, Wagenarbeiter, Bench-Gehilfen, Porters, Wächter. Cent. Empl., 184 Washington Str.

Verlangt: Bartender, lediger Mann, der fähig ist dem Geschäft vorzustehen; nur ein tüchtiger, fließend englisch sprechender Mann braucht vorzusprechen zwischen 2:30 und 4 Uhr, bei Schmitt & Dechert, 181 N. Clark Str.

Verlangt: Porter, der auch bartenden kann, muß gut englisch sprechen. 3901 S. Halsted Str.

Verlangt: Tüchtiger Agent für Haar-Tonic, der deutsch oder französisch spricht. Müller, 923 Lewis Ave., Austin. dido

Verlangt: Junger Uhrmachergehilfe, sofort. Max Gush, 2648 Lincoln Ave. midofr

Verlangt: Butcher, einer, der dem Koch helfen kann. Emil Kuehn, 128 S. Clark Str. mido

Verlangt: Junger Mann in Saloon zu arbeiten. 3424 Irving Park Blvd., Ecke Bernard Str. midofr

Verlangt: Starker Junge mit Erfahrung in Kuchenbäckerei; $6 und Board die Woche. Cremer's Bäckerei, 3484 N. Halsted Str. mido

Verlangt: Erstklassiger Kandelaber-Arbeiter, für alle Arten Arbeiten. 1316 Blue Island Ave. dimido

Verlangt: Bäcker, speziell an Doughnuts, muß gut schneiden können. Kommt fertig zur Arbeit. Beständiger Platz. Fleischmann Co., 639 W. 12. Pl. dimido

Verlangt: Graveur für Script und Old English Lettering an Silberwaaren und Schmucksachen. Anzufragen von 8 bis 10 Uhr Vormittag. Sears, Roebuck & Co. 3dzlwX

Verlangt: Agenten verdienen leicht $5.00 täglich durch Verkauf unserer wundervollen Weihnachtspackete. Dearborn Post Card Co., 219 S. Dearborn Str., Zimmer 707. fo—do

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Saloonporter, Deutscher, kann etwas bartenden, zuverlässig, reinlich, sucht sofort Stelle. 632 North Ave., Flat 2.

Gesucht: Junger, verheiratheter Mann sucht Stelle als Stallmann oder Fuhrmann. John Hummel, 2421 N. Marshfield Ave.

Gesucht: Holzdreher, junger Mann, kann auch an anderen Maschinen arbeiten, sucht Arbeit. John Schinagel, 1658 Burling Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Mann, Oesterreicher, 19 Jahre alt, wünscht Stelle in Saloon oder Privathaus. Scheut keine Arbeit. Johann Saher, 2119 Wentworth Ave.

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher Schreiner sucht Arbeit. 33 Jahre alt, auch Porterarbeit. 2008 N. Halsted Str.

Gesucht: Junger Deutscher wünscht Stelle als Mechaniker, Maschinist oder ähnliches. Vogel, 1486 Larrabee Straße.

Gesucht: Reinlicher junger Mann sucht Arbeit in Saloon oder Restaurant als erster Klasse Waiter. Adr. J. N., 701 Milwaukee Ave. dfr

Gesucht: Barkeeper, geschäftserfahrener, sucht Stellung. Schanzenbach, 2935 N. Clark Str. doson

Gesucht: Butcher, erster Klasse, der sein Geschäft versteht, sucht Stellung; spricht deutsch, böhmisch, englisch und ungarisch. Nachzufragen J. B., 1750 Grand Ave.

Gesucht: Porter und Hausmann sucht stetige Arbeit, nehme irgendwelche Beschäftigung an. Frank Rothbauer, 2910 W. Chicago Ave. Telephon: Humboldt 3815. dofrsa

Gesucht: Mann, 30 Jahre alt, sucht Arbeit als Porter, versteht die Dampfheizung, scheut keine Arbeit. Adr.: S. 71 Abendpost.

Gesucht: Erfahrener Brot- und Cakesbäcker, 39 Jahre alt, sucht Stellung, allein zu arbeiten. Adr.: Paul Schmidt, 39 Aberdeen Straße.

Gesucht: Junger Wurstmacher wünscht Butchergeschäft zu erlernen, spricht deutsch, böhmisch und englisch. James Vavrina, 1343 Sedgwick Str.

Gesucht: Butcher, hat drei Jahre im Wurstgeschäft am Stopfer gearbeitet, sucht irgendwelche Beschäftigung. Georg Stenzel, 1734 Sedgwick Str.

Gesucht: Gärtner sucht Stellung zum Heizen und Torfen. Adr.: A. 136 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht Beschäftigung bei Gärtner oder Farm. Adr.: S. 68 Abendpost.

Gesucht: Konditor sucht Stellung. Adr.: S. 69 Abendpost.

Gesucht: Ein deutscher, gelernter Feinmechaniker sucht Stellung, Offerten erbeten unter Adr.: S. 72 Abendpost.

Gesucht: Painter, erstklassiger Arbeiter, sucht Arbeit. 2314 Perry Str. A. S....ng. dofr

Gesucht: Stellung gesucht als Koch im Restaurant oder als Lunchman. J. P., 1024 Milwaukee Ave., 2. Floor.

Gesucht: Junge mit guter Erfahrung in Bäckerei, sucht Stelle. Adr.: A. 122 Abendpost.

Gesucht: Ein Mann wünscht Küchenarbeit, hat Erfahrung. Adr.: F. 728 Abendpost. dimido

Gesucht: Erster Klasse fachkundiger Bäcker an Brot und Cakes sucht Stelle. Vondrak, 825 S. Kedzie Avenue. 4dzlwX

Gesucht: Mann sucht stetigen Platz als Porter, kann auch Bartenden. M. Müller, 1870 N. Halsted Str., 2. Flat. mido

Gesucht: Cakebäcker und Konditor sucht Stelle; gut an Blätterteig und Garniren. Adresse: S. 62, Abendpost. mido

Gesucht: Gute zweite Hand an Brot und Cakes sucht Stelle. 1985 Osgood Str. mido

Gesucht: Tinner (Klempner) sucht Stelle in Fabrik oder Hardware Store; mit allen Arbeiten vertraut. Joe Winter, 446 Hein Place. mi—sa

Zahle $10 oder mehr dem Vormann oder Vorarbeiter, der mir rentable Arbeit verschafft. Kann schwere oder Nachtarbeit sein. Leo. Schütze, 1700 Burlington Straße. mido

Gesucht: Erster Klasse Cakes- und Brotbäcker sucht Arbeit. 3918 N. Francisco Ave. midofr

Gesucht: Erfahrener Maschinist sucht Arbeit an Eismaschinen, elektrischem Licht, Gas-Motor, guter Mechaniker, frisch eingewandert. Joseph Janick, 1636 Brigham Str. mo—do

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Laden und Fabriken.

Verlangt: 100 Mädchen zwischen 16 u. 19 Jahren für Office- und verschiedene andere Stellungen im ganzen Laden; gute Gelegenheit für saubere und aufgeweckte Mädchen permanente Stellungen zu erhalten; Erfahrung nicht nothwendig; fertig zur Arbeit vorzusprechen; Anmeldungen v. 8:30 bis 11 Vorm. im Employment Bureau, 2. Floor, Wabash Ave.-Gebäude. Rothschild & Company, State, Van Buren Str. u. Wabash Ave. 2dez*

Verlangt: Eine geübte Stickerin auf Singer Maschine. Auskunft 2741 Sheffield Ave. midofr

Hausarbeit.

Verlangt: Deutsches Mädchen, das englisch spricht, als Gehilfin der Mutter in amerikanischer Familie. 4022 Clarendon Ave., 1. Apt. 'Phone: Graceland 1514.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; $6 die Woche. 904 Oakwoods Ave., Wilmette. Telephon 790 „R". mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. 4644 Dover Str. dimido

Verlangt: Tüchtiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5520 Magnolia Ave. dimido

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. J. M. Greenstein, 1520 Washburn Ave. dimido

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Alleinstehende Frau für ganz leichte Arbeit; gutes Heim. 1612 Cleveland Ave.

Verlangt: Kindermädchen von 14 bis 16 Jahren. 1246 N. Clark Straße.

Verlangt: Aeltere Frau, auf Kinder aufzupassen und bei Hausarbeit zu helfen, die mehr auf gutes Heim denn hohen Lohn sieht. 1300 Nelson Str.

Verlangt: Mädchen bei kleiner Familie, muß kochen können. Ortloff, 1319 Sedgwick Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 3415 West Adams Str.

Verlangt: Gute deutsche Köchin für Café. Guter Lohn. Adr.: Kaiserhof Café, 9—11 Broadway, Detroit, Mich. 7dz,1w

Verlangt: Starkes Mädchen, um in der Küche zu helfen, nur solches, das schon im Restaurant gearbeitet hat, wolle sich melden. 2416 Lincoln Ave.

Verlangt: Starkes Mädchen für Hausarbeit. — 1246 Fulton Str., Ecke Elizabeth.

Verlangt: Mädchen, um der Frau im Hause behilflich zu sein. 4217 N. Robey Str.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3 Personen in Familie. 4445 Berkely Ave. Phone: Drexel 7279.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 227 W. North Ave. dofrsa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, das kochen und Bügeln kann. 3322 N. Ashland Ave., nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Verständiges, ordentliches Mädchen oder Frau, nicht unter 35 Jahren, für Hausarbeit; gutes Heim, angemessener Lohn; Saloon-Geschäft. Bitte zu schreiben an Mrs. Joe Amann, Round Lake, Ill. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen, muß kochen können. 452 North Ave. dofrson

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß gut waschen und bügeln können, bei guter deutscher Familie in Oak Park. Gutes Heim und Lohn zu Anfang $4.00. Offerten an Adr.: U. 745 Abdpost.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Flat, einfaches Kochen, kleine christliche Familie. 4141 Nord Hermitage Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, drei in der Familie. 5310 Indiana Ave., Flat 2.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit, gutes Heim. 10301 Cottage Grove Ave., Telephon: West Pullman 441.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, zwei Kinder, keine Wäsche. Mrs. A. H. Piper, 3923 Clarendon Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, Empfehlungen; Wäscherin wird gehalten. 3804 Grand Blvd., 3. Flat.

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2502 N. Clark Str., Flat 1.

Verlangt: Aeltere Frau zu kleinen Kindern, die auch Hausarbeiten verrichtet. 729 North Ave.

Verlangt: Zweite Köchin, welche Short Orders machen kann. 125 Ost 22. Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, kein waschen, muß kochen können; Nachts nach Hause gehen. 1460 Belle Plaine Ave., 1. Flat. dofrson

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 5828 Indiana Ave., 2. Flat.

Verlangt: Köchin, die Businesslunch zuzubereiten versteht. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends, 1000 Randolph Straße. dofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $6. 424 Oakdale Ave., nahe Sheridan Road, 2. Apt., östlich. Tel.: Graceland 2341. mido

Verlangt: Ein kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4445 N. Spaulding Ave., nahe Montrose. Telephon Irving Park 240. midofr

Verlangt: Alte Frau für leichte Haushaltung. 6018 Justine Str., Flat 1. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß etwas kochen können. 901 North Ave., Saloon.

Verlangt: Frau für kleine Familie. Gutes Heim. Mrs. Kelsey, 419 West 65. Str., Englewood. mido

Verlangt: Ein tüchtiges und braves Mädchen oder junge Frau für allgemeine Hausarbeit. Sollte waschen und bügeln können. Muß zu Hause schlafen. Zu erfragen bei Mrs. H. B. Krauth, 2130 Sedgwick Str., nahe Webster. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — muß gute Köchin sein. 650 Grace Str., 1. Flat, Tel. 888 Graceland. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Saloon. — H. Kaufman, 2250 Austin Ave. dido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 901 N. Winchester Ave., Flat 2. mido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit in Privathaus; kleine Familie; gutes Heim. Goormann, 1219 Glen Lake Ave., Edgewater. Telephon: Ravenswood 4185. mo—do

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein deutsches Mädchen, als Köchin und in allen Hausarbeiten erfahren, sucht Stelle als Haushälterin. E. Koenig, 504 West Sibley Str., Hammond, Ind. dofrsa

Gesucht: Junge Frau sucht Hausarbeit, will zu Hause schlafen. 2458 Seminary Ave.

Gesucht: Deutsches, frisch eingewandertes Mädchen sucht Arbeit als zweite Köchin im Saloon oder Restaurant. 1703 Vine Str., Flat 2, hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze in der Nachbarschaft. M., 1542 Wieland Straße, Flat 1.

Gesucht: Zwei frisch eingewanderte deutsch-ungarische Mädchen von 16 und 18 Jahren, suchen Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen, 2343 High Str., nahe Fullerton Ave.

Gesucht: Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen, holt sie und liefert wieder ab. 1619 Mohawk Straße.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen, 709 Center Str.

Gesucht: Frau wünscht Wasch- und Reinmachplätze. Schleich, 2033 Cleveland Ave.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht leichte Hausarbeit, spricht englisch. 1453 Larrabee Straße, hinten, unten.

Gesucht: Zwei deutsche Mädchen suchen Stellen für allgemeine Hausarbeit. Sprechen kroatisch und ungarisch. 1908 Fisk Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle im Saloon oder Privathaus. 1108 Grand Ave., 3. Floor.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1817 Milwaukee Avenue.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle als Hilfsköchin. 346 W. 42. Place.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Eva Pelt, 18 W. 45. Place.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle für Küche. Schmidt, 346 West 42. Place.

Gesucht: Eine deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 2051 Burling Str., Basement. dofr

Gesucht: Perfekte Damenschneiderin sucht Arbeit in Privathäusern. N. S. 2738 W. Division Str. dfr

Gesucht: Suche Stellung als Haushälterin, in Wittwer-Familie; auch da, wo Kinder sind. Adr.: A. 138, Abendpost.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche in's Haus zu nehmen. 2251 West 21. Place.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, gute Küche. Bitte selber vorzusprechen, 1553 Wellington Str., oben, von 1 Uhr ab.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Hausarbeit, scheut keine Arbeit. Taube, 67. Court nahe Fullerton Ave.

Gesucht: Mädchen sucht Küchenarbeit, kann auch kochen und Short Orders zubereiten, für Abendstunden im Restaurant. Antwort unter Adr.: A. 120 Abendpost.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Stelle. Bitte vorzusprechen 3958 West Madison Str., Anna Escher.

Gesucht: Deutsche Frau sucht stetige Plätze zum Waschen und Reinmachen. 1538 George Straße, hinten. mido

Gesucht: Frisch eingewandertes norddeutsches Mädchen sucht Stellung bei zwei Leuten. Bitte selber vorzusprechen. 1933 N. Harding Ave., 1. Floor. mido

Gesucht: Deutsches Mädchen, 25 Jahre alt, wünscht Stelle für Hausarbeit. Kann einfach kochen. — Adr.: K. M., 907 Laflin Str. mido

Gesucht: Deutsch-ungarische Frau sucht Hausarbeit, kann gut kochen und Backen. Scheut keine Arbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 6619 Justine Str. mido

Gesucht: Tüchtige deutsche Haushälterin, feine Köchin, jüngere Frau, sucht Stelle. Adr.: A. 110 Abendpost. dimido

Gesucht: Junge Dame, nett, tüchtig, wünscht Stelle als Haushälterin für Wittwer oder Leute, die arbeiten. 'Phone: Edgewater 8452. somido

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen, 17 Jahre alt, sucht Hausarbeit. 1833 Larrabee Str., Hinterhaus, 2. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1642 Cleveland Ave. dofr

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Junger gebildeter Mann wünscht die Bekanntschaft zu machen mit einem armen oder reichen Mädchen, junge Wittwe nicht ausgeschlossen, zwecks Heirath. Adr. A. 159 Abendpost.

Heirathsgesuch: Wittwe, kinderlos, mit etwas Vermögen, israelitischer Konfession, 45 Jahre alt, wünscht die Bekanntschaft eines Herrn selben Alters, auch vermögend, zwecks Heirath. Ehrenhaft Meinende mögen adressiren: Z. 720 Abendpost.

Heirathsgesuch: Ein junger Mann, 28 Jahre alt, von gutem Aussehen und Charakter, habe eigenes Haus in der Stadt, bin kein Trinker, aber rauche Zigarren und Pfeife, wünscht auf diesem Wege die Bekanntschaft eines deutschen lutherischen Dienstmädchens zu machen, von 20—25 Jahren, mit oder ohne Vermögen, Person, die aus Deutschland zugereist oder hier geborene, die gut Hausarbeit versteht, von gutem Gemüth und treues Herz hat, von gutem Aussehen und gut gebaut, zwecks Heirath. Nur Ernstmeinende mögen sich melden. Begegnung an Straßen durch Abzeichen ist werthlos. Adr.: Z. 721 Abendpost.

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brick-, Zement-, Plaster-, Schornsteinarbeit billig ausgeführt. 621 Hinsche Str. Jaritz.

Sagt uns was Ihr bauen wollt: wir sagen Euch was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude: 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Str. 7dz*X

Um Gotteswillen seufzt doch nicht mehr über Fußleiden! Ein Hühnerauge nehme ich frei heraus, weitere 25c wird Alle überzeugen, wie geschickt meine Arbeit gethan wird. Zimmer 400, 21 Ost Van Buren Str., neben Siegel & Cooper. 10 bis 5 Uhr. do—son

Suche Emil Waltsgott oder Abas Sauders, Deutsche, 57 Jahre alt, klein, dunkel, schwächlich und Lahm, Telephonirt Schlesinger, Grace 1520. midofrsa

Als Weihnachts-Geschenk kauft Euren Freunden Brumliks echte deutsche Gesundheits-Tuchschuhe, welche vor Rheumatismus schützen. Fabrikation 1537 Clybourn Ave. 6dzlwX

Alle Arten von Pelzreparaturen zu den billigsten Preisen innerhalb drei Tagen verfertigt. 2726 Fifth Ave., 1. Flat. midofr

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau Augusta Thomas auf meinen Namen zu borgen, indem ich keine Zahlung leiste. Hans Thomas. mido

Deutsche Filzschuhe, ein passendes Weihnachtsgeschenk, fabrizirt und hält vorräthig in jeder Größe: A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., n. Larrabee St. 18nov,1m

Kurt Gebhardt aus Gehofen, sende Adresse an H. Transchel, 12 Hubbard Court, Chicago. di—sa

Uhl, D. C. S. beseitigt Warzen, Frostbeulen, eingewachsene Nägel, Hühneraugen, üppigen Haarwuchs an Armen, Ohren und Gesicht radikal (neue Erfindung). 21 Ost Van Buren Str. Von 10—5 Uhr. 28nvlwX

—Nur $1.00 die Woche.— Kauft Eure Winterkleider (Damen oder Herren), zu Baar-Preisen. Markus & Co., 1434 Wells Straße. Dienstag, Mittwoch und Samstag offen bis 9 Uhr. nv24—dz10X

...H. Werner... Deutsches Grundeigenthum-, Hypotheken- und Versicherungs-Geschäft. An- und Verkauf von Geschäften aller Art. 3409 N. Paulina Str., nahe Lincoln Ave. Direkt an Paulina Hochbahnstation. Chicago. 14nvlmX

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends u. Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Grundeigenthum. Verleihen Geld. Verkaufen sichere erste Hypotheken, Feuer-Versicherung. G. Freudenberg & Co., 1561 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Straße. 4apdidosa*

Geld zu verleihen, 5 Prozent Zinsen, auf Grundeigenthum an der Nordseite und Lake View. August Torpe, 820 North Avenue. 2dzlwX

Erste Hypotheken von $500.00 aufwärts, 6 und 5½%, zu verkaufen auf Chicago Miethe einbringendes Grundeigenthum. Besitztitel garantirt. John A. Schmidt & Company, 9 Süd La Salle Straße, Zimmer 610. 23nvlmX

Greenebaum Sons Bank & Trust Company verleiht Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß. Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

John P. Foerster & Co., 15 S. La Salle Str., machen Darlehen auf allerlei Chicago Grundeigenthum zu den herrschenden Raten. Wir offeriren zum Verkauf zum Pariwerth und aufgelaufenen Zinsen viele Hypotheken in einigen Summen mit garantirten Besitztiteln. 9ok*X

Anleihen auf bebautes Grundeigenthum. — Wm. A. Narten, 3028 Lowe Ave. 21sp*X

—Erste Hypotheken— —Auf bebautes Chicago Grundeigenthum— Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 14ap*X

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Z. 504. 14ok*X

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. E. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1311 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Die wichtigste Frage für alle eingewanderten Damen u. Herren — Die Englische Sprache — bekanntlich am Besten, Schnellsten gelehrt im Illinois College. Genaue Erklärungen in Deutsch u. Englisch. Stellungen täglich frei durch deutschen Bund. Preis $5 für 3 volle Monate (auch für Anfänger). 715 North Ave., nahe Halsted. Stets offen, auch Sonnt. didoson

—Möbelzeichenschule— Einzige Gelegenheit im Lande Möbelzeichnen zu erlernen. Abendkurse schon begonnen. Chicago Special School of Furniture Designing, 2145 So. Sawyer Ave., nahe 22. 6dzlwX

Klavier-Unterricht für Anfänger und Vorgeschrittene, mäßige Preise. Alfons Lindner, 1580 Clybourn Ave. 5dz,1wX

Klavierunterricht gründlich gelehrt, 50c. Telephonirt Seeley 723. Rosche. 4dzlwX

Lehrerin, Deutsch-Amerikanerin, gibt besten englischen Privatunterricht (auch Klassenunterricht), Anfängern und Vorgeschrittenen. Billig in und außerm Hause. Leichte Methode. Adr. A. 103 Abendpost. 2dzlwX

Lehrerin, Deutsche, ertheilt besten deutschen Unterricht. Billig, in und außerm Hause. Konversation, Grammatik, Literatur usw. Adr. O. 235 Abendpost. 2dzlwX

Schmidt's Tanzschule; Klassenunterricht Freitag Abend. 1327 N. Clark Straße. Tel.: North 5386. 1ok—30ap

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jlwX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$65 kaufen Drophead Wheeler & Wilson Nähmaschine, wie neu, $16. Schlaiß, 1933 Otto Str., nahe Robey. dimidofrsa

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Feine und gute Möbel aus unseren Lagerhäusern; eiserne Bettstellen; Mahagony- und Eichenholz-Dressers, Eßzimmer-Einrichtungen, Parlor-Möbel, Rugs, Ranges und Heizöfen; billig, für Baar oder auf leichte Abzahlungen. Grepe Furniture and Carpet Co., 3805 Cottage Grove Avenue. 1dez,X,1m

Verschleudere diese Woche Möbel und Hausgeräth meines 6 Zimmer Flats, neuer Küchenofen mit Wasserfront, Rug, Tische, Stühle, Bilder, Spiegel, Piano, prachtvolles Parlorset, Rocker, Betten, Nähmaschine Couch usw.; bill. Gelegenheit; gehen nach Deutschland, rückw. od. jus. 2023 Dayton Str., unten. 5dzlwX

Federbett, fast neu, billig zu verkaufen. 632 North Avenue, Flat 2.

$300, billig für $700, kaufen neue Einrichtung einer schön möblirten Cottage, 7 Zimmer, Miethe $18. Wegen Todesfall. 3955 W. Ohio Str., nahe 40. Ave. Cars. dofr

Verkaufe zwei-Zimmer Einrichtung, Kochgeschirr usw., wegen Abreise aus der Stadt. 1824 Austin Ave.

Möbel billig zu verkaufen., 1017 Ost 43. Straße. Lueders.

Zu verkaufen: 200 gebrauchte Heiz- und Kochöfen, bestes Fabrikat, Bargain; ebenfalls neue und gebrauchte Möbel zu niedrigen Preisen. Curtis Furn. Co., 6203—05—07 Wentworth Ave. 12nv,jondido*

Verschleudere schweres Colonial Parlor Set und Davenport, fast neu, mit echtem prachtvollem Leder überzogen. Dr. Montes, 505 Fullerton, nahe Clark. 6dzlwX

2404 Powell Park, Ecke Western Ave., muß sofort verkaufen: Parlor Suit, Davenport, Rugs, etc., beinahe neu. Verlasse Stadt. Händler brauchen nicht vorzusprechen. mido

Zu verkaufen: Neuer Kochofen und Heizofen, spottbillig. 1623 Larrabee Str. 5dez,1w

Zu verkaufen: Möbel und Hausgeräth eines 5-Zimmer Flats, Rugs, Parlor Suit, Upright Mahagony-Piano, Couch, Buffet, Eßzimmertisch und Stühle; verschleudere sofort. 908 Belmont Ave., 1. Flat, nahe Clark Str. 2dez,1wX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Familie muß wegen Veränderung für $135 Baar ihr schweres, elegantes $500 Piano verkaufen, 8 Monate gebraucht. 2419 Lincoln Ave., nahe Halsted. 7dzlwX

Zu verkaufen: Ein $50 Columbia Phonograph nebst Cabinet und 125 Cylinder Records, in bestem Zustand. Adr.: S. 59 Abendpost. dofrson

$17.00 Lagerhausgebühr sind zu zahlen auf $500 Mahagoni Upright Piano. Bezahlt sie und das Piano ist Euer. 1607 W. Madison Str. Offen bis 9 Abds. 7dz*X

Muß wegen sofortiger Abreise hochelegantes $600 Piano, einige Monate gebraucht für $175 Baar verschleudern. Dr. Montes, 505 Fullerton, nahe Clark. 6dzlwX

Zu verkaufen: Gute, alte Violinen. E. Müller, 923 Lewis Avenue, Austin. dz5,7,9,10,12,15,16,17,18,19,22,23

$75 kaufen $400 Kimball Upright Piano, wenig gebraucht. 1956 Larrabee Str. 7dzlwX

$110 kaufen fast neues $350 Cable Piano. Mrs. Schlaiß, 1933 Otto Str. dimidofrsa

Muß verkaufen: Prachtvolles Mahagoni Upright Piano, beste u. billigste Gelegenheit; gehen nach Deutschland; verschl. sof. 2023 Dayton Str., unten. 5dzlwX

Verkaufe Player Piano. 88 Noten. Mahagoni, kostete $700 im Juni, allerneuester Mechanismus, Rollen und Bench, $325. Brunsman, 4334 N. Robey Straße. di—sa

Muß verkaufen: Ganz neues Upright Piano; nehme $50 Kohlen in Tausch, Rest auf Zeit. 3301 Beach Ave., oben. 2dez,1wX

Zu verkaufen: Piano, elegantes Mahagonygehäuse, schöner Ton; vor drei Monaten gekauft; $125 kaufen es. 4809 Prairie Ave. 3dez,1wX

$85 kaufen ein schönes Cabinet Grand Upright Piano. $5 monatlich. Bei A. Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 21novlmX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Hühner, verschiedene Sorten. 4917 Sunnyside Ave., nahe Milwaukee Ave.

Muß verkaufen: 6 gute Arbeitspferde, 1100 bis 1500 Pfund, 6 Expreßwagen, Ein- und Zweispänner, billig. 731 Lake Str., nahe Halsted. dosa

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeitspferde. City Lumber-Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch, auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen; offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 10ok*X

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Land-Arbeit, wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts: 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 24jn*X

Zu verkaufen: 25 Pferde, von $25 aufwärts. Auf Probe gegeben. Waggonladung Pferde trifft jeden Sonntag ein. 1944 Augusta Str., nahe Robey. 20jl*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei Julius Bender, Madison und Peoria Straße. Hier könnt Ihr etwa 40 Cts. am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen. Neu und gebrauchte. Preise die absolut niedrigsten in Chicago. Zufriedenheit garantirt. 901 bis 911 West Madison Straße. Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Theo. Goodkind, 3938 N. Hamilton Ave. Tel.: Lake View 5012. Wenn Ihr einen ganzen Laden, irgendwelcher Art, oder ein Theil des Waarenlagers oder nur die Fixtures verkaufen wollt, sprecht bei mir vor; ich bezahle Baar dafür, und zwar die höchsten Preise, und schließe Geschäfte schnell ab. Sprecht vor oder telephonirt. 10okdidosa*

Hört! Habe einen großen Posten schöner getragener Herren Winter-Ueberzieher billig zu verkaufen. Fast neu, nur ein klein wenig benutzt. Anzüge, Coats, Hosen, Westen, Damenmäntel u. Jacken in großer Auswahl. Deutsches Geschäft, geöffnet bis Abends 9 Uhr. 639 Noble Str., nahe Erie. Schacht, Store. 16nv,dosadilm

Zu verkaufen: Eine große Garderobe von Masken, Kostümen, sehr billig. 2459 N. Halsted Str., Chicago, Illinois. 4dzlwX

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wagner & Beckman, deutsche Advokaten. Praktiziren in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 105 Monroe Straße, Ecke Clark, Zimmer 1307. Telephon: Randolph 273. Nordseite-Office: 3409 N. Paulina Straße, nahe Lincoln Ave. Abends 7 bis 9 Uhr. 3dez*X

Richard A. Koch, Deutscher Advokat und Notar, 25 Nord Dearborn Str., 7. Floor. Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt. Nordseite-Office: 555 North Ave. Ecke Larrabee. Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt an allen Gerichten. Rath frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Albert A. Kraft, Rechts-Anwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 38 Süd Dearborn Str., Zimmer 1312. 8mj*

Wenn Ihr mittellos seid und erfahrenen Anwalt braucht, fragt Brandes, 1313 Fort Dearborn Bldg., Monroe und Clark. Zuverlässiger Rath in Grundeigenthums-Angelegenheiten. 13nv*X

Patent-Anwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Michael J. Stack & Sons, Patent-Anwälte. In- und ausländische Patente, Schutzmarken u.s.w. Deutsch gesprochen. Freie Konsultation. Mechanische Zeichnungen. Zimmer 831 Monadnock Block, Chicago. 9sbsondido*

Robt. Klotz & Co., ertheilt freie Auskunft in Patentangelegenheiten. Patente für alle Länder prompt und mäßig. Nr. 64 W. Randolph Straße. 9in,didosa*

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Grocers und Butchers, Achtung! $425, werth $850, kaufen meinen gutgelegenen und sehr gewinnbringenden Eck-Grocery-Store und Meat Market; vorzügliches Set von Meat Market und Grocery-Store Fixtures, nebst Computing-Waagen und Cash Register, sowie ein ausgezeichnetes Waarenlager von importirten und einheimischen Groceries; dies ist ein altetablirtes Geschäft, und die ganze Nachbarschaft ist hierauf angewiesen; niedrige Miethe, mit fünf schönen Wohnzimmern und Bad; verkaufe auch auf Abzahlung an guten Käufer, wenn gewünscht; nur Leute, die kaufen wollen, mögen vorsprechen. Nachzufragen Freitag von 9 bis 1 Uhr. 6400 Rhodes Ave., Ecke 64. Str.

—Grocery-Store!— Eine sehr selten gebotene Gelegenheit, um gutgelegenen, altetablirten Grocerystore billig zu kaufen. Dicht besiedelte (deutsche Mittelklasse) Nachbarschaft. Baar-Verkauf, — kein Buch-Trade. — Kein anderer Store innerhalb zwei Blocks. Niedrige Miethe für eleganten Laden und 5 Zimmer. Beschäftigtste Straße in Chicago. Feine doppelte Schaufenster. Vollständige Laden-Einrichtung mit Eisbox, Computing-Waage und gute Waaren. — Dieser Platz ist zwischen Brüdern $700 werth, bin willens für $325 zu verkaufen. Kommt, überzeugt Euch, macht Angebot. —5013 S. Ashland Ave.—

$200 kaufen Zigarren-, Candy- und Periodical-Store, billige Miethe für eleganten Eck-Laden mit feinen Wohnzimmern, nahe großer Schule, gutzahlender Platz. Wenn Ihr einen Bargain haben und zu kaufen wünscht, kommt sogleich. Nachzufragen Freitag, im Laden, 1631 Roscoe Str., Ecke Marshfield Ave., 1 Block östlich von Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Gutgehendes 5c Theater, Westseite, gute Nachbarschaft. Lindner, 1338 Mohawk Straße. Vorzusprechen zwischen 4 und 6 Uhr Nachm. dosafo

Zu verkaufen: Guter Schuhreparatur-Shop. 642 Rees Straße.

Saloon zu verkaufen wegen Krankheit. Lange Lease, billige Miethe. Adr. A. 140 Abendpost. dfrsa

Zu verkaufen: 10 Zimmer Haus, nahe Lincoln Park, gute Carverbindung; Einnahme $105, alles vermiethet. 1962 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Eine gute Backwaaren-Route, mit gutem Pferd und Wagen. 2646 Ogden Ave.

Zu verkaufen: Saloon für $750. Ueberschuß $150 monatlich nachgewiesen. 2001 Fulton Str. dofrsa

Zu verkaufen: 10 Zimmer Roominghaus, gute Lage; preiswerth. 123 Germania Place. dofrsa

Besseres 12 Zimmer Boardinghaus, voll besetzt, zu verkaufen. Kleine Anzahlung genügt; leichte Abzahlung. 355 Belden Ave. nahe Lincoln Park.

Verlangt: Ein Verwalter für Club-Haus und Park des Chicago Schützen-Vereins in Palos Park. Bewerber werden nur berücksichtigt, denen eine tüchtige Frau zur Seite steht. Eingaben zu adressiren an E. Demme, 179 West Randolph Straße.

Zu verkaufen: Wegen anderem Geschäft, Meat-Market, nebst leichter Grocery, deutsch-polnische Gegend. 3535 Belmont Ave. mido

Zu verkaufen: Eine neue, eingerichtete Bäckerei, in gut besiedelter Vorstadt von Chicago. Keine Konkurrenz. Adr.: J. 755, Abendpost. mido

Zu verkaufen: Ein Lincoln Ave. Restaurant für $600; $300 Anzahlung, Rest auf Abzahlung. Adr.: E. 63, Abendpost. midofr

Zu verkaufen: Ein Nordseite Transferecke-Saloon, krankheitshalber billig. Adr.: S. 76, Abendpost. midofr

Zu verkaufen: Gutgehendes Grocery-Geschäft, Nordseite: Agenten verbeten. Adr.: O. 218 Abdpost.

$675, Theilzahlung, wenn sofort genommen, kauft 17 Zimmer Roominghaus, mit Laden; billige Miethe; bringt bis $150 monatlich Profit. Spottbillig. Lange, 704 Dearborn Ave. 2dzlwX

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner mit $2000 für Zementarbeit; vorzügliche Gelegenheit für Jemand, der praktischer Zement-Arbeiter ist, um eine Gesellschaft zu gründen, die die besten Aussichten im Westen hat. Adr.: O. K. 923 Abendpost.

Partner verlangt, ordentlicher Mann oder Frau mit etwas Geld, um einen Lunchroom anzufangen. Supper Spezialität. Antwort bis Samstag erbeten. Adr.: A. 130 Abendpost.

Suche rechtschaffenen Herrn mit wenigstens $1000, um zwei praktische Gebrauchsartikel zu fabriziren und auf den Markt zu bringen. Bin Fachmann. Adr.: Z. 751, Abendpost. mido

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 4 Zimmer Wohnung. 1448 Wellington Ave., nahe Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Helle zwei-Zimmer Wohnung; leer oder möblirt. 2251 West 21. Place.

Zu vermiethen: Ein Butcher-Shop mit ganzer Einrichtung; billige Miethe. Zu erfragen beim Eigenthümer, 2028 Hastings Str. dofrsa

Zu vermiethen: Helle, bequeme 3 Zimmer-Cottage mit Dachboden, an kleine Familie, $10. 2016 Ogden Ave., hinten, nahe Robey. dosa

Zu vermiethen: 773 Ost 88. Place, erster Floor, 4 Zimmer, $9. Goodridge, French & Co., 32 W. Washington Straße. dosa

Zu vermiethen: 4 helle Zimmer, Front. 1825 Austin Ave.

Zu vermiethen: Neue Gebäude, moderne 5- und 6-Zimmer Wohnungen, dampfgeheizte Flats; $22 und $23 Miethe jedes. 3512—3514 N. Ashland Ave. dido

Zu vermiethen: Modernes 6 Zimmer-Flat, Ofenheizung, 2749 N. Ashland Ave., nahe Diversey Blvd. Näheres bei H. Werner, 3409 N. Paulina Str. mi—son

Zu vermiethen: 4 große helle Zimmer. Zu erfragen 1346 North Park Ave., nahe Sigel Str. mido

Zu vermiethen: 5 Zimmer-Flat, Bad, Gas, elektrisches Licht, $14. 2050 Orchard Str.

Zu vermiethen: Vorderflat, vier helle Zimmer und Bad, an kleine, ruhige Familie. 1363 Cleveland Ave. 17nv*X

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gewünscht: 2 Herren oder Ehepaar für 2 schöne Front-Parlors oder kleines Frontzimmer. 1612 Cleveland Ave.

Zwei Boarders finden gutes Heim, 743 North Avenue.

Zu vermiethen: Schönes, warmes Frontzimmer an Arbeiter; gutes Heim, bei alleinstehender Wittwe. 245 North Ave., eine Treppe.

Kost und Logis in Privatfamilie, große, helle, möblirte, geheizte Schlafzimmer, laufendes heißes Wasser. 1848 Springfield Avenue.

Deutsch-ungarische Roomers oder Boarders verlangt. 2237 N. Halsted Str. dofr

Zu vermiethen: Großes, möblirtes Zimmer für 1 oder 2, auch für leichte Haushaltung an anständiges Mädchen. 2217 Cleveland Ave., nahe Lincoln Park.

Zu vermiethen: Warmes Zimmer, Bad, Board, billig, deutsche Privatfamilie, beste Carverbindung, nahe Lincoln, North Ave. und Halsted Str. — Gerhardt, 608 Garfield Ave.

Vermiethe möblirtes Zimmer mit Board, billig. 354 Wisconsin Straße.

Zu vermiethen: Großes Frontzimmer mit Badezimmer für zwei Personen, sowie Einzelzimmer, nahe Cottage Grove Car und Hochbahn. Telephonirt Drexel 2212. 820 Bowen Avenue. dofr

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer, für leichte Haushaltung; mit Wasser. 2478 N. Clark Str. dofrsa

Zu vermiethen: Warmes Zimmer für einen Herrn. Heißes Wasser. $1.25 wöchentlich, Bad und alle Bequemlichkeiten. 2242 Burling Str., nahe Belden Ave., Lincoln Ave. und Halsted Str. Cars. Phone: Lincoln 3761. dido

Kinder finden Board. 1938 Howe Str. dido

Zu vermiethen: Zimmer, $1 die Woche. 731 Lake Str. 29nov,2,5,7dez

Roomers verlangt. 2221 Clybourn Ave. Phone: Lincoln 7524. di—fr

Deutsche Frau verlangt Roomers und Boarders. 1507 Clybourn Avenue. dimido

Vermiethe möblirtes Zimmer. 1030 Wells Str. 2dzlwX

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer an anständigen jungen Mann. 1368 Burling Str., 1. Flat, Front, Biewer. 1dez,1wX

Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Junges deutsches Ehepaar sucht passende Wohnung. Adr.: A. 137 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Aelterer Mann sucht sofort 1 oder 2 leere Zimmer mit Gas und Wasser in besserem Hause zu miethen, in der Nachbarschaft von Belmont Ave. bis Roscoe Str., östl. von Lincoln Ave. Offerten mit Preis zu senden an H. Werner, 3409 N. Paulina Str. mi—son

Zu miethen gesucht: Zwei Zimmer auf der Nordseite. A. Ueckert, 2043 Cuyler Ave. midofr

Junger Mann wünscht Zimmer in Privatfamilie. Preisangabe. Adr.: S. 49, Abendpost. mido

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Muß verkaufen: Lot, 25x125, Belmont Avenue, nahe Southport Ave., nur $975. Leichte Abzahlung. Chas. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, 9 Zimmer Framehaus für 2 Familien, Herndon Str., nahe Roscoe, nur $2100. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, 1916 Roscoe Str., nahe Robey, modernes zweistöckiges 5 Zimmer Flat Framehaus, nur $3100. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Großer Bargain! An Seminary Ave., nahe School Str., zwei zweistöckige Häuser, vier Flats, jedes mit Badezimmer. Miethe $576. Preis $3800. Leichte Abzahlungen. — Arthur Josetti, 637 North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Nr. 1038 Diversey Boul.; elektrisches Licht und Heißwasser-Heizung; $4000; Eigenthümer ist daselbst anwesend. dofrsa

North Ave., nahe Clybourn Ave.; Miethe $612; Preis $5000
1956 Dayton Str.; Miethe $504; macht Offerte.
851 Fletcher Str.; zwei Flats $2100
1421 Cleveland Ave.; Miethe $396 jährlich $4300
Leichte Bedingungen, nach Uebereinkunft.
Cook & Wederlin, alleinige Agenten, 1526 Larrabee Straße.

Zu verkaufen: Nr. 1400 Cleveland Ave., Framegebäude; Eigenthümer muß verkaufen; $2200. Eigenthümer wohnt im ersten Stock. dofrsa

Zu verkaufen: Nr. 616 Hinsche Str.; Miethe $408 jährlich; $2900; Eigenthümer muß verkaufen; leichte Abzahlungen. Nachzufragen im Basement. dofrsa

Zu verkaufen: Für $2300, nettes 4- und 5-Zimmer Gebäude; besichtigt Nr. 5101 N. Oakley Ave., Ecke Carmen; $300 Baar, Rest auf monatliche Abzahlungen. John Heim, alleiniger Agent, 3148 N. Ashland Ave.

Bargain: Nahe North Ave. und Larrabee Str., zweistöck. Framehaus, in gutem Zustande; 6- und 7-Zimmer Flats; alle sind hell; Miethe $312; Preis $2400; Hypothek $1000. Arthur Josetti, 637 North Ave. dofrsa

—Bargain!— Zweistöckiges und Basement Brickgebäude, Steinfront, nahe George Str. und Sheffield Ave., zwei 5 und ein 4 Zimmer Flat, alle modernen Verbesserungen, Ofenheizung; Miethe $708. Spottbillig zu $6200. Arthur Josetti, 637 North Ave.

Zu verkaufen: Seltene Gelegenheit, mit kleiner Anzahlung ein schönes Geschäftseigenthum an der Nordseite, muß von hier verkauft werden; kann auch beim Monat bezahlt werden; bringt mehr Miethe als Zahlung verlangt wird; keine Agenten. Adr.: J. 758 Abendpost. dido

Zu verkaufen: Billig, großes Flatgebäude oder nehme kleines in Tausch. Zu erfragen 1346 North Park Ave., nahe Sigel Str. mido

Verschleudere um einen Nachlaß zu regeln. —1271 Cleveland Ave.— 2stöck. Brick- und Steingebäude, auf Steinfundament, 2 Flats mit Front an zwei Straßen, alle Assessments bezahlt, wenn diese Woche genommen, nur $2650. Plotke & Crosby, 207 W. Division Str. midofrsa

Herndon nahe Addison Straße, zweistöckiges Steinfront-Gebäude, zu verkaufen für kleineres Gebäude, August Torpe, 820 North Avenue. 2dzlwX

Zu verkaufen: $300 Baar, $15 den Monat, kaufen neue Cottage, Lot 37½x125, begueme Verkehrslinien. Zelosky, 1905 Belmont Avenue. 2dzlw

Zu verkaufen: Kosige Cottage, $2100; $700 Baar, $10 monatlich. Zelosky, 1905 Belmont Avenue. 2dzlw

Zu verkaufen: Nr. 1339 Byron Str., 7-Zimmer Wohnhaus; Furnace-Heizung; 40 Fuß Lot; Zimmer alle hell; nur $3200; in gutem Zustande. R. C. Ludwig & Co., 3718 N. Clark Str. 1dez,1wX

Nahe Wrightwood und Florence Ave., modernes 3-stöckiges Stein Flatgebäude, $7500. Aug. Torpe. 820 North Avenue. 2dzlwX

Burling nahe Center Straße, zwei 7 Zimmer Brickgebäude, mit großer Lot, $5800. August Torpe, 820 North Avenue.

Nord Ashland Ave., nahe Belle Plaine Ave., 2-stöckiges 5 und 6 Zimmer Steingebäude, $5200. August Torpe, 820 North Avenue. 2dzlwX

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Drei elegante, neue, moderne Brick-Cottages, mit hohem Basement, wovon eich ein Flat Platz hat, an California Avenue, nahe Diversey Str., sowie ein zweistöck. Haus, mit hohem Basement, 3304 N. California Ave.; 7-Zimmer Wohnhaus, 2820 School Str., mit Furnace; zweistöck. Brick-Cottage, 2917 Roscoe Str., mit 37½ Fuß Lot; 4440—4446 Drake Ave., drei Brick-Cottages, mit hohem Basement, 33 Fuß Lotten. Diese Häuser müssen verkauft werden, billig, für Baar oder auf leichte monatliche Abzahlungen. Sprecht vor, ehe Ihr anderswo kauft. Zehn zur Auswahl. Walter, 2722 Fletcher Str. do—son

Zu verkaufen: Seht! Für $3000, nettes zwei 4-Zimmer Flatgebäude; Bad, Gas, Hartholz-Fußboden; Konkret-Fundament; auf 30x125 Fuß Lot; Nr. 4334 Monticello Ave., nahe Montrose Ave.; in feinem Zustande, ein Bargain; bei Irving Park und Elston Ave.; nur $200 Baar und $10 monatlich und Zinsen; leicht zu haben. Schlüssel bei mir. John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Für $10,500, großes Saloon-Eckgebäude, 25x125 Fuß, mit Saloon und fünf Flats oben; vier 5- und ein 4-Zimmer Flat; jedes Flat hat die neuesten Verbesserungen, auf 50 bis 125 Fuß Lot; Miethe $1082 jährlich; $2000 Baar oder nehme kleineres Grundstück in Tausch und Rest auf lange Zeit. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave.

Bargain! Monticello Ave., nahe Augusta, neues modernes Brick 5 und 6 Zimmer Flats, $5200. — Ebenfalls $3500 Mortgage zu verkaufen. John F. Haas, 1548 Chicago Ave. mido

$300 Anzahlung, $15 den Monat kaufen 6 Zimmer Cottage, Basement und Attic, Crystal Str. und 42. Ave. Brodsuehrer, 118 N. La Salle Straße, Zimmer 500. dimido

Südseite.

—$1500 Baar— kaufen Nordost-Ecke 50. Straße und Princeton Ave., 70 bei 125, mit 2 Flat an Princeton Ave., verkaufe auch einzeln, ein Block zur Hochbahn. Miethe $660. Rest zu leichten Bedingungen. Großer Bargain. Eigenthümer N. Bertha, 5525 Michigan Ave. 6dzlwX

Farmländereien.

Exkursion nach Michigan.

Am 5. Dezember nach dem Swigart Trakt, dem Zentrum des Obstgürtel; $6.00 für die Rundfahrt; zurück in einem oder zwei Tagen, wie Sie belieben. Eintausend 40 Acres Plätze und viele kleinere Farmen; vorzüglich für Obst, Getreide, Gras, Gemüse, Vieh, Geflügel, Milchwirthschaft und allgemeine Farmerei. Einige feine Truckfarmen kürzlich hinzugefügt; Preise von $10 bis $35 per Acre; Bedingungen so niedrig wie $10 bis $50 Anzahlung und $5 bis $10 monatlich für 40 Acres. Nachbarschaft von Farmen, Schulen, hübschen Resort Lakes und Forellenbächen; gute Absatzgebiete und Fahrgelegenheit. 5 und 10 Acres Trakte nahe Towns; Resort Lots an Crystal Lake. Schreibt um seines Büchlein, große Karte, vollständige Auskunft, alles frei. W. Swigart, 1250 First National Bank Bldg., Chicago. 27no*

Wegen Krankheit verkaufe ich meine 160 Acres verbesserte Wisconsin Farm, Gebäude, 2 Meilen von gutem Town. Preis $4000; Abzahlungen. Eigenthümer 3316 Indiana Ave., Chicago. 7dz*X

Zu verkaufen oder vertauschen: 120 Acres Wisconsin Farm, mit Pferden, Rindvieh, Schweinen, Hühnern, Futter, Mais etc. Preis fürs Ganze $4500. Diese Farm eignet ein alter Mann, der sie nicht mehr bearbeiten kann. (Janitor), 3301 West Monroe Straße, Basement. dofr

Hier ist ein Bargain! Kommt sofort zu mir. — Verbesserte 160 Acres Farm, 2½ Meilen von Town, 60 Acres geklärt, 100 Acres guter Waldbestand, ganz umzäunt; an feiner Straße; 50 Obstbäume; guter Boden, $2000. Adr. Jakob Winter, 807 LaSalle Ave., nach 6 Uhr Abends. midofr

$300 Anzahlung kaufen hübsche 80 Acres Wisconsin Farm. $10 per Acre kaufen das beste Wisconsin Kartoffelland. — Brodfuehrer, 118 N. La Salle Str., Zimmer 509. dimido

Verkaufe gute 47 Acker Farm in Wisconsin, Preis $1300; passend für eine kleine Familie, auch für Maurer oder Schreiner; nahe Stadt. Nachzufragen täglich nach 6 Uhr Abends. 846 West Madison Str., Farmer. dimido

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc. Zahlt es zurück in wöchentlichen oder monatlichen Abzahlungen, je nach Belieben. Wir bezahlen Eure Schulden. Fragt nach Standard Credit Company (Früher A. French & Co.), Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwestecke. Madison. Phone: Randolph 3057. 27mai*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.50 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Vergleicht unsere Raten. Andere offeriren. Telephon: 3493 Central. Mutual Security Co., 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str., Z. 44. C. Fred Keller, Mgr. 17ja*X

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Goldene Damenuhr, 14-kar. Doppelgehäuse, Nr. 6488, Waldhamwerk, Große 6, Nr. 3,948,243. Jeweler Nr. 66. Gute Belohnung abgegeben: 2010 Howe Str., 2. Flat.

Bekanntmachung!

Einem alten Brauch zufolge, geben wir auch dieses Jahr wieder an Alle, die bei uns für $15.00 oder darüber Möbel einkaufen, eine von diesen prachtvollen importirten Kuckucks-Uhren, wie Abbildung zeigt, und die $8.50 werth ist,

absolut frei als Weihnachtsgeschenk.

Der Zweck dieses ist, da wir das größte Möbel- u. Oefengeschäft auf der Nordseite haben, unsere Firma in weiteren Kreisen bekannt zu machen und unseren Kundenkreis ständig zu vergrößern. Wir importiren diese Uhren, in Theile zerlegt,

Frei! Diese prachtvolle importirte Kuckuck-Uhr, werth 8.50,

Frei! Diese prachtvolle importirte Kuckuck-Uhr, werth 8.50,

Frei! Frei!

selbst, direkt vom Schwarzwald, und lassen dieselben hier von gelernten Uhrmachern zusammenstellen, und sparen dabei soviel an Fracht und Zollgebühren, daß uns die einzelne Uhr blos ungefähr die Hälfte kostet, als wenn wir dieselben hier kaufen würden. Die Uhren sind kein Spielzeug, sondern sind 14 Zoll breit und 22 Zoll hoch, und der Kuckuck kommt alle halbe Stunde heraus und ruft die Zeit aus.

Wir laden das geehrte Publikum höflichst ein, unser reichhaltiges Lager zu besichtigen, und garantiren wir einem jeden Kunden vollste Zufriedenheit, der bei uns einen Einkauf, ob klein oder groß, macht.

Kunden, die in den letzten Jahren schon eine Uhr erhalten haben, können sich etwas Anderes im selben Werth aussuchen.

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen. — Keine Zahlungen verlangt, wenn Sie krank sind oder nicht arbeiten.

North Ave. Furniture Co.

A. BOTSCHEN, Eigenthümer.

723-725-727 NORTH AVE.- nahe Halsted Str.

Offen jeden Abend bis 9 Uhr

Neues von der drahtlosen Telegraphie.

Von Hans Dominik.

Die drahtlose Telegraphie kann heute auf eine Geschichte von fünfzehn Jahren zurückblicken. Die jüngste Tochter der Elektrotechnik, ist sie doch ein wenig älter als der Automobilismus, mehrere Jahre älter als die Flugtechnik. Und diese jüngeren Gebiete der Technik haben das allgemeine Interesse vorübergehend von ihr abgelenkt.

Aber im stillen hat sie desto größere Fortschritte gemacht und Ziele erreicht, die noch vor wenigen Jahren für völlig unerreichbar galten. Besser als Worte geben Zahlen den Beweis für diese Behauptung. Noch vor vier Jahren galt eine Nachrichtenübermittelung der gewöhnlichen Schiffsstationen nach dem Lande zu über dreihundert Kilometer als eine recht ansehnliche und kaum nennenswerth zu überbietende Leistung. Und nun mögen daneben beispielsweise die letzten Leistungen des Lloyddampfers „Kaiser Wilhelm II." betrachtet werden, welche die Telefunken-Gesellschaft soeben bekannt macht. In der Nacht vom 8. auf den 9. September hatte der Dampfer zunächst eine Verbindung mit der funkentelegraphischen Station zu Quessant auf eine Entfernung von 2833 Kilometer. Dann sprach er mit Bolt Head über 2055 Kilometer, und schließlich mit Crook Haven über 1676 Kilometer. Besonders sei bemerkt, daß das Schiff nicht etwa nur Depeschen aufnahm, die von den riesigen Landstationen in den Raum geblitzt wurden, sondern daß es mit der eigenen kleinen Schiffsstation über die gewaltigen Entfernungen von 300 bis 400 geographischen Meilen Depeschen absandte, die am Lande gut aufgenommen und per Draht weitergegeben wurden.

Diese rund verzehnfachte Leistung in der Reichweite verdankt man einem neuen System, das nach den Entdeckungen des Professors Wien von der deutschen Telefunkengesellschaft ausgebildet wurde und unter dem Namen der „tönenden Löschfunken" bekannt geworden ist. Das Wesen dieser neuen und hochwichtigen Erfindung läßt sich am besten erklären, wenn man die Funkenstation mit einem Musikinstrument vergleicht, mit dem sie in physikalischer Beziehung ja so manche Aehnlichkeit besitzt.

Die Funkenstation des Jahres 1908 läßt sich wohl mit einem Klavier vergleichen. Der Schlag auf die Klaviertaste, durch den der Hammer gegen die Saiten geschleudert und die Saite ins Schwingen gebracht wird, war der einzelne kräftige Funken. Der ging zwischen zwei Pole über und brachte einen elektrischen Kreis ins Schwingen, der wohl der Klaviersaite vergleichbar ist.

Die Station des Jahres 1911 mit tönenden Löschfunken kann man dagegen wohl mit einer Geige vergleichen. Da wird der Ton nicht durch einen einzelnen Schlag erzeugt. Vielmehr gleitet der kolophonirte Bogen über die Geigensaite und reißt sie permanent an. Winzige Bruchtheile einer Sekunde hindurch nimmt der streichende Bogen die Saite mit, läßt sie dann frei wegschwingen, faßt sie von neuem, gibt ihr wieder einen Anstoß und so weiter. Während also der Klavierhammer die Energie, die wir als Ton empfinden, mit einem einzigen kurzen Schlage in die Saite packt und diese dann längere Zeit sich selber überläßt, führt der Geigenbogen der Geigensaite die Energie beinahe kontinuirlich zu.

Und in derselben Art geht es beim System der tönenden Löschfunken. Bei der gewählten Anordnung gibt der einzelne Funke seine elektrische Energie rapid schnell an das schwingende System ab und verlöscht dann, so daß man tausend, ja sogar zweitausend Funken in der Sekunde durch den Apparat gehen lassen kann. Dadurch aber hat die Energiemenge, die nun aus dem schwingenden System in den Raum gestrahlt wird, gegen früher eine Verhundertfachung erfahren, und daher erklären sich die erstaunlichen Leistungen der neuen Stationen.

Und noch eine weitere Aehnlichkeit zeigt sich zwischen der modernen Station und einem Musikinstrument. Im Telephon der Empfangsstation wird die schnelle Funkenfolge der gebenden Station als ein klarer, musikalisch reiner und durchdringender Ton gehört, als ein Ton, der direkt an den Klang einer Geige erinnert. Daher die Bezeichnung „tönende Löschfunken", denn die früheren Apparate riefen im Telephon nur ein Knacken und Knattern hervor. Mit den neuen Stationen bleiben die Schiffe zwischen Hamburg und New York heute während der ganzen Fahrt in Verbindung mit dem Lande. In der Mitte des Ozeans, wo die Schiffsstationen nicht selber bis ans Land reichen, geht der Verkehr vom ersten Schiff zum zweiten und von diesem dann sicher an Land. Dagegen behalten die großen Landstationen immer Verbindung mit den Schiffen, so daß man jedem Amerika-Dampfer Telegramme direkt nachsenden kann. Nur auf der langen Südamerika-Fahrt ist während dreier Tage der ganzen, zwanzig Tage währenden Fahrt auch die Verbindung vom Lande her indirekt, das heißt, sie geht erst über ein anderes Schiff. Aber auch hier ist der Dienst durch die deutsche Betriebsgesellschaft für drahtlose Telegraphie derart organisirt, daß der Verkehr von Cuxhaven bis nach Montevideo und Buenos Aires ohne Unterbrechungen durchgeführt werden kann.

Sie haben schwer gesündigt

Gegen alle Gesetze der Natur. Sie haben durch jahrelangen Mißbrauch Ihre besten Kräfte geschwächt. Halten Sie ein, ehe es zu spät ist. Schreiben Sie sofort, heute noch, für das deutsche Buch:

„Was ist gut für schwache Männer?",

Preisgekröntes Werk. Wirklich brauchbarer, äußerst lehrreicher Rathgeber und Wegweiser zur gründlichen Heilung von Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Krampfaderbruch, Nieren- und Blasen-Leiden, Verluste, Folgen nervenruinirender Leidenschaften und Exzesse und aller sonstigen geheimen Leiden. Nach fachmännischen Urtheilen von geradezu unschätzbarem gesundheitlichem Nutzen für Jeden, der seine volle Manneskraft, Gesundheit und Lebensfreude wiedererlangen will.

Frei per Post, in einfachem, gesiegelten Kouvert.

Dr. G. H. BOBERTZ,

564 Woodward Avenue, Detroit, Mich.

Erwähnt diese Zeitung.

nov23,bsl[illegible]

Läßt tief blicken.

Richter Kavanagh liest Kollegen und Anwälten den Text.

Wieder drei abgewandelt.

Inspektor Dorman und die Leutnants Ambrose und Howard entlassen. — Mehr Wach- und weniger Spezialdienst. — Vom elektrischen Bahnbetrieb.

Die Schuld an den vielen Verbrechen und der Mißachtung des menschlichen Lebens und Eigenthums im Lande schob Richter Kavanagh in einer Rede gestern Abend gelegentlich eines Liebesmahles zu Ehren seines neuen Kollegen John P. McGoorty im Congreß Hotel den Richtern und Advokaten zu, von denen gegen 150 zugegen waren. „Das Gesetz ist mit veralteten Vorschriften und technischen Spitzfindigkeiten dermaßen belastet, daß die Rechtsprechung häufig hintertrieben werden kann," sagte der Richter, der schon früher bei geeigneter Gelegenheit einer vernünftigen Rechtsprechung, frei von allem Formelkram und von allen Schlupflöchern zum Schutze der Verbrecher, das Wort geredet hat. Er fuhr fort: „Einige thatsächliche Begebenheiten will ich Ihnen als Beispiele erzählen. Einem Deutschen waren Pferd und Wagen gestohlen worden, und der Dieb wurde um einen Dollar bestraft. Ein Pfandleiher bewaffnete zwei Einbrecher und schickte sie aus. Sie verübten vierzig Einbrüche, wurden schließlich auf frischer That erwischt, in der Anklageschrift entdeckte das Staatsobergericht aber einen Flüchtigkeitsfehler und setzte die Schurken frei. Unsere Strafrechtspflege läßt viel zu wünschen übrig, und die Bürgerschaft verlangt von uns Richtern, daß wir etwas thun. Wir müssen etwas thun." Der Redner versprach sich von der Amtsthätigkeit des neuen Richters McGoorty viel Ersprießliches.

Wieder drei höhere Beamte entlassen.

Die städtische Zivildienstbehörde hat gestern Abend auch Polizeiinspektor Charles C. Dorman und die Leutnants William D. Ambrose und Thomas J. Howard aus der Polizei ausgestoßen, weil sie dem Laster auf der Westseite nicht entgegentraten und sich daher der Pflichtvernachlässigung und Untauglichkeit schuldig machten. Ihr mitangeklagter Kamerad, der Hauptmann William J. Plunkett, legte sein Amt nieder, ohne es auf einen Prozeß ankommen zu lassen. Dies ist das erste Mal in der Geschichte der Stadt, daß ein Polizeiinspektor aus solchem Grunde seines Amtes entsetzt worden ist; Inspektor Wheeler, der vor einigen Jahren unter gleicher Anklage prozessirt wurde und damals auch jenen Theil der Westseite verwaltet hat, kam mit einer Verwarnung davon. In dem Befehl zur Amtsentsetzung von Dorman, Ambrose und Howard, welcher von den drei Mitgliedern der Behörde, Campbell, Lower und Flynn, unterzeichnet worden ist, heißt es: „Aus den Beweisen schließen wir, daß Charles C. Dorman, William D. Ambrose und Thomas J. Howard der Anklage schuldig sind, und verfügen, daß sie aus der Polizeimacht und dem Dienste der Stadt Chicago entlassen werden." Die Untersuchung des Verhältnisses der Polizei zur „Unterwelt" hat soweit sechs Beamten, von denen fünf prozessirt wurden, die Stellung gekostet.

Besserer Polizeischutz und Bürgerwehr.

Polizeichef McWeeny kann, wie er sagt, etwa 150 von den mit besonderen Arbeiten betrauten Polizisten zu regelmäßigem Wachdienst wieder verwenden. Er hat eine vollständige Liste der Beamten, welche seither Spezialdienst verrichtet haben, und der Art dieses Dienstes ausgearbeitet und wird sie Bürgermeister Harrison vorlegen. Auch wird er empfehlen, daß die Anstalten oder Geschäfte, welche bislang solchen polizeilichen Spezialschutz genossen haben, ohne daß es nach seiner Ansicht wirklich nothwendig war, dafür eine dem Sold des Beamten entsprechende Entschädigung bezahlen, so daß Ersatzleute angestellt werden können. Der Bürgermeister hat diese Verbesserungen des Polizeidienstes angeordnet, gleichzeitig will er, wie er spöttisch sagt, die guten Bürger verhaften lassen, welche trotz Aufforderung seitens der Polizei die Nummern an ihren Kraftwagen zu verschleiern versuchen, indem sie beispielsweise Oel auf die Platten reiben, infolge dessen sich dort eine Staubdecke bildet. Häufig haben auch Besitzer von Kraftwagen falsche Namen angegeben. Von der gesammten Polizeimannschaft, 4000 Mann, thut nur ein Zehntel bei Tage und 27 vom Hundert bei Nacht Patrouilledienst.

Nach der Ermordung Hillers in der Vorstadt Tracy vor einem Jahre hatte sich dort als Ersatz für die fehlende Polizei ein Sicherheitsausschuß gebildet, der in seinem Eifer aber bald erlahmte, dem jetzt aber jeder waffenfähige Einwohner angehört, da die Unsicherheit dort neuerdings alles Maß überschreitet, Raubanfälle und Einbrüche sich ungemein vermehrt haben und Niemand mehr seines Lebens sicher ist; 28 Männer und zwei Frauen sind als „Spezialkonstabler" vereidigt worden, und vom Eintritt der Dämmerung bis zum Sonnenaufgang ziehen bewaffnete Bürger durch die Straßen. In der nächsten Woche sollen in einer Versammlung in der Ridge-Halle, 103. Straße und Walden Parkway, weitere Schutzmaßnahmen ergriffen werden.

Die elektrische Kraft im Bahnbetrieb.

Auf der Chicago & Great Western-Bahn werden, wie Präsident Felton mittheilt, in Kürze praktische Proben mit einem neuen Typ Akkumulationsbatterien angestellt werden, welche sich auf der Long Island-Bahn ausgezeichnet bewährt haben. Ein damit ausgestatteter Personenwagen soll nach hier gebracht werden. Bewährt sich die Erfindung, welche von Edison patentirt worden ist, so mag sie zur baldigen Umgestaltung des Eisenbahnbetriebs in der Stadt, zur Ersetzung der Dampf- durch die elektrische Kraft, führen.

Wollen Wohnviertel erhalten.

Sämmtliche Grundbesitzer in dem Gebiet zwischen der Oak und Pearson Straße, Lincoln Park Boulevard und dem See haben sich zusammengethan, um jenes Gebiet bis zum 1. Januar 1940 vor der Anlage von geschäftlichen oder Fabrik-Betrieben zu schützen. Sie haben zu dem Zweck ihre Besitztitel an die Title and Trust Co. übertragen und dermaßen umändern lassen, daß kein Grundstück, außer mit Zustimmung der Besitzer von 65 vom Hundert Frontfuß der von Osten nach Westen laufenden Straße zu solchen geschäftlichen Zwecken verwendet werden darf, sondern nur zum Bau von Wohnhäusern und Miethshäusern und, auf dem hinteren Theil, von Remisen für Pferde und Kraftwagen. Unter den betheiligten Grundbesitzern sind:

G. Shepard, Potter Palmer's Erben, E. M. Kimball, E. H. Salsbury, B. H. Marshall, Katharina Seipp, O. J. Holbrook, F. A. Hardy, E. A. Thomas, H. M. Defrees, A. D. Wheeler, E. L. Kuhns, O. T. McClurg, R. H. McCormick, Louis Guenzel, C. E. Fox, A. B. Jones und D. C. Cregier.

Millionen-Nachlaß.

Das Testament von General Henry Strong bedenkt Studenten.

In Elkhorn, Wis., wurde gestern das Testament von Gen. Henry Strong von Lake Geneva, Wis., dem Vater von Gordon Strong von Chicago, zur Bestätigung eingereicht. Der Nachlaß beläuft sich auf etwa $5,000,000. Wie verlautet, ist Frau Margaret Hubbard Strong, die geschiedene Gattin Gordon Strongs, in dem Testament nicht bedacht. Es war kürzlich gemeldet worden, Frau Strong würde versuchen, eine Aufhebung der Scheidung zu erwirken, um günstigere Nährgeld-Bedingungen zu erlangen, als die in der Scheidungsurkunde vorgesehenen, sieben Jahre lang jährlich $5000, zehn Jahre jährlich $5500 und für den Rest ihres Lebens jährlich $6000.

Gen. Strong hat 6 Prozent des Einkommens aus dem Nachlaß, abzüglich der Heimstätte und einiger kleinen Legate, zu einem Schulfonds bestimmt, welcher Schülern und Studenten von Schulen und Universitäten im Westen und Süden zugute kommen soll. Es soll ein Schüler oder Student nicht mehr als $600 im Jahre erhalten, kein Empfänger darf älter als 25 Jahre sein. Es werden etwa $15,000 jährlich zu dem Zweck zur Verfügung stehen.

Butterpreise steigen.

Butterpreise im Großhandel stiegen gestern. Für „Fancy Creamery"-Butter wurden 37 Cents verlangt, für Tafelbutter im Kleinverkauf 45 bis 50 Cents. Butterhändler schieben die Schuld auf den geringen Milchertrag. Die gestrigen Butterpreise sind die höchsten seit dem Jahr 1888.

Eifel-Verein.

Die neugebildete Ortsgruppe Chicago, die erste außereuropäische des Eifelvereins, hält am nächsten Sonntag ihre regelmäßige Versammlung ab im Lokale 512 Eugenie Straße, gegenüber der St. Michaelskirche. Alle Eifeler, die Lust haben, sich dem Vereine anzuschließen, sind zu dieser Versammlung eingeladen.

Leset die „Sonntagpost"

Council of Jewish Women.

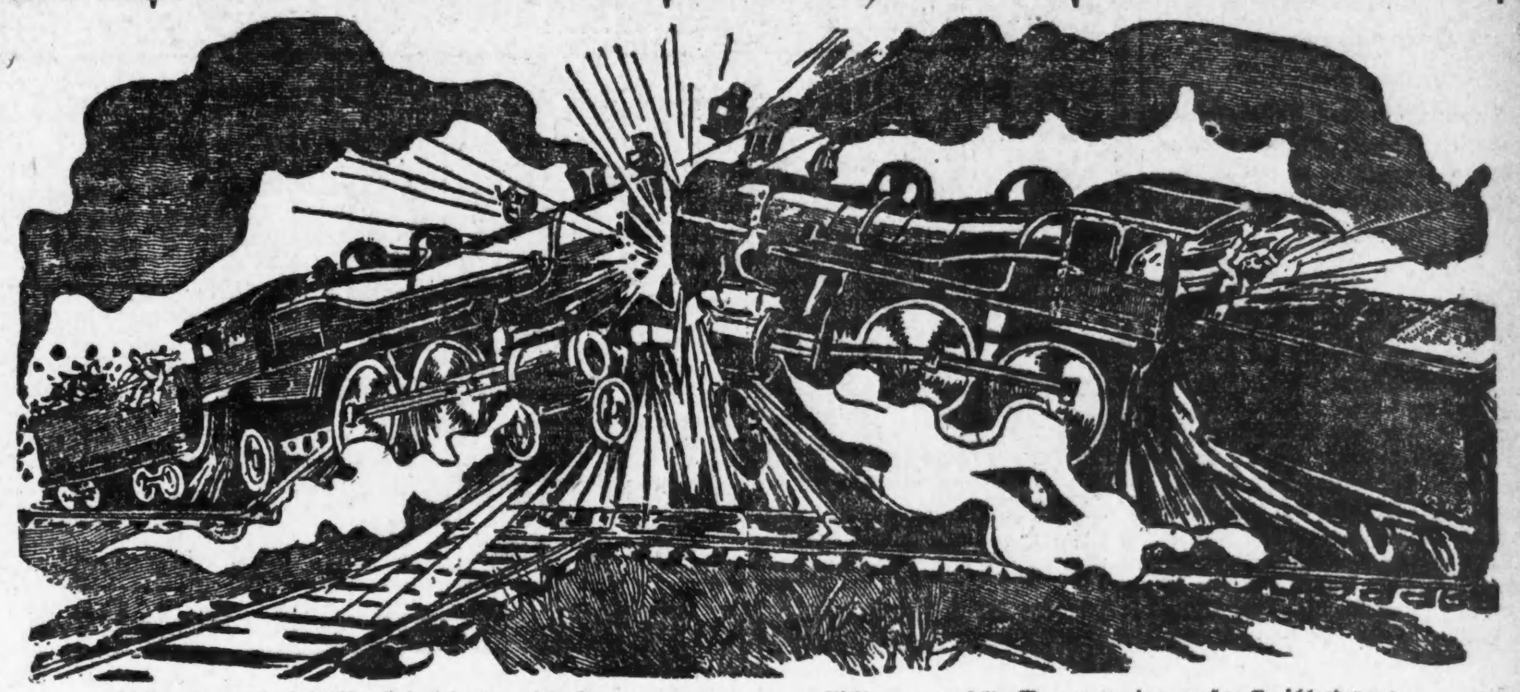
Am kommenden Montag Nachmittag um 2 Uhr findet im Sini-Tempel die Versammlung des Chicagoer Zweiges des Council of Jewish Women statt. Professor Dr. John Merle Coulter von der Universität Chicago wird über „Vererbung" sprechen, Frau Leo Heller wird über den Staatsverband der Frauenklubs berichten, und Herr und Frau Georg Bruno Köhn stehen mit Vorträgen auf der Violine und dem Piano auf dem Programm.

— Alle Legationen der größeren Mächte in Peking verstärken ihre Wachen auf 300 bis 400 Mann.

Das größte Bargain-Ereigniß des Jahrhunderts

Tausende über Tausende drängen sich zu den erstaunlichen Preis-Ersparnissen des

Sensationeller Eisenbahn-Unfall-Verkauf



Kleider, die wenig beschädigt sind, beinahe verschenkt. Nicht ganz perfekte Waaren zu einer großen Verschleuderung.

Leute, bedenkt! Tausende von Augenzeugen des größten Gedränges, welches je bei einem ähnlichen Verkaufe stattgefunden. Eine ganze Polizei-Abtheilung nöthig, um die Bargain wüthenden Massen davon zurückzuhalten, daß sie nicht die Wände niederreißen, um zu den wunderbaren Werthen zu gelangen. Die Thüren wurden dutzendmal geschlossen, um eine Ueberfüllung zu vermeiden.

Verkauf jetzt im vollen Gange bei der Mercantile Salvage Co. 304—306 S. Clark Str., nahe Jackson Blvd.

Es ist die erstaunlichste Preis-Ersparniß, von der die Welt je hörte. Konkurrenten sind der Verzweiflung nahe über die Menge der Bargains, aber das Volk, die großen Massen, ziehen Vortheil daraus, wie nie zuvor—sie freuen sich königlich über die guten Nachrichten.

Bitte leset dies Falls das Gedränge in unserem Laden so groß wird, daß wir gezwungen werden, zeitweilig die Thüren zu schließen, bitte, wartet, bis die Reihe an Euch kommt. Ihr werdet dann völlig belohnt, wenn Ihr den Bargain erhaltet.

Bitte leset dies Bitte laßt die Kinder bei den Eröffnungs-Tagen zu Hause und seid uns behilflich bei unserem Versuch, Euch prompt bedienen zu können, indem Ihr für den Einkauf kleinerer Artikel die richtige Summe mitbringt.

Männerhosen-Dept.

- $2.50 Hosen für Männer, leicht beschädigt, so lange sie vorhalten, während dieses Eisenbahnunfall-Verkaufs ... 95c
- $3.50 Hosen für Männer, leicht beschädigt, so lange sie vorhalten, während dieses Eisenbahnunfall-Verkaufs ... 1.39
- $4.50 Hosen für Männer, leicht beschädigt, so lange sie vorhalten, während dieses Eisenbahnunfall-Verkaufs ... 1.95

Herren-Ausstattungs-Departement.

- $1.00 Dreß-Hemden für Männer, so lange sie vorhalten, während dieses Eisenbahnunfall-Verkaufs... 35c

CLARK UND JACKSON

Offen am Samstag Abend bis 10 Uhr.

Etwas imperfekte Waaren zu einer großen Herabsetzung

Herren-Ausstattungs-Departement.

- $1 Coat Sweaters für Männer, so lange sie vorhalten, während dieses Eisenbahnunfall-Verkaufs... 35c

Ueberzieher- und Regenröcke-Dept. für Männer und junge Männer.

- $5 Ueberzieher für Knaben, so lange sie vorhalten, währ. dieses Eisenbahnunfall-Verkaufs... 1.95
- $8.50 und $10 Ueberzieher für Männer und junge Männer, so lange sie vorhalten, währ. dieses Eisenbahnunfall-Verkaufs ... 3.90
- $15 Ueberzieher für Männer und junge Männer, leicht beschädigt, solange sie vorhalten, während dieses Eisenbahnunfall-Verkaufs ... 6.90
- $18 und $20 Ueberzieher für Männer u. junge Männer, leicht beschäd., währ. dieses Eisenbahnunfall-Verkaufs ... 7.90

15c Männer-Socken 1c

50c Männer-Hosenträger 5c

Ueberzieher- und Regenröcke-Dept. für Männer und junge Männer.

- $25.00 Ueberzieher für Männer und junge Männer, leicht beschädigt, so lange sie vorhalten, währ. dieses Eisenbahnunfall-Verkaufs ... 9.95
- $12 Cravenette Coats für Männer, leicht beschädigt, so lange sie vorhalten, während dieses Eisenbahnunfall-Verkaufs ... 4.90
- $18 Cravenette Coats für Männer, leicht beschädigt, so lange sie vorhalten, während dieses Eisenbahnunfall-Verkaufs ... 6.90
- $25 Cravenette Coats für Männer, leicht beschädigt, so lange sie vorhalten, während dieses Eisenbahnunfall-Verkaufs ... 8.50

Anzug-Dept. für Männer und junge Männer.

- $3.50 und $4.00 Knaben-Anzüge, solange sie vorhalten, währ. dieses Eisenbahnunfall-Verkaufs ... 1.49
- $5 u. $6 Knabenanzüge, so lange sie vorhalten, während dies. Eisenbahnunfall-Verkaufs ... 1.95

10 Cents Männer-Taschentücher 2c

$1 und $2 Männer- und Knaben-Westen 5c

Anzug-Dept. für Männer und junge Männer.

- $8 Anzüge für Männer, leicht beschädigt, so lange sie vorhalten, währ. dieses Eisenbahnunfall-Verkaufs ... 3.90
- $13.50 und $15.00 Anzüge für Männer und junge Männer, leicht beschädigt, so lange sie vorhalte, während dieses Eisenbahnunfall-Verkaufs ... 5.90
- $18 und $20 Anzüge für Männer und junge Männer, leicht beschädigt, so lange sie vorhalten, währ. dieses Eisenbahnunfall-Verkaufs ... 7.90
- $25 Anzüge für Männer und junge Männer, leicht beschädigt, währ. dieses Eisenbahnunfall-Verkaufs ... 9.95
- $30 u. $35 Anzüge für Männer und junge Männer, leicht beschädigt, so lange sie vorhalten, währ. dieses Eisenbahnunfall-Verkaufs ... 14.95

MERCANTILE SALVAGE CO., 304-306 S. Clark St., nahe Jackson Blvd., Chicago, Ill.

Füße so wund, konnte nicht die Treppe 'runter

Tiz heilte sie schnell.

Wenn Ihr müde Füße habt, wunde Füße, schweißige Füße, lahme Füße, empfindliche Füße, riechende Füße, Hühneraugen, harte Haut oder Leichdörner, so lest was mit Frau Crockett von Jeffersonville geschah. Tiz that es. Herr Crockett sagt: „Nach der zweiten Behandlung ging sie die Treppe hinunter, einen Fuß zur Zeit. Sie war vorher in fünf Jahren nicht im Stande gewesen die Treppe hinunterzugehen, außer sie trat auf jede Stufe mit einem Fuß nach dem andern. Dies ist wunderbar. Schicken Sie noch fünf Schachteln."

Ganz gleich was Euren Füßen fehlt oder was in der Welt Ihr auch gebraucht habt ohne Linderung zu finden, gebraucht Tiz. Es ist ganz anders. Es wirkt sofort. Es heilt wunde Füße daß sie geheilt bleiben. Es ist das einzige je hergestellte Fußheilmittel, das nach dem Grundsatz gemacht ist, die giftigen Absonderungen, die wunde Füße verursachen, herauszuziehen. Puder und andere Mittel verstopfen einfach die Poren. Tiz säubert sie und hält sie rein. Es wirkt sofort. Ihr werdet Euch wohler fühlen gleich nach dem erstmaligen Gebrauch. Gebraucht es eine Woche lang, und Ihr könnt vergessen, daß Ihr je wunde Füße hattet. Es gibt nichts auf der Welt, was sich damit vergleichen ließe. Tiz wird von allen Apothekern verkauft, 25c per Schachtel, oder auf Wunsch direkt versandt von Walter Luther Dodge & Co., Chicago, Ill.

Pariser Neuheiten, nur für Herren.

Das deutsche männliche Publikum ist hiermit eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 528 S. State Str., nahe Harrison Str., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht hier getreu nach der Natur in Wachs und Gips gearbeitete Prachtexemplare der Pathologie, Krankheitslehre der Osteologie, Knochenlehre, der Verdauungsorgane. — Das Publikum ist eingeladen, den Ursprung der menschlichen Rasse von der Wiege bis zum Grabe zu studiren. Man sehe die Launen der Natur, auch die Kuriositäten u. Monstrositäten. Dies ist eine Gelegenheit, die Sie selten im Leben finden.

Eintritt frei.

Offen täglich v. 8 Morgens bis Mitternacht.

Freie Gallerie der Wissenschaft, 528 S. State Str., nahe Harrison Str., Chicago, Ill.

DENTISTS

Zähne ohne Platten und Eure losen Zähne befestigt.

Trennt Euch nicht von Euren alten Freunden, bis Ihr unser System untersucht habt, das Resultat von 35 Jahren Erfahrung auf demselben Platz. Ihr erspart 50% an den Kosten, erhaltet das beste Material und eine bindende Garantie.

- Unsere Standard S. S. White Zähne $8.00
- Volles Gebiß (Fischbein) 5.00
- Zähne ohne Platten (uns. Spezialität).... 5.00
- Schwere Gold- u. alle anderen Kronen.... 5.00
- Feine Goldfüllung oder Neuemailliren.... 1.00
- Konsultation frei. Schmerzlose Ziehen.... .50

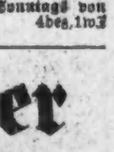
McCHESNEY BROTHERS (Inc.)

Südostecke Randolph u. Clark Str., Chicago.

13nov[illegible]

606 heilt Blutvergiftung

Unser 606 Spezialist ist soeben von Ehrlichs Laboratorium in Frankfurt am Main, Deutschland, zurückgekehrt.



Alle Symptome in einigen Tagen beseitigt. Wenn Ihr an Blutvergiftung leidet, ist Prof. Ehrlich 606 Cure einzige Rettung. Konsultirt den 606 Spezialisten heute; er wird die Gebühren Euren Umständen anpassen. Schreibt um werthvolle Auskunft. — 606 Medical Laboratories, 145 North Clark Str., Südost-Ecke Randolph Str. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Abends, Sonntags von 9 bis 1.

4dez,1w2

Männer

Holt Euch unsere No. 1, 2 und 3 Heilmittel. — Nr. 1 heilt Absonderungen, Nr. 2 Geschwüre, Nr. 3 Blutvergiftung. Jedes 75c, nicht mehr, nicht weniger. Alle garantirt. Eine freie Probe an Kranke. Eine freie Untersuchung durch Spezialisten wenn gewünscht.

LEIGH DRUG CO.

522 Milwaukee Avenue, Ecke Green Str.

Postbestellungen ausgeführt.

[illegible]

Dr. FLINT'S

Preis ist jetzt $15 zur Heilung von BRUCH bis zum 15. Dezember.

Ich habe Leute in allen Theilen der Ver. Staaten geheilt, und der Ruhm meiner Bruchheilung ist fest begründet. Da ich ohne Schneiden oder Schmerzen heile, oder ohne den Patienten von der Arbeit oder vom Vergnügen abzuhalten, so glaube ich, daß alle Bruchleidenden mit mir darin übereinstimmen werden, daß meine Heilung $75 werth ist, mein gewöhnlicher Preis. Der spezielle $15 Preis gilt nur bis zum 15. Dezember. Dieser Preis gilt für alle Arten und Größen, kleine und große, gewöhnliche Brüche, die durch meine Eine Behandlung-Methode geheilt werden können. Kein Schneiden oder Chloroform, keine Schmerzen, kein Abhalten von der Arbeit.

Ich lasse am liebsten meine Patienten selbst über den Fall reden.

Ich möchte jeder mit einem Bruch behafteten Person sagen, wo sie geheilt werden kann.

„Ich möchte jedem Bruchleidenden sagen wo er geheilt werden kann, damit sie nicht so zu leiden haben wie es bei mir der Fall war. Geht zu Dr. Flint, 322 S. State Str., Chicago, Ill. Er heilte mich und meinen Sohn und viele andere, die ich kenne, ohne Operation, ohne Arbeitsversäumniß und ohne Schmerzen oder Schneiden. Dr. Flint besitzt eine wunderbare Heilmethode. Er ist den Arbeitern gegenüber gerade so freundlich wie zu den Reichen, denn er verlangt nie etwas für eine Untersuchung, und, soviel ich weiß, heilt er gegenwärtig Bruch sehr billig — zum halben Preise. Ich würde gerne lieber $100 bezahlen als bruchleidend zu sein. Bruch ist ein gefährliches Leiden, und jeder, der damit behaftet ist, weiß es. Darum sage ich, werdet geheilt, jetzt, nachdem eine sichere Heilung entdeckt ist. Ich trage jetzt kein Bruchband mehr. Ich bin vollständig geheilt. Mein Sohn wurde in einmaligem Besuche in Dr. Flints Office geheilt."—J. J. Reifer, Belamont, Mich.

In fünf Minuten geheilt.

„Ich kam nach Chicago um Dr. Flint wegen meines Bruches zu konsultiren. Er heilte ihn in ungefähr fünf Minuten, durch seine schmerzlose Methode, ohne Chloroform. Ich fuhr mit dem nächsten Zuge schon wieder nach Hause, ein geheilter Mann. Ich bin seit länger als einem Jahr geheilt, und bin völlig gesund. Diese neue Methode der Bruchheilung ist eine der großen Errungenschaften des zwanzigsten Jahrhunderts. Ich sage zu jedem bruchleidenden Mann: „Geht sofort zu Dr. Flint." — Chas. W. Dill, Clinton, Ill.

Ihr mit kleinen Brüchen:

Leute mit kleinen Brüchen sollten bedenken, daß große Brüche einst auch klein waren. Vernachlässigung, Verzögerung, Anstrengung, Ausgleiten oder Fallen, Husten oder Niesen kann Euren Bruch enorm vergrößern und sogar Einklemmung und Tod herbeiführen. Lauft keine Gefahr. Werdet geheilt. Bedenkt, daß kleine Brüche leichter zu heilen sind als große. Wenn Euer Bruch bereits groß ist, sprecht vor oder schreibt sofort. Warum an Bruch leiden, wo Ihr jetzt für nur $15 geheilt werden könnt?

Sprechstunden täglich von 8 Vm. bis 6 Abds., Montag und Donnerstag von 8 Vorm. bis 9 Abds.; Sonntags, 9 Vorm. bis 12 Mittags. Chicago.

DR. FLINT

322 S. State Str., 2. Floor.

zwischen Jackson Boul. u. Van Buren Str.

Gegenüber Rothschild & Co.

Lokalbericht.

Illinois' Landstraßen.

Abgeordneter Tice bezeichnet sie als die schlechtesten im Land.

Besserungsversuche.

Prohibitionisten werden Nationalkonvent nicht in Milwaukee abhalten. — Gouv. Deneen erneuert in Washington den Kampf um das Kanalprojekt.

Kein Staat der Union hat so erbärmliche Landstraßen aufzuweisen wie Illinois. Das war die Ansicht, die gestern in einer Sitzung des von der Legislatur ernannten Ausschusses für Organisirung von Counties und Townships zum Bau von Straßen u. Brücken laut wurde, der im Great Northern = Hotel seine erste Sitzung abhielt. Der Vorsitzende des Ausschusses, der Abgeordnete Homer J. Tice von Greenview, wies in seiner Eröffnungsansprache darauf hin, daß die Landstraßen des Staates eine Länge von 95,000 Meilen haben und eine Fläche von 632,700 Ackern bedecken, deren Werth mit $63,270,000 angesetzt werden müsse. Setze man den jährlichen Ertrag eines Ackers Land mit $5 fest, so würde das Land jährlich $3,163,500 einbringen. Die Steuern auf das Land seien jährlich mit $144,194 anzusetzen, so daß sich der Gesammtwerth aller Landstraßen auf nahezu $67,000,000 stelle. Die in Kraft befindlichen Gesetze seien veraltet. Sie seien so oft abgeändert worden, daß sie sich oft widersprächen. Die Folge sei, daß der Staat das erbärmlichste Straßensystem im Land habe. Dem abzuhelfen, sei es nöthig, die Gesetze völlig umzugestalten. Aufgabe des Ausschusses sei es, ein neues Straßen- und Brückenbau-Gesetz zu entwerfen.

Es wurde beschlossen, 47 auf Straßen- und Brückenbau bezügliche Fragen auszuarbeiten und der Verwaltung eines jeden County und Township und allen Straßenkommissären zu unterbreiten. Außerdem werden die auf den Gegenstand bezüglichen Gesetze anderer Staaten zusammengestellt werden.

Die Mitglieder des Ausschusses sind außer dem Abgeordneten Tice Senator Logan Hay, Springfield, John M. Chamberlain, East St. Louis, William H. McLaren, Chicago, Senator Albert E. Isley, Newton, Senator Campbell S. Hearn, Quincy, und die Abgeordneten H. T. Ireland, Washburn, R. S. Jones, Flora, R. P. Hill, Marion, und Benjamin M. Mitchell, Chicago.

Milwaukee unterliegt.

Mit einem Sieg des bisherigen Vorsitzenden Charles R. Jones von Chicago endete die gestrige Sitzung des prohibitionistischen Nationalausschusses. Die Berathungen nahmen sechzehn Stunden in Anspruch und dauerten bis nach Mitternacht. Die Debatte war stürmisch. An bitteren persönlichen Angriffen war kein Mangel. Jones' Amtsführung hat wiederholt zu lauten Klagen innerhalb der Reihen der Prohibitionisten geführt, die in der gestrigen Sitzung ihren Ausdruck fanden. Die Opposition gegen ihn wurde von Oliver W. Stewart von Chicago, Präsidentschaftskandidaten der Partei im Jahre 1904, W. G. Calderwood von Minneapolis, dem Sekretär des Nationalausschusses, und H. P. Faris von Missouri geführt. Ein Antrag, den Rücktritt aller Mitglieder des Vollziehungsausschusses zu verlangen, wurde abgelehnt. Von den 33 Staaten, die vertreten waren, stimmten 18 für Jones, 13 gegen ihn, während zwei sich der Abstimmung enthielten.

Der Nationalkonvent der Partei wird in Atlantic City abgehalten werden, und zwar zwischen dem 20. Juni und dem 20. Juli. Milwaukee, das große Anstrengungen gemacht hatte, zur Konventstadt erwählt zu werden, ging aus der Abstimmung als dritte Stadt hervor.

Als Kandidaten für die Nomination für das Präsidentenamt wurden William Jennings Bryan, dreimaliger demokratischer Präsidentschaftskandidat, J. Frank Hanly, ehemaliger republikanischer Gouverneur von Indiana, der demokratische Kongreßabgeordnete Richmond P. Hobson von Alabama und Eugen W. Chafin von Arizona, Präsidentschaftskandidat der Partei im Jahr 1908, genannt.

Deneen erneuert Kampf

Gouverneur Deneen wird Nachrichten aus Washington zufolge einen weiteren Versuch machen, den Bau eines Schiffskanals durch den Staat Illinois durchzusetzen und die Wasserkräfte des Desplaines- und Illinoisflusses der Bevölkerung des Staates zu erhalten. Den ersten Schritt dazu that er in der gestrigen Sitzung des Fluß- und Hafenkongresses. Als Vorsitzender der Abordnung von Illinois ernannte er einen Ausschuß, der in seinem Bericht einen neuen Plan für die Durchführung des von der Bevölkerung im Jahr 1908 genehmigten Projekts vorschlagen wird. Er ist selbst Mitglied dieses Ausschusses. Er schlug vor, in dem Berichte alle die Punkte zu vermeiden, über die es bisher zu Meinungsverschiedenheiten gekommen ist, so daß eine Einigung aller Faktionen leichter ist. Der Bericht des Ausschusses wird dem Präsidenten unterbreitet werden. Späterhin wird das Staatsoberhaupt mit Präsident Taft die politische Lage im Staat besprechen.

Postmeister Campbell ist ebenfalls in der Bundeshauptstadt eingetroffen, um mit dem Präsidenten Rücksprache zu nehmen. Seine Amtszeit läuft am Dienstag ab, und er bewirbt sich um eine Wiederernennung.

* Kaffee, Wein und Lunch wird für 10 und 15 Cents servirt. Dieser Platz ist exklusiv für Frauen und Kinder. Harry Plohr, 23 Ost Adams Str., der Fair gegenüber, Mitte des Blocks (Weinkeller). 1dez,1m

Künstler-Konzert.

Maud Powell und Arthur van Eweyk treten morgen auf.

Die berühmte amerikanische Violinistin Maud Powell und der ausgezeichnete Baritonsänger Arthur van Eweyk aus Berlin geben am morgigen Freitag Abend ein Konzert in der Musikhalle. Fräulein Powell wird in dieser Saison nur dieses eine Mal in Chicago auftreten. Unter ihren Vorträgen befindet sich als Neuheit Max Bruch's Konzertstück in Fis-Moll, dessen zweiter Satz das alte irische Volkslied „The Little Red Lark" zur Unterlage hat. Herr van Eweyk, der bekanntlich aus Milwaukee stammt und kürzlich vor der Germanistischen Gesellschaft einen großen Erfolg errang, wird drei Lieder von Schubert, drei Balladen von Löwe und mehrere englische Lieder singen. Das Programm folgt:

1. Schubert—
   a) Greisengesang,
   b) Sei mir gegrüßt,
   c) Der Musensohn.
2. Max Bruch—
   Konzertstück in Fis-moll, Op. 84 (neu).
3. Löwe—
   a) Edward,
   b) Das Erkennen,
   c) Hochzeitslied.
4. a) Pugnani-Kreisler — Präludium und Allegro,
   b) Couperin-Powell — La Fleurie,
   c) Mozart — Rondo, G-dur, aus der „Haffner-Suite".
5. a) Homer — Requiem,
   b) Kaun — „My Native Land",
   c) Bullard — Nottingham Hunt,
   d) Altenglisch — False Phillis,
   e) Stephens — „To Horse, To Horse."
6. a) Cesar Cui — Russisches Wiegenlied,
   b) Wieniawski — Russische Melodien.

Am Klavier:........Waldemar Liachowsky.

Albert Spalding tritt auf.

Morgen Nachmittag und am Samstag Abend wird in der Orchester-Halle ein junger Violinist auftreten, dem trotz seiner Jugend — er ist erst 23 Jahre alt — ein europäischer Ruf vorausgeht. Albert Spalding hat sich die Anerkennung von Meistern wie Max Reger, Prof. Singer und Elgar, sowie der Kritik und des Publikums in allen Städten Deutschlands, Frankreichs, Englands und der Vereinigten Staaten, in denen er bisher aufgetreten ist, erworben. Für Chicago ist sein Auftreten deshalb von besonderem Interesse, weil es seine Geburtsstadt ist. Herr Spalding wird in beiden Konzerten das hier noch nie gehörte neue Violinkonzert von Elgar spielen.

Finanzielles.

Könnt Ihr Euch ein besseres Weihnachtsgeschenk, als ein Sparbankbuch vorstellen, in welches die erste Einzahlung gemacht wurde? Es kostet keine Mühe, ein solches Buch von der

First Trust and Savings Bank

zu erlangen. Die Einlagen ziehen jährlich drei Prozent Zinsen. — Prompte und höfliche Bedienung und absolute Sicherheit werden Einlegern dieser Bank geboten, dies in Verbindung mit der bequemen Lage, macht es zu einem Geschenk, das sehr befriedigen wird.

JAMES B. FORGAN Präsident.
EMIL K. BOISOT, Vize-Präsident.

First National Bank Building
Monroe Straße, Ecke Dearborn. bodi*

WM. C. HEINEMANN & CO.
92 La Salle Str.
Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß. Sap,dibofa*

Ausgezeichnete
Tafel-Weine!
Weiß- u. Rothweine, Port, Sherry,
8 Sorten von jedem — Preise: 35c, 50c, 75c per Flasche. — Halbe Gallone 75c, $1.00, $1.50. — Gallone $1.35, $1.75 und $2.75. — Einkäufe von $1.00 oder mehr werden frei abgeliefert.
23 West Adams Str.
Weinkeller, gegenüb. der Fair. Mitte des Blocks
HARRY PLOHR, Weinhändler.
Tel. Harrison 2215. 1dez,1m

Leset die „Sonntagpost"

BOSTON STORE — Lowest Prices Our Chief Attractions — STATE MADISON AND DEARBORN STS

Opern-Gläser (Vierter Floor—Dearborn Str.) — Das bekannte Ferrand import. französ. „High Power" Opernglas ... Schwarz Morocco, 11 Ligne ... $2.48 — Schwarz Morocco, 13 Ligne ... $2.98 — The Iriwan, Perlmutter, 12 Ligne, Freitag zu ... $5.48

Weihnachtsflanell (Basement, State Straße) — Kimono und Dressing Sacque Patterns von feinsten Velour Flanellen und Flannelettes, in hübschen Mustern, mit „Merry Christmas Holly Bands", in zwei Partien, 45c und 55c werth, das Stück für ... 39c u. 29c

Schwarze Walnuß-Chips ... 30c

Die Droguen (Vierter Floor, Dearborn Str.) — 20-Mule Team Seifen-Chips, große Sorte Packet ... 19c — Listerine, $1 Gr., Flasche ... 53c — Oliven-Oel, bestes importirtes, Pintflasche ... 49c — Bells Pine Tar Honig, 50c Flasche ... 29c — Wards geschmackl. Cod Liver Oil, $1 Fl. ... 53c — Swiseo Hair Remover, werth 50c, Größe ... 29c

Weihnachtsleinen (Dritter Floor, Dearborn Str.) — 500 feine Qual. deutsche Damast Muster-Tischtücher, 2 Yards lang ... $1.29

Spielsachen das Beste für Kinder-Geschenke, denn Spielzeug bringt stets Vergnügen zu den Kleinen — Der Weihnachtsmann ist hier, die Kinder zu empfangen. (6. Floor.)
Eiserner Zug, drei Waggons, Tender und Lokomotive — prachtvoll in roth, weiß und blau emaillirt — für 98c und ... 49c — Schieß-Gallerie, mit beweglichen Figuren ... 98c — Engl. Puppen-Cab ... $4.95 — „Nested" Blocks ... 25c — Spielzeug-Nähmaschine ... 98c — Broncho Rider ... 29c — Krokinole Boards ... 98c — Automobile für Kinder ... 3.25

Schmucksachen-Laden vollgepfropft mit Weihnachts-Ideen (Main Floor, State Straße)
$3 Goldgefülltes Armband ... $1.98 — $8.00 „Open Face" Uhr für Damen ... $5.98 — $2.25 echt gold. Top Combination Sets für Männer ... $1.69 — $3 goldgefüllt. Locket und Kette ... 1.69 — $4.50 echte neusilberne Maschen-Handtaschen ... $2.95 — $5 importirte emaillirte Chatelaine Uhren ... $3.48

Natürliche Weihnachts-Bäume, 2 Fuß hoch, 19c (Basement, State Straße)

Spirituosen-Verkauf (Fünfter Floor) — Choice 67c
Freitags beispiellose Offerte enthält Ashland Club Bourbon, im Zollamt auf Flaschen gezogen.—Feiner California Brandy, Three Star.—Jamaica Rum, feines altes Lager. — Getreide-Kümmel. — Auswahl 67c Flasche.
Likör, der regulär in ganz Chicago bis zu 98c verkauft wird, Auswahl von allen, die Flasche 67c, oder vier Flaschen in jeder Kombination für nur $2.60.

Percival B. Palmer & Co. (367 West Adams Straße Chicago) **Kleiderstoffe und Rester — Das ganze Ueberschuß-Lager der Saison zu Hälfte des Preises und weniger**
Part. 1—Yard, 29c — Part. 2—Yard, 19c — Part. 3—Yard, 15c — Part. 4—Yard, 10c
Zu genau ½ der regulären Preise. — 39c, 48c, 69c, 79c und 89c

Jener Verkauf von $15 bis $35 Seide Gowns zu nur $9.99 (Zweiter Floor)
... $9.99 — 310 Coats für Damen ... $6.75 — 300 Winter-Coats für Mädchen ... $3.98

Handschuhe — natürlich (Hauptfloor, Mitte) ... 98c — 95c — $1.95 — 85c

Kunst-Nadelarbeit (Dritter Floor, State Straße) ... $1.98, $2.98, $3.98 ... $5.98 — 7½c — 59c

Wählt Fancy Waaren aus (Dritter Floor, State Straße) ... 29c — 19c — 59c — 49c — 1.39 — 7c

THE WORLD — 239 STATE STREET
FREITAG 8:15 Vorm. bis 1:30 Nachmittags
Jeder garnirte Hut im Geschäft $2.00

Jede Dame in Chicago weiß, was dieser Verkauf in „The World" bedeutet. Alle unsere prachtvollen Modelle und Kopien. Jeder Hut in unserem Laden, der bis zu $12.00 werth, ist darin eingeschlossen. Beaver, Seiden-Velvet, franz. Filz, Plüsch, Spitzen und aus importirten Stoffen gemachte Hüte. Alle elegant mit Blumen, Federn, Aigrettes, Bändern, Ornamenten, Seide, Velvet, vergoldeten Blumen und sehr vielen anderen Sachen garnirt. Keine reservirt.
Nur von 8:15 Vorm. bis 1.30 Nachm.
$2.00
Alle Hüte zu regulären Preisen verkauft nach 1 Uhr 30 Nachm.
1,500 Hüte zur Auswahl.
THE WORLD, 239 State Str.

Schiffs-Karten Billiger als irgendwo. Kommt und überzeugt Euch. Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa. Von New York nach Rotterdam $45.00 u. aufwärts. Abfahrt von Chicago am 19. Dezember und am 2. und 16. Januar. Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
J. V. ZINNER & CO. Größte Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago. 140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str.

Schiffskarten! $5 bis $10 billiger als irgendwo. Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam, Havre-Paris, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar, Szegedin, Arad, Triest, Fiume, Libau usw. Kommt und überzeugt Euch. **Internationale Schiffs-Agentur 1568 Nord Halsted Str.** zwischen Clybourn und North Avenue.

Schiffs-Karten Niedrigste Raten von und nach Europa. Beste Akkommodationen. Schnellste Schiffe. **Eisenbahn-Karten** nach allen Theilen der Ver. Staaten. Billigste Raten nach **New York** ... **Frank's Ticket & Tourist Co.** 121 S. Clark Str., Chicago. Agenten für alle Dampfschiff- und Eisenbahn-Linien.

Bringt den Namen und Nummer Eures Ofens. Wir haben sie für jeden Ofen.
Ofen-Theile. H. MARGOLIS, 597 Milwaukee Ave. Gegenüber Huron Str.

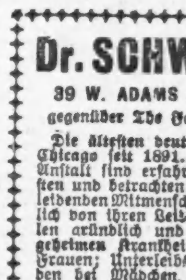
Heilt Euren Bruch ... D. ROBT. WOLFERTZ, Präsident. 154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Bruch Leidend? ... **Holtinger's Truss Factory** 801-3 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave. Etablirt 1860.

Jetzt $1 ... **Dr. BERGSON & Co.** Optiker ...

Borsch & Co. Optiker. 215 Dearborn Str. ... BORSCH & CO. 215 Dearborn Str. gegenüber der Post-Office.

Dr. SCHWARZ Private Klinik 39 W. ADAMS STR. Zimmer 63 ...

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden bis geheilt. ... **Chicago Medical Clinic** 526 S. State Strasse.

RHEUMATISMUS Absolut geheilt durch Schrage's Rheumatic Cure ... SCHRAGE'S $1,000,000 CURE